Bezugspreis:

penalis so Bin. tri ind hans gebrack, burch bie Bost
bezogen vierteljistelis Mt. 120 egel. Bestedgels.

jer "beneral-Angelger" erfdeint täglis Abends.

zenalags in puel Ausgaden.
tabarteilische Beitung. Reneste Rachvichten.

Wiesbadener.

Augeigen:
Die ispalitige Betitzeile ober beren Raum to Dsa. für auf wäres is Osa. Bei mehrmaliger Aufnahme Rabert.
Rellame: Perligeile 20 Bsa. sir aufmäres bo Psa. Bellager gebühr pre Tousend Dt. 1.50.
Telephon: Ausschluß Rr. 199.

General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Drei toodentliche Freibeilagen: deben Interfellungs-Blatt. - Der Laubnirth. - Der Samorik.

Gefchäftsftelle: Mauritinsftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanftals Gmil Bommert in Wiesbaben.

Nr. 122.

früh

reifen

1gasse

en K.

olin

B

ck.

enfelde

peter

Countag, ben 27. Mai 1900.

XV. Jahrgang

Erfte Ausgabe,

handwerker-Genoffenfchaften.

Mabrend man unausgesett auf Mittel finnt, bas Sand-get ju fiarten und gegen bie erbeudenbe Ronturreng ber Großin Cout gu nehmen, muß leiber tonftatirt werben, bag Donbiverter felbft bon ben recht wirtfamen Mitteln, bie en fcon jeht gur Berfügung fteben, in wenig ausgebehntem be Cebrauch machen. Freilich barf nicht überfehen werben, orgen bie Unmenbung bes Genoffenschaftspringips auf bas mert eine weit berbreitete Abneigung befteht, Die fich feient auf bie Sandwerter felbft befdrantt, fonbern auch bon febenben getheilt wird. Man weift barauf bin, baß gein ber Bethätigung ber Inbibibualitat, ber peren Gefdidlichteit und Erfahrungen, bas eigentliche Befen hambmerts berube, und meint barum, bag gwifchen biefem ber genoffenschaftlichen Bereinigung ein innerer Biberbeftebe. Muf Geiten ber Sandwerter tommt benn auch ein menig Ronturrengfurcht ins Spiel. Gerabe nichtigen Elemente beforgen, bag fie burch ben Bufammen-is ben weniger fleißigen und geschidten Meiftern gwar Borbringen, fich felbit aber ichabigen wurben. Much biefer Jung liegt bie Auffaffung zu Grunde, als habe bie genofofflice Affogiation bie herstellung einer gewiffen Ausna eines mittleren Diveaus gum Bwede, wobei bie Inbis it untergeben und biejenigen Sandwerter gu turg tommußten, bie mit ihren Leiftungen biefes mittlere Riveau is überichritten haben.

Tiefe Einwürfe würden berechtigt sein, wenn es sich darum trieft, die Handwerter zu gemeinsamer Produttion zu versign, gewissermaßen aus einer größeren Anzahl kleiner haderisbetriebe einen gemeinsamen Fabritbetrieb zu machen. Somden dis zu einem gewissen Maße auch noch zutreffen bei m Nazzin-Genossenschaften. Denn wenn hier auch die Herschung der Waare Sache des Einzelnen bleibt, so ist doch dem teilitum allein das gemeinsame Lager bemertbar, in dem die wieden Unterschiede größtentheils verloren gehen. Zusie ist von der gemeinsamen Berwerthung zur gemeinsamen kiedlung zur Einsührung der fabritmäßigen Arbeitstheilung wan, nicht einmal allzu weiter Schritt. Aber dieser Schritt hucht nicht gethan zu werden, und wenn man ihn dermeidet, wirt auch die Bereinigung zu gemeinsamem Absah den Handsunicht unterschähdere Bortheile.

Beit mehr noch gilt bas aber von ben anderen Genoffenichtiformen, die fich bem Handwert zur Benutung barbieten.

Durch Berbindungen jum gemeinschaftlichen Bezuge von Robmaterialien fonnen fie wefentliche Roftenerfparnig erzielen, durch Errichtung gemeinsamer Betriebsftatten - wobei gleichwohl die herstellung wie ber Bertried vollständig getrennt bleiben tonnen -, namentlich in großen Stabten mit theuren Diethen, ihr Untoftentonto berabfegen und fich namentlich auch die Benutung mafdineller Ginrichtungen fichern, Die fich für ben Einzelnen gu iheuer fiellen wilrben. Und alle biefe Bortheile ber genoffenschaftlichen Affoziation tonnen erzielt werben, ohne bag ber individuelle Sandwertsbetrieb aufgegeben ober eingefcrantt gu werben braucht. Bur vollftanbigen Musnutung Diefer Bortheile ift freilich noch etwas weiteres erforberlich: eine burchgreifenbe Reform ber Rrebitberbaltniffe. Esift eine weitberbreitete Gitte ober vielmehr Unfitte, bag bon ben Sandwertern langfichtige Rredite feitens ihrer Runden beanfprucht werben, die nicht nur an fich ben Betrieb vertheuern, fonbern für ben Rrebitgeber auch ein nicht unbeträchtliches Rifito bebeuten. Die nothwendige Folge ift, baf ber tleine Sandwerfer, ber über namhafte Beiriebsfonds nicht verfügt, auch feinerfeits bei feinen Lieferanten Rrebit in Unfpruch nehmen muß, ber ihm natürlich nicht umfonft gewährt wird und ihm gubem in ein Abbangigfeitsberbaltniß gu bemfelben bringt. mander Sandwerfer, ber nach Grunben fucht, um fein Gernbleiben von ber genoffenschaftlichen Affoziation zu motiviren, wurde von Bergen gern fich bei berfelben betheiligen, wenn er nur wußte, wie er bon feinem Lieferanten lostommen foll. Much hierzu bietet bie Genoffenschaft bie Sand. Gin Borfchußberein, ber fich auf einen fleinen Begirt beschränft und eben barum bie perfonlichen Berhaltniffe und Gigenfchaften feiner Ditglieber genau ju überfeben vermag, wird in vielen Fallen Rrebite gewähren tonnen, wo nach allgemeinen Begriffen megen mangelnber Realficherheit bie Rrebitfahigfeit verneint werben muß. Borausfehung ift babei natürlich bie perfonliche Golibis tat und Buberlaffigfeit bes Darlebenfuchers; wem es baran fehlt, ber wird freilich auch auf biefem Wege nichts erhalten tonnen. Und endlich murbe auch bie Befeitigung ber überfluffigen Rredite im Bertehr mit ben Runben fich gewiß erreichen laffen, wenn bie Sandwerter fich nur entichliegen wollten, gemeinfam borgugeben und nur gegen Baargablung gu bertaufen. Im Grunde genommen liegt bas ja auch im Intereffe ber Raufer, und die Runbicaft, Die lieber einen höheren Breis bewilligt, wenn bafür eine langere Zahlungsfrift gewährt wirb, ift nicht gerabe bie wünfchenswerthefte.

So zeigt fich in allen Beziehungen ber Bortfeil eines gemeinsamen einheitlichen Borgebens, und gerade ber tüchtige und fleißige handwertsmeister wird ihn fich am besten zu sichern verfleben. R.



Bicebaben, ben 26. Mai.

Bur Bringen-Rebe.

Die Straubinger Rebe bes Prinzen Lubwig von Bapern und die Erörterungen über dieselbe werden in der französischen Presse mit sicht ticher Genugthung thung verzeichnet. In beutschen Blättern ist die Ansicht ausgesprochen worden, daß die prinzliche Rede wohl durch Berstimmung, über welche sonst nichts bekannt geworden, veranlaßt sein dürfte. Wie die National-Zeitung zuverlässig ersährt, ist weder zwischen den Hösen noch zwischen den Regierungen in Berlin und München das Mindeste vorgesommen, was zu Aeuserungen, wie die des Prinzen Ludwig, hätte Anlaß geben können.

Mus Berlin ichreibt uns gu ber Pringen-Rebe noch unfer r-Correspondent: Bu ber Auffeben erregenden Straubinger Rebe bes Pringen Lubwig bon Bagern nimmt auch bie "Rorbb. MIg. 3tg." Stellung. Das Regierungsorgan thut dies in ber vorsichtigen Form, bag es mehrere Zeitungsäugerungen ber "Deutschen Tagesgig.", ber "Boffifden Sig." und ber "Mün-dener Allgem. Big." wiebergiebt, worin bie Bemertungen bes Bringen über bie "Gnabe" ber Reichszugehörigfeit Baberns, fowie über bie Bapern als angebliche "mindere Brüber", als nicht ftichhaltig bezeichnet werben. Roch immer fragt man nach bem unmittelbaren Anlag zu ben peinlichen Borten. Bie bie Rationalzeitung, fo ftellt auch die "Münch. Allgem. 3tg." ausbrudlich feft, bag meber gwischen ben Sofen, noch gwischen ben Regierungen in Berlin und München bas Minbefte vorgetommen fei. Tropbem wird man, zumal im Austande, auf der entgegengefetten Meinung beharren und allerlei Rlatich erfinden. Es würde unter biefen Umftanben gewiß von Werth fein, wenn Bring Lubwig in irgend einer Beife berartigen Muslegungen entgegen wirtte. Much in unferen amtlichen Rreifen wird bem Bunfche Ausbrud gegeben, und man geht vielleicht nicht fehl in ber Unnahme, bag auch von hober Stelle aus eine ahnliche Unregung an ben Pringen gelangt ift.

Wiesbadener Streifzüge.

Birebaben, 26. Mai.

Es fdien fcon, als follte bie Reihe ber Festrage gar fein mehr nehmen; einzelne patriotifche hauswirthe trugen cht, bie Fahnen gu wechseln und burch de in erfeben, weil an ben alten bereits zu beutlich ber Babn Bit fleine Endden berausgefreffen hatte. Aber bie Fabmaneng erwies fich boch schlieglich überflüffig, benn bie some Enbe werben nun boch bon einer ruhigeren Beit abgeberben. Seute freilich tritt Die Ruhe noch nicht ein. 3m Mieil, heute wirb's am Neroberg erft recht fibel los geben ich freue mich ichon im Stillen auf bas Rnallen ber Chametpfropfen, mit benen man fo finnreich auf bas vor wenigen m noch vernommene Grugen ber Torpebolanonen beute ten wird. - Dit ber feierlichen Begrugung ber Geeleute Antesbeim begann alfo für und bie fchwere Beit ber ftraen Befte, mit ber feierlichen Bewirthung ber Geeleute in ben endigt fie. Man muß übrigens gesteben, vie Bieser berfteben Gefte gu begeben. Gie feiern fie aber, wie im, - und bis fie fallen. Und Fallen wird auch auf bem Deg bom Reroberg beute mabricheinlich Mancher, beffen embe Begeisterung einen regelrechten Raufch nach fich gehaben wirb. Rein Wunber übrigens. Man freut fich unig fcon auf die Matrofen und holt fie fogar in einem traug" ber Strafenbabn bon Biebrich ab. Und bom talaumel bis jum Taumeln ift nun einmal nur ein bet richtiger überhaupt tein Schritt mehr, und ein wahbetraufch wird es ja auch fein milffen, ber bas gange pade Wiesbaben beute Rachmittag erfaßt, angefichts ber Durbigen Reprafentanten unferer Marine, Die uns ben im gemöhnlichen Leben feine Rolle, aber folch ein Gruß, per Unfichtstarte tommt, fonbern ber unferem Rheinath 6 Torpeboboote mit boller Befagung abgestattet den breiten Meerespfab verlaffenb und bie enge Glugergauf wanbelnb, fold ein Gruß ift ja überhaubt noch Minefen! Daber alfo auch die Freude und Begeifterung nie bagervefene! Ein feiertägliches Leben bat ja gwar bie gange Boche icon iagtäglich geherricht, aber gu Ghren ber blauen Jungen machen beute fogar bie fleifigften Beamten, bie gewiffen gureautraten — blau!

Im Rathhaufe wird es nämlich heute Rachmittag ziemlich fiill und ruhig hergeben, benn fammtliche herren Beamten, die an bem Felteffen Theil nehmen wollen, erhalten Urlaub.

Mles schwarmt für bie Seemanner, natürlich nicht zum wenigsten unsere Damen, die sich nicht schlecht darüber ärgern, daß heute Abend nur ein "Gartenfest" und nicht gleich ein Seemannsball dem Herrn Kurdirektor angeordnet wurde, bei welchem sie doch gar zu gerne erprobt hätten, ob die Männer, die Jahr ein, Jahr aus auf des Meeres Wogen mit ihren Schiffen berumtanzen, auch auf dem Parquet des Kurhaussaales einen Walser innen können.

Balger tangen tonnen . . lleberall herricht alfo eitel Freude, überall reges Leben. Reges Leben, aber nicht eitel Freude, herricht feit gestern freilich, wie verlaufet, auch in jener Boblibatigteitsanftalt in ber Friedrichftrafe, ber man bie profaifche Bezeichnung "Stabtifches Leibhaus" berlieb. Die armen Beamten bes Leibhaufes follen gar nicht mehr wiffen, wooh in fie bie vielen Werthfachen fteden follen, benn immer wieber tommen neue Bafte, bie fich bon ihrem berganglich irbifden und überfluffigen Befigthum gumeift unter Sinweis auf bie eben verfloffenen theuren Gefttage trennen wollen. - Das nennt man bas "bide Enbe bon ber Sache". Was werben bie Leute nun'erft aber fagen, wenn ber Steuerbote tommt. Balb muß er tommen, benn icon langft find wir nach bem Stanbe unferer Schulben "eingeschätt" worben. Dh, es ift nicht leicht, ein fteuergablenber Staatsbitger zu fein. Worauf man tritt, wohin man fieht, - Alles ift bireft und inbirett berfteuert. Gin Wunder, bag man noch bas bischen Luft frei athmen barf. Und boch fage ich, man ches follte noch verfteuert werben! D, wenn ich Miquel mare! 3ch wollte breifaches Belb gu einer Flotte aufbringen. Buerft mußten alle Claviere, Blas- und Streichinftrumente und gang besonbers bie vielen überfluffigen Concerte boch verfteuert werben. Ueberhaupt bie gange Mufit mußte einer Lugusfteuer unterliegen. Ich halte es ba mit Montesquieu, ber bie Mufit fogar für ftaatsgefährlich bielt. Er ging bon bem Standpuntte aus, daß ein Bolt, welches ernft und aufftrebend

ift, sich nicht von der Musit einschläfern lassen dars. Sie set biesenige Kunst, die die Menschen lässig und oberslächlich mache. Und Treitschte behauptet, daß seiner Zeit in Wien von allershöchster Seite die Musit nur deshalb so protegirt und cultivirt worden sei, damit das Bolt eingelust werde. Mögen diese Sähe nun richtig sein oder nicht, eins ist gewiß: die übertriedene Hausmusit belästigt die anderen Mitbewohner und müste deshald versteuert werden. Ich nehme geduldig od dieser Blasphemie den Jorn aller turzhaarigen Jungsrauen und langhaarigen Jünglinge auf mich. Man versteure die Junggesselsen und Stammtische. Man versteure wie in Frantreich die Bislards, Luruspferde und Kutschen. Man versteure wie in England die Wappen und Dienstdoten. Man versteure wie in England die Bappen und Dienstdoten. Man versteure die Brillanten, die die Dame und der Dandh trägt; die Monocle und die blasirten Gesichter. Nur Brod, Salz und Fleisch und — jetzt spreche ich pro domo — nur das Bier lasse man steuersfrei. Man versteure die Frühlingslieder —

"Der Mai ift getommen, Die Baume ichlagen aus

gröhlt im Nachbarhaus eine angehende Sängerin. Da berliert weiß Gott, der beste Kopf die Denksähigkeit. Mit meinem Steuerbouquet ist nichts mehr! Blume auf Blume fällt welf heraus. Was mag nur der arme Mai der bösen Maid nebenan gethan haben, daß sie ihn so jämmerlich besingt? Kein Wunder, wenn er sich so seucht und grämlich zeigt, wie am Ende dieser Moche. Er muß ja von der vielen Ansingerei blasirt werden, wie ein Fürst, dem man immer "Hurrah" zuruft.

Das ift heute wieber einmal ein trübfeliger Maientag. Jeben Augenblid will man nach bem Regenfchirm greifen!

Aber da fehe ich eben — 312 Uhr Mittag, — das Firmament sich aufhellen, die Sonne matt hindurchdringen. "Hurrah!" (wer ruft gegenwärtig in Wiesbaden nicht "Hurrah!") —, der Frühling ist wieder da! Und abermals "Hurrah!" Denn eben bemerke ich, daß der für meinen "Streifzug" reservirte Plat zu Ende ist. Das ist denn auch ein wahres Glück, denn ich wuste sitzuaft nicht mehr, wohin ich für meinen "Streifzug" noch ziehen sollte

Die Dreufus-Affaire im Cenat.

Im Genat ftellte, wie uns aus Paris gemelbet wirb, am Freitag Nachmittag Senator Choumie an die Regierung die Frage, ob es wahr fei, bag Dofumente, welche mit ber Drenfus-Angelegenheit in Bufammenhang ftanben, aus bem Rriegsminifterium entwenbet worben find, gum 3mede ber Wieberaufnahme ber Mgitation in ber Angelegenheit ber Drenfus-Affaire und welche Dagnahmen bas Rabinet gur Berhutung abnlicher Bortommniffe gu treffen gebente. Der Rriegsminifter Ga I -Tifet antwortete, er habe nach ber Rammerfigung am Mittwoch fid bas gefammte Doffier ber Drenfus-Angelegenheit unlerbreiten laffen und thatfächlich nach eingehender Untersuchung feftgeftellt, bag Dotumente burch einen Offigier im Rriegsminifterium entwenbet worden find. Diefe Beftas tigung rief große Genfation berbor. Der betreffenbe Offigier, fo ertlart Gallifet weiter, erhielt fofort feinen Ab. f di t e d, besonbers weil berfelbe mir berficherte, es handle fich um einen politifchen Mct. Der Rriegsminifter erneuerte feine Worte, welche er in Form eines Tagesbefehls an die Armee in Beireff ber Drenfus-Affaire erlaffen batte, namlich: "Die Drenfuß-Affaire ift beenbet." Er verficherte ichlieglich, er merbe Alles thun, mas in feinen Rraften ftunbe, um Disciplin in ber Armee aufrecht gu erhalten. Diefe Borte riefen einen ungeheuren Beifall bervor. Much ber Genator Choumie ertlarte fich burch biefe Musführungen bes Rriegsminifters für befriebigt. Walbed-Rouffeau ergriff alsbann bas Wort und ertlarte, Diefe Angelegenheit betreffe auch fein Reffort. Er betthefbigie ben Agenten Thomps, gegen welchen feit einiger Beit eine berleumberifche Campagne ins Wert gefett worben ift. Das geflohlene Dokument ift ein Brief eines gewiffen Geiger über bie Drenfus-Angelegenheit. Diefer Brief murbe bon bem betreffenben Offigier abgeschrieben und weiter berbreitet. Die Angelegenheit icheint auch in ber Rammer Begenftand einer Interpellation gu werben.

Der Brieg.

Heber ben Bormarich berenglifden Saupt= armee nördlich von Kroonstad liegen jest in einer von Lord Roberts auf bem Gubufer bes Rhenofterfluffes aufgegebenen Depefche an bas Kriegsminifterium in London ausführliche Rachrichten bor. Der britifche Oberbefehlshaber melbet: "Ich fand bei ber Antunft bier beute früh, bag ber Feind mahrend ber Nacht geflohen war und eine farte Stellung auf bem Nordufer des Fluffes befeht hatte, welche er forgfältig verschangte. Der Feind hielt es jedoch nicht für rathfam, biefe Siellung gu vertheibigen, als er horte, bag hamilions Abtheilung in heilbron fiehe, und daß unfere Ravallerie, welche ben Rhenofterflug einige englische Meilen weiter abwarts überschritt, seine rechte Flante bebrobte. - Die Brude über ben Rhenofter, mehrere Bahnüberführungen und einige Meilen ber Bahnftrede find gerftort. - Die Truppen Samiltons hatten bie Buren unter Biet be Wet von Lindsley nach Heilbron vor fich hergetrieben. Der Uebergang über ben Rhenofter wurde ftart bestritten, und unfere Berlufte hatten schwer fein können, wenn wir nicht einen sehr gut verabredeten Plan gehabt hatten, welcher die Brigabe unter Smith-Dorrien gerade im rechten Augenblic an die Flante des Feindes heranbrachte." In Ergänzung diefer amtlichen Melbung berichtet ein Telegramm bes Reuterschen Bureaus, bag bie Buren, welche ihre Stellungen norblich bes Rhenofterfluffes berlaffen haben, gerabe auf ben Baalflug marfdiren und ben englischen Truppen beffen Ueberschreitung energifch ftreitig machen wollen. Salls ihnen bas nicht gelingen follte, fo find die Berbunbeten entschloffen, Johannesburg bis zum Meugerften gu veribeibigen.

Aus dem Burenlager an der Westgrenze wird über Prätosia unterm 23. de. gemeldet, am Sonntag habe der Kaffernshäuptling Montsarre, welcher mit den Engländern befreundet ist, den burenfreundlichen Raffernhäuptling Madencie überssallen und eine große Anzahl seiner Anhänger getöbtet und bezaubt. Dieser Borgang habe sich unter den Augen der englisschen Patrouisen vollzogen.

Der Burendelegirte Fischer erklärte, wie uns aus Reiv-Port telegraphirt wird, er und seine Freunde hätten nunmehr ihre amtliche Pflicht erledigt. Gine Anzahl Senatoren, Kongreß-Mitglieder, Bürgermeister und andere herborragende Personlichseiten bielten eine Berathung ab, um die Organisation von öffentlichen Versammlungen zu Gunsten der Buren im ganzen Lande vorzubereiten.

Bom Zage.

3m befonderen Muftrage bes Raifers hat fich, ber "Post" zufolge, Legationsrath von Chborff-Elbing nach Lonbon begeben. Derfelbe wird fich bemnachft bei ber beutschen Botichaft melben und bann nach Windfor weiter reifen, um bort von ber Ronigin Bittoria empfangen gu merben. Die Reife fiellt fich als eine vertrauliche Miffion bar, zu welcher herr bon Ebborff perfonlich in Urville bom Raifer Auftrag erhalten hat. - Wie aus Darmftabt gemelbet wird, finbet bie Beifegung ber Leiche bes berftorbenen Bringen Bilhelm am 28. Mai Bormittags ftatt. - Stabtverorbnetenporfteber Dr. Langerhans in Berlin beging am Freitag feinen 80. Beburtstag und wurde bon allen Geiten mit Ebrungen überbäuft. Die Stabt Berlin ernannte ihn gum Ehrenbilrger. — Lanbrath Maube in habesleben berbot bem banifden Lanbbauverein in Sabersleben aus politifden Gründen die Abhaltung ber geplanten großen Thierfchau. - Das englifde Blatt "Chronicle" melbet aus Paris: Es fceint fein Bweifel, bag ber Ronig von Belgien bie Ergherzogin Stephanie und ihren Gemahl in Berfailles traf, und eine Musfohnung erfolgte. Der Ronig ließ eine Rarte in ber Runtiatur als Ergangung gu bem rithrenben eigenbanbigen Brief an Leo 13., in welchem er ertlarie, er tonne bes Bapftes baterliche Bitte um Bergeihung für Stephanie nicht ab-

Aus der Hugegend.

1 Bierftadt, 25. Mai. Es scheint voch immer nicht allgemein bekannt zu sein, daß der Briefverkehr zwischen hier und Wiesbaden seit Aurzem auf 5 Pfennig Borto herabgeseht worden ist. Der Postkartenverkehr ist berfelbe wie in Wiesbaden selbst, nämlich zur Tare von

2 Pfennigen. Diese zu Gunsten des Publikums getroffene Aenderung trifft alle die Gemeinden, deren Agenturen von Wiesbaden aus bestellt werden. Eingeschriebene Briefe kosten also nach Wiesbaden nunmehr 25 Pfennig Porto. Auch die Bahn francirt die Briefe nach jenen Orten mit Zweipfennig-Marken. Es sei also nochmals auf diese Bergünstigung hingewiesen.

* Eltbille, 25. Mai. Die am berfloffenen Conntage abgehaltene lebung ber Sanitatstolonne bes hiefigen Militarberein & (gegt. 1882) verlief in fconfier und gufriedenftel-lenbfter Beife. Bon 2-3 Uhr trafen bie auswärtigen Gafte ein, unter biefen herr Canbrath Magner, ein Bertreter bes Begirtstommandos Biesbaben, herr Rechtsanwalt Being mann, Ritimeifter b. 2., Berireier bes Raffauifden Rrieger-Berbanbes, Reg. Beg. Biesbaben, herr Oberft g. D. b. 3blenfeld, Agl. Aurtommiffar, Schlangenbad, ber zweite Borfigenbe bes Kriegerverbanbes Kreis Rheingau, herr Rechtsanwalt Loofen und bie herren Offigiere bes Bereins. Um 3 Uhr marfchirte bie Canitatstolonne mit gwei Bewehrfeftionen mit ber Bereinsfahne unter flingenbem Spiel nach bem lebungsplage. Alsbann begriffte herr Bürgermeifter Schity bie Gafte, worauf zu ben lebungen geschritten wurde, welche mit theore-tifdem Unterricht begannen. Die Santtatsabtheilung trat in gwei Gliebern gur Prufungsabnahme an. herr Dr. Bruhl als leitender Urgt biefer Rolonne fiellte berichiebene Fragen, welche bon Jebem pragis und richtig gur größten Zufriebenheit beantwortet wurden. Run ging es zur Gefechtsübung. Das Rommando führte tabellos Ramerad Küfermeifter 3. Baabe. Das Gefecht zog fich von Gilben nach Rorben, wo ber martirte Feind Stellung genommen hatte. Unterftugt von ber Artillerie, welche auf bem baneben liegenben Marifchen Berge aufgefahren war, wurde ber Feind unter fraftigem Feuer aus feiner Stellung gefchlagen. Berlufte biesfeits: wenige Bermunbete, tobt feiner. Jest trat bie Sanitätstolonne in Thatigfeit, welde ben martirten Bermunbeten bie erfte Silfe burch Rothverbanbe angebeihen ließ. Das folgende hinwegtragen war auch mit hinderniffen verbunden: 3. B. martirte Mauerwerte und Bache. Best tam ber Rrantenwagen von bem Gefechtsfelbe angefahren, welcher bie Bermunbeien transportirte. Die Berrichtung bes Wagens und bas Auf- und Abladen ber Berwunbeten ließ nichts zu wünschen librig. Das war bie lette Uebung. Runmehr hielt ber herr Canbrath eine icone Unfprache an bie Rolonne, barin feine größte Bufriebenheit und Unerfennung über bas Geleiftete aussprechend und bemerfend, bag er icon mehrere Canitatelibungen beigewohnt, aber bie Canitätsabtheilung bes Militärvereins Eltville habe Alle burch ihre Leiftungen übertroffen. Die Hebungen murben mit einem Soch auf ben oberften Kriegsherrn von herrn Oberft v. Ihlenfelb gefoloffen. herrn Dr. Briihl gebührt alle Unerfennung, ba er es berftanben bat, bie Sanitatstolonne in unferer Stabt fo ausgubilben, baß fie auch in ernften Fallen Silfe gu leiften bermag. Run begann bas Congert; auch wurden mehrere Tange eingereiht, um bie Tangluftigen gu befriedigen. Um 7 Uhr bielt ber Raffenführer bes Militarbereins namens ber Sanitätstolonne und bes Militarvereins eine Unfprache, in ber er allen anwesenben Gafte berglich bantte für ihr Erscheinen. Seine Rameraben forberte er auf, auf bie Feftgafte ein breifaches Soch auszubringen, welches auch breimal fraftig burch ben berrlichen Part fcallie.

e Camberg, 26. Mai. Auf der Landstraße zwischen Camberg und Ober-Selters ich euten gestern Nachmittag die Bierde eines Fuhrwerks vor einem heranbrausenden Zuge und gingen durch, wobei der Wagen einen Abhang hinunterstürzte. Der Führer des Fuhrwerks, ein schon bejahrter Mann, flog in großem Bogen auf das Feld, wobei er so ungläcklich siel, daß er einen Arm brach.

B. Wider, 25. Mai. Die Mannschaften der drei in Bodenheim garnisonirenden Eskadronen des Husaren. Regiments Ro. 13 "König Humbert" sind heute hier, in Hochheim, Flörsheim und Massenheim einquartiert und rücken morgen früh zur Regimentsübung in Mainz ein. — Der vor 8 Tagen durch Militär niedergerissen alte Signalkhurm in hiesiger Gemarkung wurde dieser Tage durch einen neuen ersetzt. Bekanntlich dienen diese Thürme als Signale bei trigonometrischen Bermeisungen.

Oe Flörsheim, 25. Mai. In der gestrigen GeneralBersammlung des hiesigen Lokal. Gewerbevereins
kam auch die Ländchesbahn zur Sprache und wurde
beschlossen, sich mit dem Comite in Berbindung zu setzen,
um evt. den Anschluß an die Taunusbahn nach hier zu
legen. Des weiteren wurde beschlossen, damit der Königlichen Eisenbahndirektion vorstellig zu werden, damit der Stüdgutverkehr mit den Waggonsadungen am hiesigen Bahnhof zusammengelegt wird und der Misstand, daß man nur auf
großem Umwege von dem Giterschuppen nach der neuen Aussadestelle der Waggonsadungen (der entgegengesetzten Seite des Bahnhoses) kommen kann, beseitigt wird. Ferner
wurden sur den Besuch der Weltausstellung die Herren
Bauunternehmer Georg Kohl und Architekt Beter Schuhmacher, vom Centralvorstand in Vorschlag gebracht.

* Sillicheid, 25. Mai. Dieser Tage wurde im Gemeindewald die Leiche eines Baldarbeiters von hier volle siandig verfohlt gefunden. Allem Anschein nach hatte sich der Mann Mittags ein Feuer angezündet und nach stattgehabter Mahlzeit sich zum Schlafen niedergelegt. Das Feuer hat sich alsdann weiter verbreitet und den Mann im Schlase überrascht, wobei derselbe seinen Tod fand.

D Sechtsheim, 25. Mai. Am Mittwoch Abend kehrte der Landwirth August Dammel von hier mit einem mit Den beladenen Bagen von auswärts hierher zursich. Unterwegs siel Hammel auf der Chaussee, ohne daß es der Anecht bewerft hatte, vom Wagen herab und wurde überssahren. Beim Absaden des Henes bewerfte wan erst das Jehlen des Dienstherrn und man begab sich auf die Suche. Tödtlich verletzt wurde Hammel aufgesunden und nach Hause gebracht, woselhst er heute Worgen seinen Berletzungen erlag. Hammel hinterläßt eine junge Wittwe mit einem Kinde.

Stadtverordneten-Gigung.

P. Wiesbaben, 25. 24

Unwefend waren unter bem Borfite bes herrn Lanbanfbireftors Reufch 40 Stabtverorbnete.

Bor Eintritt in die Tagesordnung theilte der Herr Bois figen de mit, daß die Stadt die Offiziere und Manis schaften der Torpedodivision offiziell eines laben habe. Alsbann gab herr Oberbürgermeister De I 3 bell bekannt, daß der Kaiser für die Gratulatist anläßlich der Feier der Großjährigteit bes Krondringdem Magistrate seinen Dant abgestattet habe, was s. 3 and durch das Amisblatt "Wiesbadener Generalangeiger"

tannt gemacht worden sei.
In die Zagesordnung eintreiend verpflichtete herr Die bürgermeister Dr. v. I bell den zum Stadtrath ten herrn Wint er und hieß ihn Ramens des Magistrathe legiums als dessen Mitglied willtommen, den Magistrat und de Stadt zu der Mahl des herrn Winter gratulirend. Diese dantte der Stadtverordneiendersammlung für seine Wahl merssicherte, seis bestrebt sein zu wollen, im Interesse der Stadtser zu erfüssen

feine Pflichten gu erfüllen. Bu Buntt 2a ber Tagesorbnung gab Berr Oberbilion meifter Dr. b. 3 be II befannt, bag es größeren Stabten frie ftellt fei, ber nach bem Gefet bom 4. Dezember 1899 ju gran benben Begirts - Wittmen - und Baifentaffes Die Sinterbliebenen ber Lehrer an öffentlichen Boltsichulen b gutreten ober nicht. Gine bon ber Schulbeputation gemb Unterfommiffion nun habe fich für ben Beitritt erffart mb Magiftrat besgleichen. Der herr Borfigenbe bemer bagu, soviel man bis jest beurtheilen tonne, tonne biefer & schluß nicht von großem Rugen, aber auch nicht von großen Rachtheil fein. Berr Bintermener tabelt bas felbi bige Borgeben bes Magiftrats; bie Stabtverorbneten In sammlung ftebe nunmehr bor einer nicht mehr zu anbeinbe Thatfache und boch hatte er gewünscht, bag bem Finangne fcuf Gelegenheit gegeben worben fei, fich mit ber Angelere heit zu befaffen. Jeht fei es in biefer Sache zwar zu ibat, n bitte aber, baf in Butunft nicht mehr fo berfahren werbe, fen Oberburgermeifter b. 3 bell erfannte bie Ausführungen be herrn Wintermeber als berechtigt an, boch fei in biefem Balbie Beit fehr turg gewefen und gubem batte boch ber ginen ausichuß fich ficherlich auf ben Standpuntt bes Magiftrais on fiellt. herr 29 intermener gab fich bamit gufrieben, be aber nochmals hervor, daß er für die Zufunft eine Umgehung be Stabtverorbnetenverfammlung vermieben wünfche.

Beziiglich der späteren Berwerthung des ftädisschen Annelen "Schöne Aussicht Nr. 2." wurde beschlossen, dasselbe vorläch nicht zu verkausen. Wegen Begebung des Restes der 4½ Mil. Anseihe im Betrage von 2 Willionen Wt. hat der Magino mit der "Seehandlung" in Berlin ein Abtommen dahn psichlossen, daß die Restanleihe diesem Finanzkonsortium zu Course von 98,27 übertragen wurde, die Stadt ist aler W. Berpflichtung eingegangen, dis 1. Januar 1901 keine weitem 4prozentigen Obligationen auszugeben.

Bum Entwurf über baulide Beranberungen und Erganungen bes Theatergebäubes bemertie herr von Et die Angelegenheit bedürfe einer gründlichen Prüfung und behalb empfehle es fich, fie an eine befondere Commiffion ju moweifen. Die Stadtverordnetenberfammlung und bie Burgo fcaft hatten ein Intereffe baran, bag Rarbeit gefcaffen weit was das Theater bis jest gekoftet und was neu bewilligt me ben ift, bann aber miffe auch festgestellt werben, welche Burte in Butunft bezüglich bes Theaters berrichten und ob en llebernahme ftatifinden tonne. Much bie Intenbantur baran ein Intereffe haben. herr Oberblirgermeifter n. 36d bemertte, mas bas Theater getoftet, fet aus bem Saushaltsein gu entnehmen und über bie Baufumme fet im Jahresbericht Mit theilung gemacht. Betreffs ber "Bünfche" habe ber Magiftet fich auch informirt und biefe gingen aus ben Aften herbor. Bet einer Uebernahme könne borerft noch feine Rebe fein. Gemis bem Unirag b. Ed murbe ber Bablausichuß beauftragt, tim Commiffion gu nominiren, ber bie Ungelegenheit übermift

Der Antrag beit. Zustimmung zur Ertheilung bet Conzession für die Borortbahnen nach Mainz und nach Erbenheim auf die Dauer von 45 325 ren wurde der Commission für die Bahn Bierstadt-Dobbein überwiesen. An die Baucommission ging der Entwuts eines Ortssstatts über die Erhebung von Beiträgenzu den Canalgebühren und die Botlage beitress Menderung der Hunde steuerordnung men Finanzausschuß.

Behufs eines Einspruchs einer größeren Angahl fießger Bürger und Einwohner gegen die Zurück verfetung des Kurhaus neubaues wurde bahingehend beschlossen, die fen Einspruch bei ber Berhandlung betr. ben Curhausbau zu berücksichtigen. Später soll auch verhandelt werden bein, des Einspruchs des Bezirtsausschunges Süb-Wiesbaben gegen die geplante Erweiterung ber Umsatzung feuer.

Un ben Bauausschuß gingen die Borlagen beireffs Menderung des Fluchtlintenplanes für das Gelänke
zwischen Bobenstedtstraße und Ringstraße, betreffend die Reupflasterung der Moripstraße, sowie betr. Erwerbung
eines Bauplages für eine im westlichen Stadtheil zu er
richtende zweite Realschule. Her sein gleich bemerk,
daß während der Berhandlung eine Petition einging, die Realschule an den Plat deim Bürgersaal (Einmündung der Rings
straße in die Emserstraße) zu errichten.

An ben Finanzausschuß gingen die Borlagen weschen Rechnungsjahr noch nicht voll berwendet find, auf das Jahr 1900 und wegen Genehmigung zweier Berträge, betreffend die Sammel-Wassenbeimigung zweier Berträge, betreffend die Sammel-Wassenbeimigung zweier Berträge, bestreffend viel eine kleine Debatte hervor, da von mehreren Geisen geglausbt wurde, das Land habe größere Northeile von der Wassenweislerei als die Stadt, welcher Annahme allerdings von verschiedenen Geiten widersprochen wurde.

Weiter gingen bebattelos an ben Finanzausschuß des Borlagen beir. Beräußerung einer Felbwegfläche an ber Walluferstraße, besgleichen einer Felbwegfläche an ber Willowstraße, Ankauf bon Wiesengelände im Diffitt Bilowstraße, Ankauf bon Wiesengelände im Diffitt "Au", Zuwendung aus ber Thunes'schen Erze

gefe an givei beburftige Bermandte ber Erblafferin, Gefuche gemährung bon Beiträgen gur Errichtung eines nimals für hoffmann bon Fallersleben jur Schmudung ber Rriegergraber bei Det.

menbung erfucht. Der Finangausschuß bat laut Bebet herrn Bergmann nicht berfannt, bag bie Aufgabe, Deutschibum in Defterreich ju pflegen, bie fich bas Stubenwim gestellt, eine febr löbliche fei, boch aber es nicht ans fel, bafür ft ab ti fche Mittel gur Berfügung gu Bier fei bie Privaimoblihatigfeit am Blabe. Gemäß antrage bes Finangausschuffes lebnte die Berfammlung bie

milligung einer Beihulfe ab.

ou ben Roften einer allgemeinen Geflügel- unb gingobgelausftellung, bie bom 13.-16. Juni in nellbabn bes Rgl. Schloffes ftattfinben wirb, wurden auf an bes Magiftrats 50 Mart bewilligt. Als Armen eleger murben gewählt für bas 1. Quartier bes 3. Armen-Bert Raufmann Beinr. Bahn, Schwalbacherftrage und 203 2 Quartier bes 4. Begirts herr Schäftenmacher Jat. aber, Mauergaffe. In Die Eintommenfteuers mid Berges. Die Bermehrung bes Accife- Bernels um einen Ginnehmergebülfen (Gehaltsfcala 1400 bis IL) und um zwei neue Muffeber (Gehaltsfcala 1200 bis wart.) wurde genehmigt, besgleichen bie befinitive Unftellmante Baus und eines Bureauaffiftenten.

Tas Gefuch um Gewährung einer Bu wendung an die eines halbenauffehers bes Schlachthaufes murbe baerlebigt, baf berfelben, bie bereits über 70 Jahre alt ift, bir 320 Mart zugebilligt wurden. Das Gefuch um eine bung an einen ausgeschiebenen Bebienfteien ber Rrantenvermaltung ging an ben Organisationsausschuß.

Borlage um Bewilligung bon Mt. 4100 für einen getoration Saufgug im Theater wurde an ben Baus

afdus liberwiefen. emit war bie Tagesorbnung erlebigt und gab nunmehr ber Derburgermeifter Dr. b. 3 be 11 Mittheilung über eine whobte Berhandlung betreffs bes Bahnhofineu. eres unter Antvefenheit Gr. Dajeftat, bes Gifenbahn-Bers und Bertretern bes Magiftrats. (Wir berichteten beer eusführlich barüber in unferer geftrigen Rummer. Reb.) empfehle fich gwar, bas Refultat berfelben borläufig gebeim 3wifden ber Gifenbahnbirettion Frantfurt und ber t biten nunmehr Berhandlungen gu erfolgen und biefe mit Befchleunigung geführt werben. Die Ungelegenthe für bie Stadt recht gunftig. Es empfehle fich nun, für Berbandlungen mit ber Gifenbahnbirettion eine Commiffion wöhlen und er beantrage, bem Wahlausichuß aufzutragen, mi nachften Gigung ber Stadtverorbneten eine Ungahl n in Borfchlag gu bringen. Diefem Antrage wurde guund und nachbem noch mitgetheilt morben, bag feitens bes frate 4-5 herren in Die Commiffion entfandt werben ben murbe bie Gigung bom Borfigenben für gefchloffen et-



. Wiesbaben, 26. Mai.

Sfirftlicher Bejuch. Geftern Rachmittag trafen at dem Schnellzug 3.13 Uhr am Taunusbahnhofe folgende Midfeiten, von Cronberg tommend hier ein : Kronpring Griechenland und Gemablin, Bring Friedrich von Beffen at Ecmafilin fowie die Gemahlin des Pringen von Schaumin) die hohen Damen find befanntlich Schweftern bes tie. Dieselber fuhren ins Schloß zur Abendtafel beim t, fpater gur Borftellung ins Theater. Der Kronpring Eriegenland begleitet den Raifer auf feiner Reife. Die ngen hohen herrichaften fuhren per Schnellzug nach smolera mende.

Beforberungen. Major von Begerer murde Cherfileutnant, Sauptmann bon Below jum Gangabjutanten und Major befordert. Un Stelle bes argerer, der gum Ctabe bes Inf.-Reg. bon Goeben 2 Bhin.) Dr. 28 verfest ift, tritt b. Lochom, Major Den dem 5. Großherzogl. Heff. Inf. Reg. Nr. 168. — agner, Oberstl. 3. D. wurde unter Ertheilung der twomis jum Tragen ber Unisorm des Filf. Regts. von borff (Beff.) Rr. 80 bon der Stellung als Rommandeur Snabin. Begirfs Deutsch-Rrone enthoben.

Ordensverleihungen. Der Großherzog bon bes Ordens vom weißen Galfen und herrn Sofrath ater und herrn Ronigl. Rapellmeifter Schlar bas Infreug ber 2. Rlaffe desfelben Ordens verliehen.

Andzeichnung Dem Magiftrats . Dberfefretar Bratmann ift ber Königl. Aronen-Orden vierter Rlaffe men worden.

Eine Remuneration für die Biesbabener atmannichaft. Wie wir erfahren, foll ber hiefigen annichaft für ihren anftrengenden Dienft mahrend ber Mage eine fleine Remuneration verabreicht werben. Dit ben ift biefes Entgegentommen ber Behörde gu begrüßen, ber Dienft der Schupleute wahrend der diesjährigen Mage ein außerorbentlich anftrengenber mar. des beifpiellofen Fremdenandranges mahrend den Saupten, wie z. B. anläglich des Blumens und Radfahrers und bei ber Parade, verstand es die hiefige Boligei, eine mufterhafte Ordnung gu halten. Die Raifertage ine jeglichen Unfall verlaufen. Stete fand bas Bublibon Seiten ber Boligei ein freundliches Entgegen-

fommen. Den Schupleuten wird Diefes fleine Geldgeichent eine gang besondere Freude maden, da fie fich bann gegen Die nach bier mahrend der Raifertage abfommandirten Genbarmen, welche eine gejehliche Rommando-Bitlage von 6 Mart pro Zag befommen, nicht gurudgejest fühlen

* Sigl. Coanfpiele. Die beute Camftag Abend ftatifine benbe. Borftellung "Der Raub ber Cabinerinnen" beginnt wieber um 7 Uhr. Die Rolle bes "Theaterbireftor Striefe" fpielt herr Rgl. Bant. Soffchaufpieler Contad Dreber. - Morgen Conntag Abend 7 Uhr wird bei hoben Breifen Dberon in ber Ausstattung ber Maifeftspiele wieberholt.

z. Gifenbahuminifter von Thielen ift, heute Morgen mit dem um 7 Uhr abgehenden Schnellzuge ber Taunusbahn über Frankfurt nach Berlin abgereift.

* Bur Inibeftion bes biefigen Ronigl. Lande und Amtsgerichts weilte herr Oberlandesgerichts . Prafident Dr. Dagens aus Franffurt heute Bormittag bier in Wiesbaden.

* Gerichte Berjonalien. Berr Affeffor Dilger ift gur Beichaftigung ber Ronigl. Staatsanwaltichaft balier fiberwiesen. - Geftorben ift Bert Amtogerichtorath Big. mann vom hiefigen Umtogericht nach langerem Rrantfein im 49. Lebensjahre.

* Titelverleihung. Bum Canitatorath wurden ernannt die Aerzte Dr. Bidel und Dr. Joh. Obertufchen

Bad Ems ernannten Geren Wilhelm Geis von hier in Anerkennung feiner Berbienfte um die Bebung bes Mannergefangs ju ihrem Chrenmitgliede und liegen demielben burch Deputationen fünftlerisch entworfene Diplome überbringen. Gir die Gejangwettftreite ju Manen, Dehrn und Dieburg murbe herr Beis jum Preisrichter ermahlt.

p. Brobefahrten haben, wie geftern bereits furg mitgetheilt, im Laufe bes beutigen und geftrigen Dages auf ber neuen Stragenbabnlinie Bahnhofe-Rheinstraßes Raifer-Friedrich-Ring-Baltmuhlftraße ftattgefunden und ein nach jeber Sinficht befriedigenbes Refultat ergeben. Un ben Fabrien betheiligten fich bier Beamte ber Gefellichaft unter Leitung bes herrn Oberingenieurs Schilling. - Raturlich erregten bie neuen Bagen nicht geringes Auffeben. Gie gleichen ben befannten, prachtigen Berfonenwagen ber Frantfurter Strafenbahn, find in ben Farben grun und buntelgrau gehals ten und zeichnen fich innen burch confortable Ginrichtung aus. Die feierliche Gröffnung ber neuen Linie finbet unter Betheiligung unferer Regierungsbeamten, Bertreter ber Stabt Wiesbaben und ber Gubb. Gifenbahngefellichaft Darmftabt am 13. Juni ftatt.

* Weinversteigerung. Der Bertauf ber biesjährigen Blafchen-Bein-Berfteigerung ber A. Bilbelmi'ichen Gutsberwaltung auf Schloß Reichartshaufen, muß nach jeber Richtung bin als gang borguglich gelungen bezeichnet werben. Die ausgebotenen Beine machten bem hoben Rufe bes Bilbelmi'iden Reller ungemeine Ehre: burchweg feins und reingabrige Gewächfe, voller Race und Charafter bon felienem Aroma, herrlichem Bouquet in abwechselnber Mannigfaltigfeit! Unier ben befferen und beften Bewachfen befanben fich in ber That eingelne Raritaten! Der Befuch war ftart, Die Raufluft febr angeregt und es murbe außerft flott und coulant jugefchlagen, wie man foldes bei biefen Berfteigerungen feit Jahren gewohnt ift. Die erzielten Breife gingen biesmal oft über bie Tare hinaus. Raufer waren bornebmlich Beinhandlungen, große Sotels und. Reftaurants, Gefellichaften, Cafino's, aber auch viele Private. Bon feinften Rummern murben in Conderbeit biel bon ben herren Bedel ("Sotel Metropole") Schlint ("Balhalla") in Biesbaben u. M. erworben. Cbenfo taufte ber Rathsteller in Riel viel und gang bervorragendes. Um effiche Rummern wurde formlich gestritten! Die Preife ber einzelnen Flafchen pariirten von Mt. 1,20-Mt. 27. je nach bem Grabe ber Gute und bem Lager ber Beine.

Befinwechfel. Die Architeften Bh. Gomidt und Mug. Rreber und 2. Schmidt fauften Die Befitung bon ben Erben bes Baron bon Rofenfrang, Ede Leberberg und Schone Ausficht, ebenjo von Schlichtere Erben ein Baus grundfilld an ber Abeggitrage und Schonen Musficht, gufammen 1 Morgen 80 Ruthen. Der Abichluß erfolgte burch Die Immobilien-Agentur bon 3. Chr. Gludlich, Bilhelmftrage 50. - Das Rraft'iche Unmejen an der Dote heimerftraße ift nicht von herrn Gelbgerichtoidboffen und Stadtverordneten Chr. Thon, fonbern bon beffen Reffen, herrn Thon ir., fruber Bachter auf dem Mamsthaler Dof, fauflich erworben worden.

* Raffinirte Labendiebin. In einem grogeren Geichafte in der Rirchgaffe mar bis bor Rurgem ein junges, hiefiges Madden als Berfauferin bedienftet. Rachbem biefelbe bor einigen Bochen austrat, bemerfte ber Labeninhaber, daß ihm mehrere werthvolle Cachen fehlten. Gein Berbacht fiel auf bas betreffende junge Dabden. Bergangenen Conntag begegnete biefem nun die Frau des Inhabers und bemerfte, daß dasfelbe eine werthvolle Blonfe, die fie bermißte, trug. Gie theilte ihre Beobachtung fofort der Boligei mit, bie am Freitag in ber Wohnung der verbachtigen Berjon eine Saussuchung abbielt. Bierbei wurden Cachen im Werthe von ca. 500 Mart, die bem Geichaft gehörten, gefunden. Raturlich erfolgte fofort die Berhaftung ber Diebin und beren

[] Beinahe ertrunten mace gestern Radmittag in Biebrich im Rhein bas 5 Jahre alte Cohndjen bes Raftellans am hiefigen Rgl. Amtogericht herrn Gubr. Das Rind fturgte im Gebrange bon ber Mauer gegenüber dem groß. herzoglichen Schloffe ab, wurde gleich von ber Strumung nach der Mitte des Rheines mit fortgeriffen und mare ficher verloren gemejen, wenn es nicht einem Schiffer, beffen Rame and leider unbefannt geblieben ift, gelungen mare, ben Anaben gu erhaiden und wieder auf's Trodene gu bringen. Deute ift ber Aleine wieder wohlauf.

e In einem Anfalle von Geifteefibrung nahm ein etwa 20jahriges Dabden aus ber Drubenftrage Arfenit

um fich zu vergiften. Die Bedanernewerthe wurde durch einen Schuhmann in bas Aranfenhaus gebracht, mo burch geeignete Gegenmittel bald bie Gefahr bejeitigt wurde.

* Refibengtheater. Um Sonntag findet die lette Aufführung von Drebers "Brobefandidaten" flatt und fest herr Gortes fein auf Engagement abzielendes Gaftipiel in der Titelrolle fort. Die für Montag und Mittwoch projeftirten Gaft fpiele von Frene Friefc muffen leider bis nachfte Gaifon berichoben merden, da die Runftlerin fich in Brag eine Gehnenverrenfung gugezogen bat. Statt beffen findet am Montag nochmals eine Aufführung von "Der Biberpelg" ftatt.

* Boftalijches. Dit ber Ausgabe ber neuen Boft-Berthzeichen gu 2 Det. wird die Reichs-Boftverwaltung am

1. Juni beginnen. Bon demfelben Zeitpunfte ab werden die bisher nur im Dienstgebrauch verwendeten Zwei-Mart-Marten aus dem Berkehr zurückgezogen.

*Berbandstag. Der 17. Berbandstag der freisreligiösen Gemeinden Süddeutschlands tagte Mittwoch in Sanan. Anwesend waren 24 Delegirte aus 20 Gemeinden mit 7042 Geelen. Beschloffen wurde, ben Berbandetag in Rufunft in den Berbit gu verlegen. In den Berbandeausschuft murben die Berren Rodjom Offenbach ale Borfitender und Beters-Frantfurt als Schriftflihrer wieders gewählt; ale Raffirer wurde Jung-Rudesheim neugewählt.

* Die Rronenbrauerei in Biesbaben war auch bei ber biesjährigen Anwesenheit Er. Majeftat bes Raifers mit ben Bierlieferungen für den Raiferlichen

Sofhalt betraut.

2Balhalla . Sanpt : Reftanrant. Seute Abend findet wieder Frei-Concert der Capelle des 88. Regiments unter perfonlicher Leitung bes herrn Mufitbireftore &. 29. Münch ftatt. Dieje fürglich wieder eingeführten Camftages Concerte haben großen Anflang gefunden und erfreuen fich mit Recht eines ftarten Bejuche. Garten und Danpte Reftaurant bilben burd bie geöffneten großen Thuren ein Banges, bas alle Unnehmlichfeiten eines Aufenthaltes int Freien bietet, gleidigeitig aber Cdjut vor Regen und Bind.

* Charr'icher Mannerchor. Bie aus bem 3n. feratentheil erfichtlich, halt genannter Berein hente wieder einen feiner beliebteften Ausfluge ju bem Mitglied Lippert (Coffipenhof, Biebrid) ab, worauf an Diefer Stelle nochmals

hingewiesen fei.

A Die Gesellschaft "Fibelio" veranftaltet bei freiem Eintritt am Conntag, ben 27. b. Mie., Rachmittags 4 Uhr beginnend, in den Gartenlofalitaten Des "Balbhauschen" ein Grublingsfeft, beftebend in Concert, fowie Bolfsbeluftigungen aller Art, als: Breis-Bettipiele für Erwachsene und Rinder, wobei an die "Zieger" entiprechenbe Breife gur Bertheilung gelangen, Rinderpolonaife, gu welcher bie Rleinen mit bunten Gabuchen ausgestattet werben, Gartenpolonaife ze.; ferner wird ein prachtiger Blumentifch gur Berloofung tommen. Bei eintretender Dunfelheit findet Feuerwert und bengalifde Beleuchtung des Bartens ftatt. Es find fomit alle Borbereitungen getroffen worden, um den Theilnehmern einen froblichen Sonntage Rachmittag gu bereiten. Gin Befuch des Geftes tann nur empfohlen werben, zumal ichon ber angenehme Spatiergang nach dem fcbon gelegenen "Baldbauechen" jedem Raturfreund Bergnugen und Freude bereitet.

* Der Dilettanten-Berein "Urania" veranftaltet am 4. und 5. Juni auf dem herrlich gelegenen, festlich deforirten Garten-Reftaurant jum "Bierftadter Gelfenteller" gur Beier feiner Grundung ein großes Gartenfeft mit Commertheater auf einer gu biefem Zwede im Garten erbauten Bubne. Bolfebeluftigungen aller Art und Tang im Gaale find borgeseben und bei Eintritt der Dunfelheit bengalische Beleuchtung, Fadelpolonaife und Fenerwert. Am 2. Tag (3. Feiertag) findet großes Rinder, und Boltefeft fiatt und werden die gesammten Aufführungen Abends bei prachtvoller Belenchtung wiederholt. Go ift fomit Alles aufgeboten, ben Befuchern einige vergnügte Stunden gu bereiten und Diefelben

in jeder Beife gufriedenguftellen.

* Borftanbofigung ber Lanbwirthicafts. fammer. Muf ber Tagesordnung für die Dienstag, ben 29. b. M., Bormittags 10% Uhr im Sigungsfaale bes Landesaus. ichuffes, Rheinstraße 34, ftattfindende 18. Sigung bes Borftanbes ber Landw.-Rammer für ben Reg.-Beg. Biesbaben fteben folgenbe Puntte: 1. Festsehung bes Jahresberichtsfür 1899. 2. Ministerial-Erlaß vom 1. Mai b. 3., betr. Gewährung einer Reifebeihilfe gum Befuch ber Weltausftellung in Baris. 3. Schreiben ber Landm.-Rammer für Oftpreugen, betr. Rechte und Pflichten ber landlichen Arbeitgeber. 4. Antrag Merten-Erbenheim, betr. Poligei-Berorbnung bom 22. Mai 1896 über ben Gebrauch landwirthschaftlicher Maschinen, welche nicht im Sahren arbeiten. 5. Schreiben bes herrn Umtsgerichtsrath Lieber-Ibstein, betr. Bertragsformularien beim Biebhanbel, 6. Bericht bes Musichuffes 2 (Reuich), betr. Entichulbigung bes landl. Grundbefiges. 7. Gefuch bes Rreis-Ausschuffes bes Kreises Westerburg, beir. Juschuß von 150 & für die Obst-baumschule in Rennerod. 8. Ansuchen bes Raff. Landes-Obstund Gartenbaubereins um eine Beihilfe bon 600 .M. 9. Dentfcrift bes Deutschen Landwirthschaftsrathes gum Entwurf eines Gefeges, betr. bie Schlachtvieh- und Fleischbeschau. 10. Geschäftliche Mittheilungen. * Fahnenweihe. Der Ratholische Raufmännische Ber-

ein Wiesbaben hat die Freude, nach fiebenjährigem Besteben balb eine Fahne gu befigen. Berglichfter Dant gebührt bem Fahnen-Comitee, besonbers ben Damen und Gonnern besfelben, welche ben Berein in bie angenehme Lage verfehten, fich eine Fahne anguichaffen. herr Maler Silbebrand bat in liebens. würdiger Beife bie Beichnung ber Fahne ausgeführt und finbet bie Beihe ber Fahne am Pfingfimontog flatt. Die Borbereitungen gu bem gefte find im bollen Bange und ift bas Brogramm wie folgt feftgefest: Um erften Pfingftfeiertage Abends Familien-Abend im Rathol. Lefeverein und Begrüßung ber auswartigen Gafte. Um zweiten Feiertage (Pfingftmontag) Mor-gens 310 Uhr firchliche Weihe ber Fahne und um 10 Uhr feierliches hochamt in ber Bonisatiustirche. Rach Benbigung ber firchlichen Beier gemuthliche Bufammentunft und Heberreichung ber Fahne bon bem Damen-Comitee an ben Berein. Um 11

25. 30g Land

RCLE einge 2 2t lette onpetar 8 ce eiget

or Die nt und s Dafi mi

eröllign en frem gu grin o f i e fin hulen bi t unb be riefer den großen felbfidm

eten Ber indernien inangens ingelegen u fpät, er de. Hen ingen bei fem Hole i Finan-ftrats p-seden, ind

chung ber Annejen borläufig 4h Mil Magifins bahin ge ium pu aber bie e meitem

Grganp bon Et, unb beli II BE DEDe Bürger en mette, Ligt wer Wünfte b ob ein

tur muße : v. Jiel Shaltseint richt Rib-Magiftud evor. Ben Gemis ragt, eine berwiefen ng ber n nach 145 Jah Doblein

n Bet. orlage beungm hiefiges ung bes offen, bit-usbau gu

mat em

betr. bes
ben gegen
er.
fis Aena
e Gelänbe
eie Reua
erbung
beiligues
beinertt.
bie Real
ber Ring

abgelan-auf bas äge, be-Lehierer eren Geise e von bet vings von

fouß bie gfläche zen ber Diftritt

Uhr Wefteffen, von 4-7 Uhr Gartenfeft. Abenbs um 8 Uhr Festball etc. im Festfaale bes Rathol. Bereinshaufes, Dopheimerftrage 24.

. Behalidbeivegung unter ben Lehrern. In ber bereits erwähnten 25. Sauptberfammlung ber Lehrer an höheren Behranftalten ber Proving Beffen-Raffau und bes Fürftenthums Balbed am Mittwoch bezeichnete herr Brof. Lohr aus Biesbaben als zweites Biel bes Bereins bie Gleich : ftellung ber boberen Lehrer in Begug auf Ge halt mit ben Buriften, Die bereits in einer Reihe bon fleineren beuischen Stoaten erreicht ift. Rebner befprach bie mangelhaften Gebalt- und Unftellungsverhaltniffe ber Geminartanbibaten, Gulfslehrer und Oberlehrer, ferner bie Titulaturen bes Stanbes ufm. Er ertannie bas Wohlmollen und Entgegenfommen ber Regierung ben Beftrebungen bes hoberen Lehrerftanbes gegegenüber an, unter Ermahnung gur weiteren Bemuhung um Durchfegung ber bisher unerfüllten berechtigten Bunfche.

Boftfenbungen. Bur fcnelleren Beforberung bon Werth- und Briefpoftfenbungen in ben Richtungen nach Diesbaben, Rheingau, Limburg über Riebernhaufen und Langen-Schwalbach etc. von Daing refp. Raftel ab find bie Bofibeamten bon Mainz jeht mit einem Dreitad ausgerüftet, die biefe Woche in Anwendung genommen worden find. Es handelt fich haupt-fächlich barum, die Briefpost schleunigft an die Schnell- und Bersonenguge zu bringen. Damit ift einem bringenden Beburfnig abgeholfen, benn ichon lange wurde bie Erfahrung gemacht, bag bie feitherige Beforberung ber Briefpoft bon Mains in manden Zeitpuntten gu viel Zeit in Unfpruch nahm.

Kaisertage in Wiesbaden.

Biesbaben, 26. Mai. Der lette Zag bes faiferlichen Aufenthaltes in Biesbaben gab bem Monarchen befanntlich Beranlaffung, follefilich von bier aus einen Musflug nach Daing gu machen. Ueber bie Abfahrt bes Raifers, per Wogen haben wir bereits gestern berichtet. Wie nun unfer Spegial-Correfponbent aus Maing weiter melbet, waren gum Em pfange bes Raifers bie Bridenrampen bon Caftel unb Maing, bas Brudenthor, bas Billethaus ber Roln-Duffelborfer Gefellichaft, Die Landungsbrude zu ben Torpebobooten und ber Rheinquai mit Fahnen- und Pflanzenbeforationen auf bas wirtfamfte ausgeftattet. Lange bor ber Antunft bes Raifers bon Biesbaden hatten taufende von Berfonen aus Rah und Fern bie Brude, die Rampen und bas Rheinquat bicht befett, felbft auf ben Dachern ber Saufer und auf ben Mauern und Baumen am Rhein, überall fah man bas Bublitum erwartungsvoll ausharrend, um ben Raifer bei feiner Unfunft begrußen und feben gu tonnen. Rurg nach 2 Uhr horte man ichon bon Raftel herüber, mofelbft an ber jenfeitigen Brüdenrampe ber Bürgermeifter, herr & offelholg, ber Bemeinberath, bie Bereine und bie Schulfinber Aufftellung genommen hatten, ein braufenbes hurrahrufen, bas fich auf ber Brude bis gur Ginfahrt bes Raifers an bie Lanbungsbrilde fortpflangte. Sier ftieg ber Raifer aus und ichutelte bem Generalfelbmarfcall Balberfee und Corpstommanbant Linbequift in liebenswürdiger Weife bie Sande. Er fchritt hierauf die aufgeftellte Chrentompagnie (1. Compagnie 87er) ab, worauf biefelbe unter Mingendem Spiele abgog. Der Raifer murbe fo-bann bon bem herrn Provingialbireftor b. Gagern und bem Dbetbürgermeifter Dr. Gagner begrüßt. herr b. Gagern benutte bie Gelegenheit, um auf bie Entfestigungs-Angelegenbeit in Raftel gu fprechen, worauf ber Raifer lacheind er wiberte: "Ja, ber Reichstag will bon bem feftgefehten Breife bes Gelandes nicht berabgeben!" herr Dberburgermeifter Dr. Bagner machte hierzu bie Bemertung: "Majeftat, bie Stabt Maing hat mit ber Entfestigung Raftels nichts mehr gu thun," worauf ber Raifer erwiberte: "Ja, Sie find in Maing jest fein beraus!" Der Raifer meinte bamit bie Auflaffung ber Rord-Westfront-Festung. Run bestieg ber Raifer mit Balberfee und Linbequift bas führenbe Divifionsboot 6 9, währenb bie Generale v. Bleffen, Genben-Biberan, Sahnle und Gouber-neur Baron v. Collas auf bem gweiten Torpeboboote Blat nahmen. Als ber Raifer an Borb tam, rief er: "Guten Zag Rameraben! Alles mohl an Borb!" worauf bie Mannichaft erwiberte: "Bu Befehl, Majeftat!" In liebenswürdiger Beife bemertte ber Raifer meiter: "Es hat fic boch bisher teiner ben Magen verdorben?" "Rein! Majeftat!" ar bie prompte Anwort. Schon am Lande hatte ber Raifer in icherghafter Beife auf eine Bemertung bes herrn Dbetburgermeifters Dr. Gagner gu biefem gefagt: "Es mar recht gut und gefund, daß gestern die Mannschaften einmal einen Rube-tag gehabt haben!" Der Raiser trug Marine-Dienstanzug, die Matrosen erste Carnitur mit blau-weißen hemben. Unter bem hurrahrufen ber Menge fehte fich bas Divifionsboot, auf bem ber Raifer fich befand, in Bewegung, bie Bergfahrt, gegen bie Eifenbahnbrude gu, antretenb, die übrigen Torpeboboote folgten in ca. 60 Meter Abftanben. Die Evolutionen und Manober wurden nach Signalen bes Divifionschef, herrn Rapitan-leutnant Funte, zur größten Zufriedenheit bes Raijers aus-geführt und bis nach Deftrich-Wintel rheinabwärts fortgefeht. Bon ben Festichiffen, ber Stragenbrude und ben beiben Ufern in Maing und Raftel wurden bem Raifer begeifterte Ovationen bargebracht, auch bas Bollerschießen am gangen Rheinufer ents lang bis nach Deftrich wollte gar fein Enbe nehmen. In Bieb-rich waren auf Befehl bes Raifers fammtliche Schulfinder mit ihren Lehrern am Rheinquai erfdienen, ebenfo bie Schüler ber Unteroffigiersichule und ungegablie Menichenmaffen. In Er-bach fpielte am Rheinufer eine Regimentstapelle (Ulanen), in De ftrid = 2Bintel hatten am Rheinufer bie Rriegerbereine Mufftellung genommen. Rurg bor Deftrich murbe unier gefcidt ausgeführten Manobern Rehrt gemacht, was bem Raifer gu wieberholten Ausbruden großer Befriedigung Anlag gab. Die Bergfahrt nach Maing verlief in angenehmfter Beife, bie geftifteten Rommanboweine und eine vorzügliche 93er Rauenthaler Mullefe (letterer geftiftet bon Frau Oberburgermeifter Dr. Gagner) fanben ben ungetheilteften Beifall bes Raifers. Frau Oberburgermeifter Dr. Gagner batte für ben Raifer auch ein Bouquet Marichall-Rielrofen an Bord bringen laffen, bas ber Raifer fpater nach Wiesbaben mitnahm. Rapitamentnunt herr Funte empfing bei ber Rudfunft aus ber Sand bes Rai-fers ben rothen M blerorben 4. Claffe, herr Oberleuinant Refitorff ben Rronenorben 4. Claffe. Der begleitenbe Rapitan

Peter Frant erhielt die rothe Abler-Mebaille, die beiben Mainger Steuerleute Binbolf und Rerg bie Rronen-Orben-Mebaille. Der Raifer fubr fobann per Wagen unter begeifterten Burufen bes Bublifums über bie Strafenbrilde nach Biesbaben.

Un bie Rudfunft bes Raifers reihte fich gunächft bas Diner an. Um 18 Uhr begab fich ber Monarch nach bem Sofifeater, um borifelbft ber letten Raifervorftellung, für bie man bie Aufführung von "Unbine" auserfeben, beiguwohnen. Abermals benühte ber Raifer Die Gelegenheit, um feine außerorbeniliche Befriedigung über die Festspiele bem Intendanten, herrn von hulfen, auszusprechen. Rach ber Borftellung fuhr Ge. Majeftat birett nach bem Bahnhofe und wurde bortfelbft von ben gur Berabichiedung eingetroffenen herren Oberburger-meifter Dr. v. Ibell, Bolizeipräfidenten Bring Ratibor und Oberft v. Wachter empfangen. Der Raifer zeichnete bie genannten herren mit außerft hufbvollen Unfprachen aus, bantte filr ben Empfang und wieberholte auch hier, bon ben biess jährigen Festspielen, sowie ben hiermit verknüpften Beranftaltungen aus bas bochfte befriedigt gu fein. Um 10 Uhr 50 Minuten berließ ber Raifer, mittelft Soffonberguges unfere Stadt, um fich nunmehr gunachft nach Strafburg gu begeben.

Geftern Abend, furg nach ber Abreife Gr. Majeftat, gegen 10% Uhr wurden bie Fahnen unter Begleitung eines Lieutenant, 2 Unteroffigiere fowie 13 Mann Gemeinen nach ber Raferne gurudgebracht.

heute Morgen um 8 Uhr 44 Min. wurde ber faiferliche Marftallzug vom Rheinbahnhof nach Berlin abgela An.

heute Bormittag find bie Torpebo-Offiziere gu einem Gett-Fefte bei ber Firma Rupferberg-Maing eingelaben, Rachmittags begiebt fich bie Flottille befanntlich nach Biebrich, wofelbft die Offiziere einer Ginlabung nach Wiesbaben folgen. Um Sonntag begeben fich zwei Boote nach Deftrich, wo ber Wittive bes Abmirals Stofch ein Befuch abgestattet wirb. Bier Boote geben hierauf nach Ober-Befel, bann erfolgt bie Abfahrt nach

Telegramme und lebte Hadrichten.

* Darmftadt, 26. Mai. Geftern Abend murbe bie Großherzogin, wie die Darmftadter Beitung meldet, von einem todten Anaben entbunden.

* Berlin, 26. Dai. Das "Berliner Tageblatt" melbet aus London: Gin Telegramm bon Mbenofter bom Mittroch Abend berichtet: Die Buren find in bollem Rud. guge. Gie haben bie Gifenbahn an 200 Stellen gerftort. Es beißt, die Buren feien 12,000 Mann ftart und führten 30 Ge-

* Berlin, 26. Mai. Rach einer Depefche aus Lonbon wird bem "Dalgiel Bureau" aus Changhat telegraphirt: Rach Melbungen aus Szutichuan und hupet haben bie Boger auch bort frangofifche Betehrte angegriffen. 3 mei Dorfer wurden gerftort und viele chriftliche Bewohner maffacrirt. Der dinefifche General fchidte Golbaten ab, boch biefe fielen in einen Dinterhalt und verloren 26 Tobte und viele Bermundete. Der Bicetonig hat weitere Berftarfungen nach Itichang beorbert. Die chinefifche Regierung fandte eine Rote an ben fpanischen Gefandten als ben Aelteften bes biplomatifchen Corps, worin fie ftrenge Untersuchung ber Boger-Bewegung verfpricht.

Brieffaften.

2. Erziehungsanftalten eriftiren in Marienhaufen bei Affmannshaufen und in Birdbaben, bas evangelifche Rettungshaus, billich von Sol-Geisberg. Gine weitere Anftalt befindet fich in 3bbenburen, Rreis

Abonnent Bleibenftabt. Falls Gie mit ber Gifenbahn ju go-ichaftlichen Imeden fahren, tommt ber Beirag bei ber Ginfommenftener in Abzug. Militarifche Uebungen find Privatangelegenheiten und haben mit ber Steuer nichts gu thun.

Berantworfliche Redatteure : Filr Bolitit und ben algemeinen Theil : Frang Bomberg; für Feuilleton, Runft und Lotales : Ronrad von Reffgern, für Inferate und Reflamentheil: Bilbelm Berr, fammtlich in Biesbaben.

Mutiarthrin, ein neues Mittel gegen Gicht und Gelentrheumatismas.

Obgleich die Bahl der gegen Gicht empfohlenen Mittel eine recht große ift, so können doch nur sehr wenige als eigentlich wirtsam bezeichnet werden. Der Grund dafür, das die Aerzie hier noch nicht den Weg eines ficheren heiberfahrens gesunden haben, liegt ohne Zweisels in der überhaupt hocht unzu änglichen Kenminis don der wirtlichen Enthehung der Krantheit. Wan rath Gichtranten gewöhnlich zur Diat, und zwar zur Bermeidung aller sichfofihaltigen Rahrungsmittel und besonders des Altohols, es läst sich aber nicht sacen, daß dies Bersahren immer dazu im Stande wäre, den Anfall Nautungsmitel und bejonders des Alfodols, es läßt fich aber nicht sagen, daß dies Bersahren immer dazu im Stonde märe, den Anfall auch nur zu lindern oder abzufürzen. Nach den neuesten Ersahrungen scheint endlich ein Mittel gesunden zu sein, daß wenigstens schon in ziemlich zahlreichen und nicht immer leichten Fällen eine bedeutende Beilfrast dewiesen hat. Es ist das Antiarthrin, eine von dem Apoth. Sell entdeckte Bereinigung (Toudensationsprodust) einer Gerbfäure und des Saligenin oder des Galicylastodol, es wird in der Form von Pillen oder Bulder gegeben. Dr. Schäfer, kgl. Bezirksarzt in München dat, wiese bei Bulder gegeben. Dr. Schäfer, kgl. Bezirksarzt in München dat, wiese der Salier er ben Biener Mediginischen Blattern mittheilt, nunmehr einige 60 Falle von Gicht mit Antiathrin behandelt und if gu folgenben, recht gunbiglantenben Schüffen gefommen: Sofort nach Gebrauch tritt eine auffällig farte harnabionberung ein und eine bementsprechende Aussicheijaung harte Darmabionberung ein und eine bementsprechende Ausscheidung harnsaurer Salze, deren Ansammlung eben in erfter Linie die Sicht zu vernrsachen scheint. Demnach vermindern fich die Schmerzen an den gedetlichen Stellen, die Rothe an den Gelealen verschult, das Allgemeindesindeit wird meift in einigen Tagen wieder herzeltelt, das Allgemeindesinden und der Appetit zeigen sich geboben und nach 14 Tagen
etwa ist eine vollftändige heitung zu verzeichnen. In diesen Erfolgen
tritt noch die everthoolle Eigenschaft, daß das Mittel außer einer leichten
Benommenheit des Kapfes beinersei unangenichme Arbenerichenungen berbareutst. Die von Dr. Schäfer im Reinnberen keiserstenen Tale hervorruft. Die von Dr. Coafer im Befonberen befdriebenen Galle geigen einen überans gunftigen Berlauf u. a. anch bei einer 7Djabrigen Grau, Die feit nochreren Jahren an beftigften Glichtschwerzen im Ruie und Sufte litt und burch bas Antiartbrin icon innerhalb eines Tages eine große Linberung und in brei Tagen ein volliges Berichwinden ber Schmergen verfpilete, Die Bewegungefähigfeit wurde ebenfalls gebeffert, wenn auch nicht ganglich wieder bergeftellt. 3. 3.

Coviet uns befannt, verfeuden die Fabritonten Apothefer Sall & Co. in Munden 7 eine ausführliche, 24 Seiten ftarte Brofchure über Bebentbrauch und Wirfung des Antiarthrins, fowie die ju beobachtende Lebents. weife auf Berlangen gratis und franto.

Wenn auch der Spruch "bas Kleib macht den Mi nicht mehr feine Richtigfeit hat, fo ift boch die Aenber felben, "bas außere Anfeben macht ben Denfchen" in b ften Fallen richtig, und baber ertlärt es fich, bag man früher Werth auf die außere Erscheinung legt. Bu eines außeren Erfcheinung aber gebort ein guter Teint; bie eines folden wird baber jest allgemein angeftrebt, um pfiehlt fid, gu biefem 3mede im Saushalte eine Bettigt rathig ju halten. Die meiften früher gu biefem 3mes mandten Dittel find überholt burch bas "Lanolin" feine Wirffamteit bem Umftanbe verbantt, bag es mit ber haut enthaltenen Gett ibentifch ift. Die Lanois Martinifenfelbe bat fich feit mehr als einem Jahrgebni b bie Bortheile bes "Lanolin" Jung und Mit guganglich in chen, inbem fie ihr wellbefanntes "Lanolin-Loilette-Er nolin" und neuerdinge ihre fchnell gur allgemeinen Bes gelangte Lanolinfeife mit bem Bfeilring gefchaffen bat. Fabritate find zu befannten billigen Preifen in allen Mbe und Drogerien erhaltlich, ihre Echtheit wird burch bie alle befannte Marte Pfeilring verburgt.

Saalbau Burggraf

Große humorifische Unterhalten mit Tang. 6115 Starl Raltwaffer.

Waldlust Restaurant Blatterftrafte 21.

Deute Countag von Mittags 4 libr ab groffe Tanzmusik. hiergu fabet freundlichft ein Gr. Daniel

Bäcker-Verein Bfingft-Montag, ben 4. Juni, Rachmittags halb 4 m Ausflug nach Biebrich (Rheinifmer Cof).

Dafelbit : Großer Commernachte-Ball Gemeinfamer Abmarich mit Dufit von "3 Ronige". Der Borffan

Countag, ben 27. Mai, bon Rachmittags & Ilir #

in ben Garten-Lofalitäten bes Waldhänschen":

Concert, fowie Boltsbeluftigungen aller Mi

(Preis-Bettspiele für Erwachsene und Rinber, Gartenpelonalft, 2000 polonaife ze. ze.), ferner Berloofung eines prachtbollen Bluce tifches. Abenba findet bengalifche Beleuchtung bes Gattes Fenerwert flatt. Gintritt frei !

Bu gabireidem Bejude labet freundlichft ein 6093 Der Borftand.

Gelangverein "Neue Concordia". Dienftag, ben 29. Dat, Abende 9 Uhr

im Bereinslofal (3 Konige), wogn wir alle getiven und unactieen glieder erfuchen, falls nicht gwingende Grunde fie binbern, pantit gu erfcheinen.

Zagesorbnung: Rechnungsablage. Reumabl bes Berfant Jahresbericht. Berfdiebenes.

Der Borftand.

Männergesangverein "Union". Bente Countag, 27. Dai er. Ausflug nach Aloppenheim

Cafhans "Bum Engel", wogu wir unfere verehrl. Mitglieber ergebenft einlaben. NB. Cemeinfamer Abmarfc pracis 21/, Uhr Radumtagt, ma

Raifer Wriebrichplay. Allgemeiner Kranken-Verein, E. H. Herr Dr. B. Laquer

wohnt feit erften April im "Berliner Dof", Tannuofraße Rr.

Sprechftunden: von 8-9 Uhr Bormittags und " 3-4 " Nachmittags. Dies biene; biermit gur Berichtigung.

Anger den andern langwierigen Leiben beile ich auch bir

fogar angeborene. Sprechftunden Werftags: Borm. 10-12, Radym. 3-5 It.

Woitke. Raifer-Friedrich-Ring 30, nahe ber Ringfirde Atelier für Jahnoperationen u. künftl. Jahuerfal Kirchg. 32 Kirchg. 32 vis-á-visHot Nennenhof vis-á-visHot Honnestal

Wilhelm Roth, Dentist

Rovität.

Blafenapp, Mmtsfdreiber . Wittelbarf, Mmtsbiener .

May Bieste.

Sans Manuiff.

Rr. 121

in ber

ton me

धार्क स

Smedi m', mi mit ber anolisis but bel elich m

hat. & n Apot oie ally

altu

affer.

ust.

2

alb 4 lbs

Ball

Um pilin Boritani

to".

4 libr d

fell

aller Mit

naife, Ritin Cen Blums Gartrus M

orftant.

rdia".

lihr

un, pintis

Borlants

tanb.

ion".

heim

tanb.

mittagt, bes

E. H.

rafte Nr. L

d aud bie

3-5 Mpr.

ingfirme.

huerfak

onnenbat

ntist

619

d

Daniel

angeigen für biefe Rubrit bitten wir bis 11 libr

dellen-Gesuche. ite Brifentin fucht noch m in ber Dabe Abelbeib.

Reberes 1ffr. 5. Ifo. Ctb. 3. offene Stellen.

Bennliche Verfonen

um Derren Arbei. o. A. Uchlein, besseumnemer. 11. 6833

portenre und Reifende, in bögfter Provision und Berbind fucht 4748 R. Eisendraun, Lendens, Emserfix, 19, III. erachilfen (Speife arbeiter) 3. Thurn. Rab. Reu-

gidmich gefucht gegen 6088 Derrumühlgaffe 5. Steinhauer:

gehülfen mer Max Müller,

Platteritrafte 19. Beißbinder

für Cementput

3immerlente angenommen auf ber Bau-

Merbehälters bei Jahnhof Dotheim. the the unentgeitlichen

Arbeitsnachweis 78 Bethbend. — Zel. 19 thiefice Beröffentlidung thiffiger Stellen. beilung für Rauner.

Arbeit finben : er - Cartemagrarbeiter n, Berrichafts.

Reftaurations Relling atmaler.

gr.u.fl.Stilde a.Moche m Bame u. Dobeim, Banbarbeit,

für Glasmaleret - Berrichaftebiener

Arbeit fuchen:

ndr - Feinmechanifer

um - Mafdinift - Beiger n. hufbeichtag man - Suftallateure manballe - Bureaubiener unt - herrichaftebiener

a. Lupferbuher in — herrschaftstutscher leineiger) aleiter — Taglöhner armibiter — Portier

464. Arbeiter

ner - Maffeur. ar diterer gunge

Cafino, Friebrichit. 22. entleffener Junge für ligung gef. 606

Lehrlinge.

febritug gefucht. in Brecher, Drogerie, Rengaffe 12.

enen braben Jungen Eltern in Die Lehre. Beder, Gürtlermftr., Essignfie 24/96. 5965 Soinber . Lehrling ... uch in ber Zeitung ... uch in ber Zeitung ... und in ber geftung ... folgenige Bergitung

General-Augeiger, mitinsprase 8. 4964

Schlofferlehrling fucht. 3879 L. Moos Sellmundfir. 41. Schreinerlehrling gel. 3704 Lebrftrage 81.

Gin Schuhmacherlehrling gef. Brorinftrafte 12. 5425

Malerlehrling gel. 3. Bleinert, Romerberg 17.

Gin Lebrling gejucht. Brang Rempenich, Schneiber, Sellmundftraße 40, 5076 Jakiererlehrling geg. Ber-gel. Bleichftr. 18, Dtb. B. 4828

Shriftleberlehrling gegen fofortige Bezahlung tann fo-fort eintreten. 4946 Buchbruderei W. Zimmet. Weibliche Verfonen.

Bur einen fleinen befferen Saushalt wirb ein junges

Mäddgen

gefucht, welches fauber und guber-laffig ift. Anerbietungen 6074 ft. Anerbietungen 60' Roonftrage 12, 1 rechts.

Mehrere Haus: u. Andjeumaddi. gefucht Walhalla.

Orbil, Monatmadd, o. Frau a. if. gel. Bhilippsbergfir. 45, B. I. 6084 Saubere Monatfran ober Mabchen gefucht Mbelhaibftraffe 55.

Junges Dieunmädchen gefucht für rubigen Saushalt. 6037 Loutfeufir. 36, 1, Ife.

ordentl. Dienflmädden (am liebften vom Bande) auf fofort ab. 1. Juni gef. Rab. Weberg. 54, p Reint. Monatefrau gelucht Wellripftrage 10, Edlaben. 6007 Tüchtiges Wadden gel. Gr.

Ein braves atteres Dabben für alle hausarbeit gefucht. Lobn 4292 per Monat 20 Dtt. Dab. Bering.

Rüchenmädchen gefucht Cammusfir. 15.

Lehrmädchen.

Lehrmädchen

für Bun fucht 600 Chrift. Bitel, Webergaffe 16. Chrimabchen gesucht gegen Ber-gurung Mainzer Schubbagar Goldgaffe 17. 4164

Rahmaden u. Lehrmad-chen für Beifgeng gelucht. 5505 Dermanuftrafte 13, 2 Tr.

Sehrmadchen für Bun gefucht. Chrift, 3ftel, 28ebergaffe 16.

Dabden t. b. Aleibermachen De gründl. erl., w. auch n. d. Lebrg. beich. Mauritiusftr. 7, 5997

Mädchenheim Stellennadzweis Schwalbacherftrage 65 II.

Cofort u. fpater gefucht : Allein-Baule, Bimmer- u. Ruchenmabden, Rödinnen fir Privat u. Benfion, Kindergarinerinnen, Kindermadden. NB. Anftandige Madden erh. billig gute Benfton. 2605 P. Geisser, Diafon

Arbeitsnachweis für Frauen

im Rathhaus Wiesbaben. unentgeitliche Stellen-Bermittelung Mbtheilung f. Dienftboten

Mebeiterinnen. fucht gut empfohlene; Rodeinnen

Muleine, Sause, Rinbere, Bimmere u. Ruchenmabden Raberinnen u. Buglerinnen. Abtheilung II. für feinere

Bernfearten. Saushälterinnen. Rinberfraulein. Bertauferinnen

Rranfenpflegerinnen ac. Berfette Edneiberin empfiehlt fic. Delenenfir. 4, Sth. 9. 6075

15° o Frovision Mgenten jucht Cognachrenveret D. pofil. Bingen. 14/2 14/2

Biesbadener General Angeiger.

Bieneng.- Vereins für Wiesbaden u. Umgegend, garantirt rein.

Bebes Blas ift mit Bereinsplombe verjeben, bei Berrn

Kanfmann Quniunt, Martifirage hier,

hofconditor Machenheimer in Biebrich.

Färberei Kramer, Wiesbaden

Inh. Ludwig Kramer, Hofieferant, 31 Langgasse 31. Färberel, Kunst - Wäscherel und Chemische

für Herren- und Damen-Garderoben jeder Art, Gardinen, Vorhänge, Decken, Möbelstoffe und Teppiche etc.

Mech. Teppich-Klopf-Werk

Laden in: Frankfurt a/M. Kaiserstr. 24, Neue Zeil 17. 25 Stadthausstrasse 25 Gr. Bockenheimerstr. 28. gegenüber dem Stadthaus. Annahmestelle in Biebrich bei Georg Best, Mainzerstrasse 22. 2272

Der Confursansvertauf in dem

5 Tanunsftrage 5 findet bon jest ab 311

Ginkanfspreisen To

ftatt. Ausgenommen von der Preisermäßigung find nur Wendt'iche nifotinunschädliche Fabrifate.

Der Concursverwalter.

3 beiniges

täglich von Morgens 8 Uhr bis Abends 10 Uhr

Kleines Trinkgeld nach Belieben. la Sügrahmbutter bei 5 Bfd. à MR. 1.04. C. F. W. Schwanke, Edwaldacherftrafte 49.

Refidenz Theater. Conntag, ben 27. Mai 1900.

247. Abonnements-Borftellung. Abonnements-Billets gultig. Bum 30. Male: Der Probecandibat.

Schauspiel in 4 Alten von Max Dreber. In Scene gefeht von Dr. S. Rauch, Frib heitmann, Dr. phil., Probefandibat am Real-

Prapositus Dr. thool. von Korff Mitglieder Friedr. Schuhn bes und Piegeleibefiger Schulkuratoriums Guft. Schulbe. Friedr. Schuhmann Gerrub Brodelmann, Fris heitmann's Berlobte Gije Tillmann. Dr. Eberhard, Direftor bes Bealgymnofiums . Sons Sturm. Brofeffor Dr. Solger Profeffor Bollmiller Monin Unger. Mibert Blofenow.

Bauf Benefeld, miffenich Bulfelebrer Realgymnafium Bermann Kung. Dirfetorn, Schulbiener Dirfeforn, Schulbiener
Dan's Dewig, Quintaner
Damen und herren. Lebrer am Mealgumnafinm. Oberprimaner
Spielt in einem norddeutschen Kleinftaat.
Rach dem 1. u. 3. Alte finden größere Paulen fatt,
Anfang 7 Uhr. — Ende gegen 91/2 Uhr.

Montag, ben 28. Mai 1900. Abonnemente-Billete gillig. 248. Abennements-Borftellung. Bum 22. Maie : Der Biberpelg.

Gine Diebestomobie in 4 Aften von Gerbart Dauptmann. Regie: Albuin Unger. bon Bebrban, Muidvorfteber hermann Rung. Rruger, Rentner . Doctor Gleifder Albert Rofenom. Cofie Schent. Frau Motes Fran Welff, Bafdfran . Julius Bolff, ihr Mann . Clara Rraufe. Abelbeib,) ihre Tochter : Elin Osburg. Elje Tillmann. Bultom, Schiffer Albuin Unger.

Bhilipp, Cobn bon Fleifcher irgendwo um Berlin. Beit: Geptenatstampf, Rach bem 2. Afte findet eine größere Baufe fatt, Anfang 7 Uhr. — Enbe nach 9 Uhr.

Dienftag, ben 29. Mai 1900. Abonnementsbillets gulrig. 249. Abonnementeporftellung. Bum 32, Dale:

Die Dame von Maxim. Rovität

(La Dame de chez Maxim.) Schwant in brei Aften von Georges Feybeau. Deutsch von Benno Jacobion.

Begen Gefchafte - Mufgabe verfaufe ich von bente ab mein gefammtes Lager fertiger Berren- u. Anaben-Aleider gu bebeutend berabgefetten Breifen aus. Biesbaben, 25. Dai 1900, Heinrich Martin, Berrens u. Rnaben : Rleiber : Gefchaft, 24. Micheleberg 24, im 1. Ctod.

Rirchliche Anzeigen.

Sountag, ben 27. Mai 1900. - Eranbi. Martttirde. Jugendgottesbienft 8.30 Uhr: Berr Pfr. Biemendorff. Sauptgottesbienft 10 Uhr: Gr. Pfarrer Schuffer. Chriftenlehre 11.15 Uhr: herr Defan Bidel. Abendgottesbienft 5 Uhr: herr Defan Bidel.

Amts woche: Dr. Pfarrer Ziemendorff: Sammtliche Amtshandlungen.
Bergtirche.
Zugendgottesbienft 8.30 Uhr: herr Pfarrer Beefenmeter, Samptgottesbienft 10 Uhr: herr Pfarrer Diehl. Rach ber Predigt Christenlehre. Abendgottesbienft 5 Uhr: herr Pfarrer Grein.
Amt boo die: Taufen und Traunngen: herr Pfarrer Diehl. —

Beerdigungen: herr Pjarrer Grein. Taufen am Conntag finden um 2.30 Uhr in der Kirche gatt. NB. Nach Beschluß des Kirchenvorstandes werden in der Beit vom 20. Mat bis 20. September die Sonntagstaufen find in die Woche um 230 Uhr vorgenommen, gewänschte haustaufen find in die Woche an verlegen.

Evangelifches Gemeinbehaus, Das Lefezimmer ift Conns und Feiertags von 2-7 Uhr für Ermachfem

Jungfrauenverein ber Bergfirchengemeinbe 4.30-7 Uhr. Berfamndung confirmirter Tochter.

Ringfirche. Bingfirche. Bach ber Prebigt Chriftenlehre, Abenbgottesbienft b Uhr: herr Bfarrer Lieber. Rach ber Prebigt Mmtswoche: Taufen und Trauungen: Berr Bfarrer Bieber, --

Berbigungen: Berr Bfarrer Friedrich.
Berfammlungen im Saale bes Pfarchaufes an ber Ringfirche Rr. 3. Sonntag Rachmittag von 41/2 Uhr; Berfammlung junger Mabden

(Sonntagoverein). Mittwoch, Rachnt. von 8 Uhr an Arbeiteftunben bes Frauenvereins, Abends 8,30 Uhr: Probe bes Ringfirchenchors. Diatoniffen-Mutterband Paulinenftift.

Samptgottesbienft 10 Uhr. Rinvergottesbienft 11 Uhr. Jungfrauenverein Der Rabverein fallt bis Berbft aus, Berr Bfarrer Reubourg.

Ebangelifches Bereinshaus, Platterfrage 2. Sonntageichute Berm. 11,50 lbr. Sonntageberein junger Maden, Rachm. 4.30 Uhr. Abendanbacht: Senntag 8.80 Uhr.

Gbang.-Inth. Gottesbienft, Abelheibftrage 28. Bormittage 9.80 Uhr: Brebigtgottesbienft.

Dr. Bir, Staubenmeher.
Epang. Gottesbienft ber Methobiften-Kirche,
Ede ber Bieich- und Deienenftraße. Eingang heienenftraße 1.
Sonutag, den 27. Mai, Bormittags 9.30 Ubr: Bredigt, 11 Uhr: Sonntagsichule, Rachmittage 4 Uhr: Brebigt. Montag, ben 28. Mai, Abends 8.30 Uhr: Jugenbbund. Dienftag, ben 29. Mai, Abends 8.30 Uhr: Bibeiftunde. Freitag, ben 1. Juni, Abends 8.80 Uhr: Gebeisftunde.

Brediger M. Barnidel. Baptifien-Gemeinde, Kirchgaffe 46, Maurinusbl. Dol, 1. St. Sonntag, ben 27. Mai, Bormittags 9.30 Uhr und Rachmittags 4 Uhr Predigt. Bormittags 11 Uhr: Kindergottesbienft. Abends 8 Uhr:

Jungfrouen-Threabend, wogu alle Jungfrouen berglich eingeladen find. Mittwoch, Abends 8.80 Uhr. Betftunde. Butritt frei. Brebiger Reiner. Mittatholifcher Gottebienft.

Englische Mirche: Frantfurterftrage 3. Conntag, 27. Mai, Bormittage 9.30 Uhr: Amt mit Brebigt. Bieber Rr. 4, 7, 72. 23. Rrimmel, Bfarrer, Schwalbacherftrage 2.

Ruffifder Botteebienft. Sonntag, Borm. 10:30 Ubr: Morgengottesbienft, 11 Uhr; St. Meffe. Mittwod, Abends 5 Uhr: Abendgetresbienft. Al. Rapelle Donnerftag (Chrifti Simmelfahrt) Borm. 11 Uhr: Bl. Weffe.

English Church Services.

May 27., Sunday after Ascension Day, 8.30 Holy Communion.

11 Morning Prayer and Sermon 5.15 Bible Study for Girls.

6 Evening Prayer.

May 28., Monday. 11 Morning Prayer,

May 30., Wednesday. 11 Litany.

June 1., Friday. 6 Evening Prayer,

J. C. Hanbury, Chaplain.

G. K. Finlay, Assistant-Chaplain.



Marburg's

Gesetzlich gesehützt unter No. 12683.

Dieser Magenbitterliqueur ist unerreicht an Güte und Bekömmlichkeit, un-übertroffen an Feinheit und Wohlgeschmack.

Alleinig. Fabrikant:

Wiesbaden, Neugasse 1.

Vornehmste Specialitätenbühne am Plaize. Vom 16. bis 31. Mai: Comtesse de X mit ihrer Lowen - Gruppe. Fukushima Royal-

Japaner-Truppe, Heinrich Blank, 4 Taragates, Bres. Nelliet und bas übrige großartige Brogramm.

Bormittags 11½ Uhr: Matinee bei freiem Entree, Rachmittags 4 Uhr: Familien Bordellung mit ge-wählten Programm bei fleinem Entree. Abends 8 Uhr: Große Borftellung bei gewöhnlichen

Gasthaus und Restaurant "Deutsches Haus"

Hochstatte 22 Wiesbaden Hochstatte 22 Zugang vom Michelsberg und von der Mauritiusstr. vis-a-vis dem Walballa-Theater.

Gut bürgerliches Haus mit solide eingerichteten Fremdenzimmern.

Vorzügliche Küche. Prima helles Kronen-Bier. Garantirt reine Naturweine vom Rhein und von der Mosel. Bade-Zimmer. Stallung für 7 Pferde. Es empfiehlt sich bestens

Jacob Krupp, Besitzer.

6888888888888888888888888888888

Walhalla-Haupt-Restaurant

und Garten:

Grosses Concert

der Kapelle des Inf.-Reg. No. 80 unter persönlicher Leitung des Herrn Musikdirectors F. W. Münch.

Im Theatersaale: Grosse Vorstellung.

Bu den drei Königen,

Martiftrafe 26. Jeden Sonntag: Concert. Bogu höflichft einladet

Heinrich Kaiser.

Biorstadt. Deute Countag im Caal "Bum Baren":

Es labet boflicift ein

Bilb. Sepp.

Bierstadt.

Gafthaus zum "Adler". Bente und jeden Countag:

Grosse Tanzmusik. mogn ergebenft einladet

A. Kraemer. Caalbau "Friedrichs-Halle" Mainger Landftr. 2.

Bente fowie jeben Conntag Grosse Tanzmusik.

Anfang 4 Uhr. - Ende 12 Uhr. J. Krauss Bum gablreichen Befuche labet ergebenft ein

"Saalban Drei Raiser"

Stiftftrafe 1. Bente fowie jeden Conntag

Enbe 12 Hhr Rachte. Anfang 4 11hr Bu recht gabireichem Befuche labet höflichft ein 3. Fachinger.

Reftan rant Bierstadter Felsenkeller.

Bierftadterftrafie 21. Bente Conntag, ben 27. Dai, bon 4 Uhr ab, bei

V. Thiele.

Gintritt frei.

Restaurant

zum Rodensteiner.

Ecke Hellmond- und Bertramstrasse,

Mittagstisch zu 60, 80 und Mk. I., Abonnement billiger.

Abwechselnde Frühstücks- u. Abendkarte. Offene und Flaschenweine (garantirt rein). Prima Apfelwein, Saison-Bowlen. Helle und dunkle Biere, Kulmbacher Petzbräu.

Kühles, angenehmes Lokal, Colleg empfiehlt bestens

W. Frohm.

Canglduller nes . Bente Countag:

Ausflug nach Rambach, wogn wir Freunde und Befannte ergebenft einlaben. Abmarich 31, Uhr vom Raijer-Friedriche Centmal.

Taunus-Club Wiesbaden.

Der Thurm auf bem Schlaferelopf ift bon une gefperrt und barf Der Boritand.



Countag, ben 3. Juni (erfter Bfingftfeiertag):

Familien-Austing mit Mufik nach Copftein, Sofheim, Lore. bachthal.

Gemeinfame Abfahrt 8 Uhr 40 Din. (Beff. Ludwige. bafin). Rarten fur Effenbahnfahrt und Mittagetifch find bei unferem 1. Turnwart, Beren Fris Engel, Faulbrunnen ftrafe 13, erhöltlich. Bie bitten unjere Ditglieber, fich recht gabireich an bem Ausflug gu betheiligen. Der Borftand. 6043

> Verschönerungs - Verein zu Wiesbaden.

Einladung zur Vorstands-Sitzung: Sonntag, den 27. Mai, Vermittes if Unr. Lokal : Rathskellerstübehen, Rathakeller. Tagesordnung:

1. Bauneuer Schutzhalle, 2. Orientirungs-Tafel, 3. Sonstiges. Der Vorstand.

jenjationell

Für Reftaurante, Brivatgefellichaften, Bereine u. Familien! Grammophons,

befte Biebergabe fammtlicher Orchefterpiecen, Gefangsvortrage, Couplets und Deflamationen. Breis complett incl. 12 Blatten Mt. 130. Berner empfehle mein reichhaltiges Lager in

in allen Preislagen nebft Balgen von 1,50 Mt. an.

Heinrich Matthes Wittwe, Micheinftrafte 29.

Runkeler Rothwein

aus ber Birftlich Wiebifchen Rellerei in Runtel a. Labn. Original-Abfüllungen mie Rorfbrand und fürftlichem Giegel. Mudgegeichneter ftarfenber 2Bein,

ber Rlaide mit Glas Mt. 1.75 unb 2.75. Mueinvertauf für Wicebaben bei: E. Brune, Beinhandig., Mociheibftr. 33. Telephon 2274.

Nur noch einige Tage:

und bas übrige grokartige Programm.

Total-Unsverkauf

in Uhren, Goldwaaren, optifchen Artifela, werten, Bithern :c. ju und unter Gintael wegen Anigabe!

Wiesbaden, Gr. Burgfrafe 10.

Antife Waffen und ausländische Geweihe.

Eine gange Sammlung bon alten Baffen, wornnier un Sachen, fowie alle maglichen austanbiiden Geveihe, 6 ichnebefannter Reunpferde u. bgl. mehr habe ich burch Gelegenbeint. gu bertaufen.

J. Fuhr Golbnaffe 12.

ana Calousien Chr. Maxaner & John Missaden

2 febr gute, garantirt fur vorzüglich im Coug, Barie 2 Martini-Scheibenbuchien, mehrere Central und In Blinten, mehrere fehr gute und einfache Teidin Schnellfeuerblichje, großer Boften Dirich und !

J. Funkar, Goldgaffe 12.

Meine felbitgezogene Weine offerire per Binide in a 65 Big. und bober bei Abnahme von 10 Flafchen. Gingim b mebr. Diefe Breife verfieben fich auch per Liter in Jafbens. 8 jeber Babuftatio

J. Ehl, Wiesbaben, Morinitr. 12. Biebelnheim (Rheinheffen).

kauft man bei Goldgaffe 12. Fuhr,

Alle Arten neue Raften- und Bolftermobe gange Saushaltunge-Ginrichtungen bei meller bienung. Sowie in Gelegenheitsfäufen alle Arten and und gute Mobel und bergleichen bei freiem Em



genehmigte Wohlsahrtstoofe à 3 Mt. 30 Bfg. (Beine 31. Mai und folgende Toge, Hauptgewinne Mt. 100,000, bill-16,870 Geldgem) habe noch einige abzugeden. Man berile fich u Anfant von Loofen, ba folde bald geräumt fein werden. Fallois, Langgaffe 10, altefte, mit den meihen Geninnen i Saupt-Collecte.

Rönigliche Schaufpiele.

Samftag, ben 26. Mai 1900. 126. Bornellung. 51. Borfiellung im Abonnement B.

Muf gabireiches Begehrent Lehte Gafidarftellung bes Rönigl. Boperifden Soffdenfpieles Deren Conrab Dreber.

Der Ranb ber Cabinerinnen. Schwant in 4 Aftenbon Frang und Baul von Schanten.

Martin Gellwis, Profesior . . . Brieberite, beffen Frau . . . Baula, beren Tochter . Dr. Reumeifter Marianne, feine Fran . Rati Groß Emil Groß, genannt Sterned, fein Cobn Emanuel Striefe, Theater-Diretter . Roja, Rodin bei Gollwin Mugufte, Dienftmabden bei Reumeifter .

Meigner, Schulbiener Dir der Bandlung: Gine fieine beutiche Grabt Rach bem 2. Alte findet eine große Paufe fiat. Anfang 7 Uhr. - Mittlere Preife. - Enbe nad 9 Ufe

Todestall Ausver kauf

meines Laden-Geschäfts!!!

Grosse Auswahl in: Gebr. Damen-Kleider, gebr. Herren-Anzüge, Sackröcke, Hosen, Fräcke, Gehröcke, Jaquets, Winterröcke u. Sommer-Ueberzieher. Neue Herrenstaunend billig! neue Tuchhose 5 Mk., beste Qualitat, neue Hemden 1 Mk., Blousen, wollene Weste 2 Mk., blauleinene Anzüge 3 Mk. (spottbillig), zwei allständige Betten, Rosshaarmatratze und gebrauchte Rosshaare, Herren- u. Damen-Koffer, gold. u. silb. Herren- u. Damen-Uhren, Brillant-Ohrringe u. Ringe etc. sammtliche Realen und Laden-Einrichtung, Kassenschrank etc. etc. etc., Alles billiger als auf jeder Verstelgerung, bei 6018

Raumungs-Verkau:

Um mit meinem fehr großen Lager in 14 Tage gehenben Regulatoren mit Schlagwert gu raumen, vertaufe biefe bis auf Beiteres mit

20% Preisermäßigung. " Uhr zwei Jahre schriftliche Garantie.

Robert Overmann, Wiesbaden,

Webergasse 28.

Unhegrenzte Dauerhaftigkeit.



Vornehmer hocheleganter Bau.

Vertreter: Ernst Zimmermann, Wiesbaden, 22 Taunusstr. 22. Reparaturwerkstätte.

Ludwig Alter

Hof-Möbel-Fabrik

und Soflieferant Gr. Majeftat des faifere von Unfland, Gr. gonigl. Joheit bes Groffherjogs von Beffen und bei alhein

34 Elisabethenstraße Darmstadt Elisabethenstraße 34.

Permanente Musftellung von 120 Zimmer-Ginrichtungen, fowie einz. Möbel in allen Stylarten und Breidlagen für jeben Bebarf.

Anmertung: Geehrten Refleftanten bei vortommenbem Bebarf auf gef. Bunfc toftenlofe Unterbreitung meiner Sauptfolleftion.

Conrad Tack & Cie.

Burg hei Magdeburg Dentichlands bedeutenbite Schuhfabrifen Prämitr mit der goldenen Medaille 1893. 66 eigene Bertaufs Geschäfte in allen 66 größeren Stäbten Dentschlands. Verkaufshaus:

Wiesbaden, Langgaffe 33. Unerreicht in Haltbarkeit, Passform und billigen Preisen. herren-Bugfliefel , Conrad' genagelt 4.50 M. herren-halbfauhe ,Ur. 112' gerren-Pliifa-Pantoffelu roth, Idimars 2.50 " Herren-Cord-Dantoffeln geniat Damen-feder-Jugfiefel ,Alma' Doly genagelt 3.40 ,,

Damen-feder-Schnürschuhe Mr. 360'

Damen-Pliifd-Pantoffeln voth, fdimars 1.80 " Damen-Dliifd-Pantoffeln farbig 1.30 " Damen-Led. Anopfflief., Ar. 300'5.00 ,,

Ainder- u. Baby-Schuhe 35, 60, 75 Of. u. 1.00 " Confirmanden-Stiefel 4.50 u. 5.00 "

Unfere Specialitat Good your Wolt, Softem Sanbarbeit, ber elegantefte und befte Stiefel ber Begenwart! Großed Lager in fertigen Stiefeln unb Couben.

Conrad Tack & Cie. Wiesbaben, Langgaffe 33. Darmflabt: Lubwigfir. 16. Franffurt a. IR.: Fahrgoffe 107/109.

Sporthemden, Touristen-Sportstrümpfe mit und ohne Fuse. Sportgürtel, Schärpen. Grosse Auswahl, billige, feste Preise 4744 L. Schwenck, Mühlgasse 9. Specialhaus für Strumpfwaaren und Tricotagen.

Wiesbadener Beerdigungs-Anfalt

Reinrich Becker Caalgaffe 24/26 Wiesbeden Caalgaffe 24/26 im Reuban)

Großes Sager in Sols. n. Metallfärgen aller Arten, fomie complette Aneftattungen berfelben prompt unb billig.

Für die moblibuenben Beweise herglicher Theilnahme mabrend ber Krantheit und anlaglich bes Ablebens unferer unvergeflichen Frau

Katharina Leinweber

fagen wir Allen, besonbers herrn Pfarrer Lieber fur bie troftreiche Grabrebe, herrn Ph. Gobel, Beingrofhandlung und bem Bersonal berfelben, ben Mitgliebern bes Rufer-Bereins Wiesbaben, sowie fur bie gabtreichen Blumenfpenben

Die trauernben Sinterbliebenen: Friedr. Leinweber und Rinber.

6109

00 ge:

fit 10.

eihe. I have

25 done

und je 12.

IUI e 12. lftermobe

n Kaise

ele. ganfpirimi nen.

CONTRACT

Restaurant Kronenburg.

Täglich Concert

ber Münchener Buftrumental . und Bofal . Concert. und Schubplattl . Zanger . Wefellichaft "ALLFELID" aus Minchen.

Anfang an Wochentagen Abends 8 Uhr, Conntags Rachmittags um 4 Uhr und Abends 8 Uhr, Jean Conradi.

Kein Laden.



Gardinen-Reste

von 1-5 Fenster passend, zu staunend billigen Prein Gleichzeitig offerire Spachtel-Gardinen und Stor in allen Qualitäten und grosser Auswahl.

! Kein Laden 🚟

Erstes Voigtländisches Gardinen-Lager

im Hause des Hrn. Apotheker Siebert.

Chunh- und Abseisbürsten, zu 1.80, 20, 25, 30, 50 Pf und böher.
Cheuertücher zu 10, 15, 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50 und 60 Pf.
Genkerleder in vrima Waare zu 15, 20, 30, 50, 75 Pf. 1.—, 1.20, 1.50, 2.— ze, diretter Bezug.
Chruber zu 15, 20, 25, 35, 50, 75 Pf. u. höher. Closetbürsten zu 30, 40, 50 Pf. und höher.
Bodenbesen zu 50, 75 Pf., 1.—, 1.50, 2.— Mt. und böher.
Fenkerschwämme zu 10, 20, 50, 75 Pf. PR. Dugenschwämme zu 1,50, 2.— 2.50 Mt. und höher.
Fenner alle Ainder. Bade- und Toitetteschwämme zu, ar Auswahl. Tiretter Bezug.
Teppischessen zu 50, 75 Pf., 1.—, 1.50 Mt. zu Nobelbürsten zu 50, 75 Pf., 1.—, 1.50 Mt u. höher.
Federständer zu 15, 25, 50, 75 Pf. ze, Möbeltsopser zu 25, 35, 50, 75 Pf. und höher.
Fusymatten zu 25, 30, 50, 75 Pf., 1.—, 1.90, 1.50, 2.— At. und böher, größte Auswahl.
Wichsbürsten zu 15, 25, 36, 50, 75 Pf. u. höher. Barquetbürsten zu 1.50, 2.—, 3.—, 4.— Mt. u. höher.
Aleiderbürsten zu 20, 30, 50, 75 Pf., u. höher. Barquetbürsten zu 1.50, 2.—, 3.—, 4.— Mt. u. höher.
Aleiderbürsten zu 20, 30, 50, 75 Pf., u. böher. Barquetbürsten zu 1.50, 2.—, 3.—, 4.— Mt. u. höher.
Aleiderbürsten zu 20, 30, 50, 75 Pf., 1.— bis 6 Mt., größte Auswahl.
Ferner alle

Phanzenkubel runde u. ovaled Waldbüten, Gimer (tannen tenb Inber, Brenken Butterfäffer alle Küfer-Waaren

in größter Auswahl billigft. Renaufertigung. Rorb., Holz., Bürsten., Siebwaaren, Toilette-Artifel, Wäscherei-Artifel, wie

Waichbretter, Waichtorbe, Waichklammern, Waichbürften, Waichbode 2c. empfiehlt billigft in größfter Answahl

Michelsberg 7. Willick, Ede Gemeindebadgäßchen.

1520

Billigfte Bezugequelle für Botele, Benfionen, Biebervertauf ze

Specialgeichaft für fertige

embfehlen gur Saison in größter Mustvahl : Berren=Carco=Muguge herren=Wehrod=Ungüge von 30 Mt. an Berren=Jaquet=Muguge on 28 Mt. an Serren=Commer=Baletots pen 14 MRt. an herren=bavelocs von 10 Mf. an Berren:Sacrode bon. 5 98f. an Berren=Commer=Lod .= Joppen von 8 Mt. an Berren=Jagd=Joppen von 8 Mf. an Serren=Quftré=Joppen bon 8 Mt. an BerrensBeinensBoppen

Berren=Beinen=Angfige

herren=Buftré=Mnjuge

& Berren=2Bajch=2Beften Berreu=Etoff=2Beften von 1.50 Mt. an Berren=Trell=Sojen von 2.50 Mt. an Berren=BBaich=Bojen (weift) pon 3 ERt. an Bunglinge=Ungüge bon 10 Det. an Jünglings=Wajch=Ungüge Jünglinges Luftrés Joppen von 2.50 Mt. an Bunglinge=Beinen=Joppen Anaben=Stoff=Anguge Anaben=2Baich=Mngnge bon 2 Mt. an Anaben=Baich=Bloufen von 1 Dit, an Anaben=Beibenen-Sofen

Aufertigung nach Maaß unter Teitung erfiklaffiger Jufdjueider.

von 2 Mt. an

von 6 MRt. an

Arbeiterkleider für alle Geschäftszweige in allen Preislagen.

Mein Restaurant



Zu den Kunstsälen

(Wiesbaden),

9. Luisenstrasse 9. Einziges Wein - Restaurant am Platze mit sehr schönem Garten.

Vorzügliche Küche. Garantirt reine Weine. Mässige Preise.

Jacob Bien.

Frankfurter Maschinenfabrik

Act.-Ges., Frankfurt a. M.

Da bauen als alleinige Specialität 😝

Säge- und Holzbearbeitungs-Maschinen



gesammte Holz-Industrie nach den neuesten Modellen in höchster Vellkommenheit,

Sammtliche Maschinen sind neu construit und mit allen Neuerungen versehen, welche in der Praxis erprobt wurden.

Neue verbesserte Bandsage mit doppelter, sich selbst einstellbarer Kein Ecken und Klemmen der Lager mehr. D. R.-P. ang. Gleichmässiger und sehr leichter Gang-

Beste Bandsäge der Gegenwart. Nell? Doppelte Abricht v. Fügemaschinen. Fraismaschine mit vollständig neuen Einrichtungen. D. R. G. M.

Vollständige Einrichtungen mit Transmissionen für Möbelfabrikation, Har fabriken, Schiffswerften, Waggenfabriken, Pianoforte- und Kistenfabriken nach den neuesten Erfahrungen.

Kataloge stehen zu Diensten.

Dig, frei ins Dans gebracht, burd bie P nierteljährlich Bit. 1.50 eprl. Beftellgelb. pal-Antriger" erfdeint tagtid Abenba. arteitiche Beitung. Renefte Radrichten.

Wiesbadener.

Telephon Anichlug Rr. 199.

beneral Anseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Drei toddentliche Greibeilagen: gebmer Unterhaltungs-Blatt. - Der Janbwirth. - Der Bumorift.

Gejdäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Countag, ben 27. Mai 1900

Rotationebrud und Berlag ber Biesbabener Berlageauffall Smil Bommert in Wiesbaben.

XV. Jahrgang

Mr. 122.



Biesbaben, 26. Mai. Torelen-Bergfeft.

Bie in jebem Jahre richtete ber Turngan "Gub-Raffau" ne Turnfahrt am himmelfahrtstage nach ber Lorelen, wo Beimener im Weitsprung, Sochsprung und Schleuberball-berfen um ben Giegestranz weiteiferten. Die in biefem Jahre maltn Sochftleiftungen betrugen im Weitsprung 5,80 Mtr. lari Brund-Riidesheim), im Schleuberballwerfen 36g Deier W Stattmann-Sodifeim und Schuler Fr. Bergmann-Gratthaufen), im Sociftsprung 1,55 Mir. (Schuler S. Schler. St. Goarshaufen). Das Ergebnig bes Wettiurns war: 1. Breis mit 213 Buntten G. Derftroff, T.-G., ntel; 2. Preis Karl Fauft-Johanmisberg; H. Kleber-Bieb-und A. Stattmann-Hochheim; 3. Preis: Joh. Guntbertel; 4 Preis: Unton Boft-Citville, Th. Groß-Reuhof, DR. mbach-Sonnenberg und 3. Weng- Erbach; 5. Preis 2B. - Eliville; 6. Preis Chr. Mercator-Johannisberg und S. ger, IR.=I.-B.-Beifenheim; 7. Preis R. Brunt-Rubesn R. Rollmann, I .- B .- Geifenheim; 8. Breis E. Paperteim, R. Sting-Rübesheim und S. Ernft, I.-B.-Biebrich; reis Cabrholg-Rubesheim, Bh. Ober-Beifenheim, M. Rei-Lord, B. Rice-Dotheim und S. Billig-Riibesheim; 10. 18 B. Schmidt, T.G. Biebrich und Otto Dobr-Schierflein; Dreis B. Berig-Johannisberg, P. Berig-Johannisberg, Rab-Rübesheim, Bh. Alexander-Lord und B. Lenblemim; 12. Breis mit 15 Puntten G. Chariffe-Wintel, Fr. ner, M.-I.. D.-Geifenheim und R. Stein-Erbenheim.

Mis Gafte betheiligten fich 10 Schüler bes Inftituts Sofam am Wettturnen, von benen 6 bie erforberliche Bunttgabl idien: D. Schlichter 23 Puntte, Alfr. Bogelen 22% P., Gr. mann 21 Buntie, A. Schang 18 B., B. Bengftenberg 153

Lund O Belff 18 Buntte.

eine.

101

er Voll

nirt und

e harer

wart

schine

n, Bau-nek den

Die bem Bettiturnen folgenben Turnfpiele traten, auf Unmy bes Mittelrheinischen Spielverbanbes, ber alle Turnburd Turnfpiele ergangen will, in biefem Jahre befonbers ben Borbergrund. Im Fauftballfpiel unterlag ber I.B. wild nur mit einigen Ballen ben geubten Schulern in St. ribaufen. 3m Schleuberball fiegte Eltville mit 2:1 gebie tapfer ftanbhaltenben Rubesheimer. Gin gweites Fauftwebipfel ber Schüler gegen ben I .- B. Gt. Goarshaufen te ben Schluft best fcbonen Bergfeftes.

Bum Empfange ber Marineoffigiere unb attpedomannichaften in Biebrich begab fich heute mittag eine magiftratlische Commiffion unter Führung bes um Burgermeifter Sef nach Biebrich, um, wie wir bereits mittelft Conberguges ber Strafenbahn bie Gafte Biesbaben gu bringen. Rach einer turgen Bewilltomm-Im Rathhaufe burch ben herrn Oberburgermeifter und m Rundgang burch bie Stadt folgt um 5 Uhr bie Festtafel Reroberg. Abends findet aus Unlag ber Unwefenheit ber

tinegafte im Rurhaus eine Festfeier fatt.

* Wit ber Mheinfahrt am nachften Donnerstag, ben 31. et eroffnet bie Rur = Bermaltung ben Reigen biefer in mem anberen Rurorle gebotenen echt rheinlanbifden Berangen. Die Roln-Düffelborfer Dampfichiffahrt hat bagu neuen, erft biefen Commer in Dienft geftellten Galonfer "Gutenberg" in Musficht genommen. Befanntlich bie Gubrung ber Reftauration auf biefen Schiffen eine ethafte, fomobl was bie eigenen Weine ber Gefellichaft als Speifen anbelangt. Die Rheinfahrt findet mit Dufitbeung flatt. Rach Anfunft in Ahmannshaufen ift Frühti in bem rühmlichft befannten "Bafthaus gur tone" (Befiger 3. Sufnagel), bann folgen Mittagsmabl Tang auf bem Jagbichloft Rieberwald, Befuch ber Muspuntie und bes Rational-Dentmals und Schiffsball mabber Rildfahrt. Bei Unfunft in Biebrich werben bas trzogliche Schloft und bie Rheinufer bengalifch beleuchtet. Breis bon 10 M einschlieflich Sin- und Rudbeforberung ber hiefigen Strafenbahn nach Biebrich, ber Schiffsbeforng ber Rabnrabbahnfahrt über ben Rieberwald und bes amahle bafelbft ift ein verhältnigmäßig fehr geringer. in find bis fpateftens Dienstag Abend 6 Uhr an ber Taaffe bes Rurhaufes gn lofen, um bas Schiff rechtzeitig fest an gu fonnen, ba basfelbe bereits am Mittwoch fruh bie fahrt bon Roln nach Biebrich antreten muß.

* Abicobabener Fechtelub. Der feitens bes Clubs für ben erften Pfingftfeiertag projettirte Musflug nach Gt. Goar per Dampfer verfpricht einen ichonen Bertauf zu nehmen. Rach gemeinfamer Abfahrt ab 7,15 Uhr (Rheinbahnhof) nach Motbach, marichiren bie Theilnehmer unter Mufitbegleitung burch ben Schlogpart zum Rhein, von wo auf einem Extraboot pfinttlich um 7g Uhr bie Abfahrt erfolgt. Auf ber Fahrt theinabwarts foll bem Bluderbentmal in Caub ein Befuch abgeftattet werben. Die Untunft in St. Goar erfolgt gegen 113 Uhr. Rach Besichtigung ber Beste Rheinfels vereinigen sich die Theilnehmer zu gemeinschaftlichem Deittagstifch im hotel bes herrn b. Buren. Um 5 Uhr nimmt bas Dampfboot bie Musflügler wieber auf gur Beimfahrt. Die Unfunft in Biebrich erfolgt gegen 101 Uhr, und bie Abfahrt bon bort 10 Uhr 57 Dim. mittelft vorausbestellter Wagen bom Tounusbahnhof bafelbft. Rarten gu 5 Mart (für Rinber 2 ell) find bei herrn Frid, Dichelsberg 9, und herrn Dored, Langgaffe 33, erhaltlich.

. Rififd Concert. Der berfihmte Orchefter-Dirigent Mrthus Rififd, ber Leiter ber großen Bhilharmonifchen Concerte in Berlin und ber Gewandhaus-Concerte in Leipzig, ift von ber hiefigen Curverwaltung für Freitag, ben 8. Juni, jur Direttion eines großen Ertra-Concertes gewonnen worden.

e Das pfiffige Banerlein. Gin toftlicher Bereinfall, der megen feines humore verdient, in weiteften Leferfreisen befannt gu werben, fpielte fich biefer Tage in einem Gafthof ber Rirchgaffe ab. Ram ba also ein Bauerlein aus ber nadiften Umgegend an, um fein Suhrwert einzuftellen. Bald barauf ericien auch ber Bauer in ber Birthichaft und bat um einige Brobrinden für feine Pferbe. Die wurden ibm auch bereitwilligst ausgehandigt. Als er aber balb barauf wieder ericbien und um ein Glas bat, wurde das Migtrauen einiger Stammgafte wag. "Berr Birth", bieg es, "feben Gie einmal nach, wir wetten gebn gegen eins, der Bauer ift aus purem Geig die Brodrinden felbft gu feinem Glas Baffer." Der Birth fand diese Bermuthung bald beftätigt. Lachend ergablte er in ber Wirthichaft, wie ber Bauer bergnugt an feinen Rinden fnuppere, mabrend die Pferbe bas fturfende und labende Bufeben hatten. Die Stammgafte drohten bem Birth an, daß fie bas lette Glas Bier bei ihm getrunten hatten, wenn er nicht bem geigigen Bauer bas Glas Baffer verfalge. Gefagt, gethan. Unfer Bauer fam mit der gludlichften Diene und fragte, mas die Minden kofteten, ba er es für felbirverfrandlich bielt, daß bas Baffer unentgeltlich fei. "Die Rinden toften natürlich nichts", lautete die Antwort, "bas Glas Baffer 25 Bfemnig." - "Ba . . . 8? 25 Biennig? Ich meine, bas Baffer befane man überall umionft!" - "Ja, bier aber nicht!" lautete bie Antwort. "Bir bekommen bas Selterswaffer auch nicht geschenft." Dem Bauerlein blieb nichts Anderes fibrig, als zu berappen. Die Gafte follen aber ben gangen Abend Stoff gur Unterhaltung gehabt haben.

D. Gin eigenartiges Schaufpiel bot fich beute Rachmitag gegen 2 Uhr ben Baffanten ber Abolfgallee. 2 Dienftmanner transportirten einen Betruntenen, welcher in genannter Strafe in ber Promenabe befinnungslos lag, auf einem Rarren nach bem Bolizeigefangnig. Buvor hatten Rinder fich ein "Bergniisgen" baraus gemacht, ben Menfchen burch Zweige, Papier etc.

recht "finnig gu beforiten". * Zteabrieflich gefucht werben fertens ber Staatsanwalifcaft Biesbaben: Coreiner Bh. Bengel aus Somburg b. b. S. wegen Einbruchsbiebftahls, Roch 3of. Jufini aus Berona (3talien) wegen Unterschlagung, Sausburfche Joh. Reith aus Bahlbach, gulegt in Sochft, wegen gef. Rorperverlegung, Fabritarbeiterin Albertine Aneib aus Frantfurt a. IR. behufs Betreibung einer Gelbe refp. Bollftredung entfprechenber Gefangnige

Weichaftewelt. Der Raifer hat furg bor feiner Abreife den herrn Schirmfabritanten Beter Rinbshofen, Goldgaffe 23, mit einer Auswahl Trauer-Sonnenichirme nach dem Ronigl. Theater beordert und wählte vier Stfid

* Moberne Reclame. Das befannte Baarens und Mos bel-Crebit-Raufhaus 3. 3timann, Barenfirage 4, bas ichon oft burch feine eigenartigen, originellen Reclamen bie Aufmertfamteit bes privaten wie auch bes Gefchafts-Bublifums auf fich gezogen hat, giebt g. S. einen neuen Lotalfahrplan ber-aus, mit einer betaillirten Empfehlung aller Artitel, bie in bem umfangreichen Lager genannter Firma gu haben finb. Bir finben ba in reichhaltigfter Musmahl Damen-Confettion und herrengarberobe, Damen-, herren- und Rinbermafche, Leinen, Tifchzeug, Möbelftoffe, Läufer, Teppiche, Garbinen, Portieren, Schirme, Bilte, Stiefel, Gold- und Gilbermaaren, Uhren, Bilber, Rinbermagen, Betten- und Bolftermaaren, einzelne Mobel, fowie vollftanbige Bohnungs- und Rucheneinrichtungen, furge um, bom einfachften Rleibungsftud bis jur eleganteften Galons

Das Itimann'iche Baaren. Crebit. Qualitat vorhanden. Raufhaus ift eins ber größten biefer Art in gang Deutschland; es hat 20 Filialen in allen großen Städten Deutschlands und fann burch gemeinsamen Gintauf für fammtliche Gefcafte fo gunflige Abichtuffe ergielen, bag es im Stanbe ift, auf Mb . a hi ung gu gleichen Preifen gu vertaufen, wie andere große Ctabliffements auf Raffe.

> Gemeinfame Ortefranfentaffe. Bureau: Luifenftrage 22

Raffenargie: Dr. MIthaufe, Martiftrage 9, Delius, Westenbstraße 1, Dr. Seg, Rirchgaffe 29, Dr. Senmann, Rirchgaffe 8, Dr. Jungermann, Langgaffe 31, Dr. Reller, Oranienftr. 23. Dr. Lahn ftein, Friedrichftrage 40, Dr. Lippert, Taunusfirage 53, Dr. Mener, Friedrichstrage 39, Dr. Coraber, Stiftftrage 2, Dr. Schrant, Rheinftrage 40, Dr. Bachenhufen, Fried-richftrage 41. Spezialargte: Für Augentrantheiten Dr. Rnauer, Bilbelmftrage 18; für Rafens, Sales und Ohrens leiben Dr. Rider jun., Langgaffe 37. Dentiften: Miller, Langgaffe 19, Gunber, Mauritiusftrage 10, 28 offf, Michelsberg 2. Maffeure und Beilgehülfen: Rlein, Reugaffe 22, Schweibacher, Michelsberg 16, Dathes, Schwalbacherftrage 3, Maffeufe Frau Freeb, hermannftrage 4. Lieferant für Brillen: Eremus, Reugaffe 15, für Banbagen etc. Firma A. Stoß, Sanitätsmagazin, Tau-nusstraße 2, für Mebizin u. bergl. fammtliche Apotheten bier.

Ans dem Gerichtsiaal. Straffammer-Signng vom 26. Mai.

Gine Berufung bes Meggers Conrad Bracht von Griesbeim wiber ein Schöffengerichtsuribeil, mittelft beffen er wegen Sausfriebensbruchs etc. in Strafe berfallen war, wurde mangels Ericheinens bes Angeflagten verworfen. - Der Fabritarbeiter Beinr. Ragel aus Griesbeim ift wegen Betrugs in 2 Fällen und borfäglicher Rörperverlegung ichöffengerichtlich mit 6 Wochen Gefängniß bestraft worben. Die Berhandlung auf feine Berufung wurde heute vertagt. — Der Dagelohner Jof. Sohl aus Singhofen hat am 10. Dezember v. 38. einem Müller einen Sund, ben er ihm furg borber bertauft, wieber meggenommen und einem Boligeibiener, mit bem er an bemfelben Tage in einer Birtichaft gufammentraf, burch Schimpfworte beleibigt. Bom Schöffengericht gu Ragenellenbogen wurde er bafür mit 4 Wochen Befangnig bestraft. Der Angeklagte leugnete und fuchte burch bie wiber bas Urtheil eingelegte Berufung feine vollftanbige Freifprechung gu erzielen. Das Rechtsmittel führte gur Freisprechung von ber Anflage bes Diebstahls und gur Umanberung ber Gefängnifftrafe in 30 & Gelbstrafe. - Der Fabrifarbeiter Rarl B. aus Griesbeim ift in 3 Monate Gefängnig berfallen, weil er einen Anberen, ber einen Sund getreten haben follte, eine Treppe binabgeworfen habe. Seute wird bie Berhandlung gur Reproduttion ber Zeugen ausgesett.

Telegramme und lette Magridten.

Berlin, 26. Mai. Bon angeblich gut unterrichteter Beite wird berfichert, daß die Berftimmung des Bringen Ludwig von Babern, die fich in der befannten Stranbinger Rede fundgab, auf einen Bor= gang anläglich der Grogiahrigfeit des Arons pringen gurudguführen fei.

* Starleruhe, 26. Mai. Bei ber Reichstags- Stichmahl im Wahltreife Offenburg-Rehl wurde ber Centrumskanbibat Chuler mit 9584 gegen Reinharb (natl.) mit 9096 Stimmen

* London, 26. Daily Telegraph ift ber Unficht, es werbe nur noch eine große Schlacht gefchlagen werben, entsweber am Baatfluffe ober unter ben Mauern bon Johanness

burg. * New. Port, 26. Mai. Das 5. Festeffen bes Clubs englifcher Schulen und Universitäten fant gestern in Amoefenheit bon eima 100 Mitgliebern und Gaften fiatt. Babrent besfelben wurden Briefe ber Ronigin bon England, bom Abmital Dewen und anderen hervorragenben Berfonlichfeiten berlefen. Chamberlain fanbte ein Telegramm, in meldem er fein Bedauern bariiber ausspricht, bag bie öffent. liche Deinung ber Bereinigten Staaten binfichtlich bes fübafritanifden Rrieges getheilt fei und ertfart, es falle ihm fcwer, gu glauben, bag England für feine Sympathieen gu Gunften ber Bereinigten Staaten mabrend bes fpanifch-ameritanischen Krieges nicht mit gleicher Sympathie in biefem Mugenblid bon Geiten bes ameritanifden Boltes belohnt werbe. Lord Rosebern führte in einem Briefe aus: Die Bereinigten Staaten wurden aus bem jehigen Rriege biefeiben Bortheile gieben, wie England felbft. England übernehme alle garnitur ift Alles in reichhaltigiter Musmahl und folibefter | Laften und gable auf Die moralifche Unterftugung ber Bereinig-

ten Ctaaten. Der Gourverneur bes Staates Dbib fagte in einem Touft, wenn England feine Freunde auf bem Contingent befige, fo befinde es fich in berfelben Lage wie die Umerifaner. Abmiral Dewen batte gern bie beutschen Bettern por Manila in ben Grund gebohrt, boch fei er hierzu nicht genugent provoeirt morben. Wenn bie Deutschen bie wirklichen Gefühle ber Ameritaner fennen lernen wollten, fo mochten fie boch in unbebeutenben Fragen bie Dinge mur weiter auf bie Gpige treiben.

Berantwortliche Redafteure: Gur Bolist und ben allgemeinen Theil: Frang Comberg: für Feuilleton, Runft und Lotales: Ronrab von Reffgern, für Inferate und Reflamentheil: Bilbelm Derr, fammtlich in Wiesbaben.

Köftliche Gerichte.

So manche Sausfrau bereitet mubelos viele foftliche Berichte von Brown u. Boljons Mondamin. Bei geringer Dehransgabe laffen fich leicht in furger Beit Mondamin-Flammris, Budings, Mildy und Gieripeifen, Aufläufe, Defferts fcnell gurichten. Brown u. Bolfone Mondamin, mit Mild gefocht, wird ber leichten Berbaulichteit wegen von Mergten für Rinder und junge Mutter gern empfohlen. Mondamin ift überall fanflich in Badeten a 30 u. 15 Bf. Brown u. Boljons neue Recepte find als ein Buchlein bei beutlicher Abreffe Berlin C. 2 toftenlos gu haben.

Telegraphischer Coursbericht der Frankfurter und Beritner Börse,

mitgetheilt von der Wicsbadener Bank, S. Blelefeld & Söhne Webergasse 8.

	Frankfurter			
	Anfangs-Course			
	von 25.	6. Mai 1900		
Cester. Credit-Action	221	224 50		
Disconto-Commandit-Auth	184 90	184.10		
Berliner Handelsgesollschaft	156,50	155 70		
Dreedner Bank	154.90	154 10		
Deutsche Bank	195 10	1 /6.90		
Darmatädter Bank	187.60	187.75		
	139.10	189.25		
Oesterr, Staatsbahn	26	25.75		
Lombarden	226.50	226 50		
Harpener	934 30	934.20		
Hibernia	213,50	916.—		
Gelsenkirchener	247.80	247.50		
Bochumer	257 80	257.20		
Laurahütte	1 201,00	1 201.20		
Tendenn: schwächer.				

Rönigliche Schanfpiele. Countag, ben 27. Mai 1900.

Bei aufgehobenem Abonnement.

Dberon

Große romantifche Geen-Oper in 3 Alten nach Wielands gleidnamiger

		1007.00	elamon illa			
PRO PEN	A SHARE	Munch	SID-series	distance.	GD . See	ĕ
SOCIETY	non	MIGGEL.	Waria.	- Broth	ADDEDER	a
	SELLING TO SELLING	USB at the	e Shear		100	

Biesbabener Bearbeitung.	Sull
Oberon, Ronig ber Effen	herr Reif.
Titania, Ronigin ber Gifen	Gel. Steble.
Stuff 1	Brit. Brandt,
Bud, Bred, Gilen	Bel. Ganther.
Wheremanhamen	Gri. Raufmann.
Raifer Rari ber Große	Dere Leffler.
Sfion v. Borbeaux, Bergog v. Guienne	herr Ralifd.
Sherasmin, frin Shilefnappe	herr Manoff.
Sarun of Rafchib, Ralif von Bagbab	Berr Schreiner.
Megia, feine Tochter	Brl. Blaidinger,
Meard, Ruiferlicher Rammerer	Derr Begener.
Babe-Rhau, Thronfolger von Berfien	herr Zimmerman
Fatime, Regia's Gespielin	Sel. Ballner.
Damet, ber Etumme bes Balaftes	Berr Frant.
Minrou, Oberfter ber Ennuchen	herr Genber.
MINITON, A DELINE DEL GARMANDE	Serr Bidner.
BUILDING AND	Fel, Willig.
Rofchana, feine Gemahlin	Derr Grod.
Abballab, ein Geeranber und Maffergeifter. &	Frantifche, Mrabifch
Berlide und Tunefilde Grofemurbeutrager, Briefter,	Machen, Dhaliater
Ministrate with a marriage with the contract of the contract o	THE RESERVE TO BE SHADOW AND ADDRESS OF

Geerauber se. se. - Beit : Enbe bes 8. Juhrjunderts

nber ac. sc. — Bett! unde des S. Jupequines 1: Im Hain bes Oberon (Bifion). 2: Bor Bagbab. 3: Hof im Rafferlichen harem gu Bagbab. 4: Andiengfaal bes Großberen in Bagbab.

9. Att. Bild 5 : Mm Ausgang ber Raiferlichen Garten.

6: Safen von Moculon. 7: In ben Wollen.

8: 3m Sturm. 9: Felfenhöhle und Beffabe an ber Rorbfufte von Afrit

5. Att. Bilb 10: 3m Garten bes Emir von Tunis. 11: 3m Barem Almanfors. 19: Die Bichthatte,

18: 3m Bain bes Dbeton.

14: Beimwarts. 15: Mm Throne Raifer Raris. Anfang 7 Ubr. - Sobe Breife. - Enbe nach 10 Ubr.

Altrenommirtes Sans.

Befannt für Küche und Keller, Ausgebehnte schattige hochterraffe am Rhein mit größter Fernsicht im Abringan. Neuer gronaer Sant mit Rebenraumen. Stooterische Belouchtung. Stallung. Paltestelle er Dampfschiffe. 10 Minuten vom Balinhol. Den geehrten Bereinen bei Ausstägen bestens empfohlen.

Das Arbeiter Rleiber Magagin

DOTE A. Görlach, 16. Metgergaffe 16,

empfiehlt in großer Ausmahl und gu ben befaunt billigten Breifen : Alle Corten Arbeitshofen, Drell. und Commerhofen, Budstinhofen, Englisch-Leder-Dofen, fomie Joppen, Gadrode, compt Muguge, hemben alle Corten Sittel, blauleinene Auguge, Schurzen, Dofentrager u. bergl.
Bitte genau auf Ramen und Ro. 16 ju achten. 6061

Goeben erfdienen:

Die Monte.
Deft 21. Breis 25 Bf. Enthalt gabtreiche Abbitbungen fiber bie Biesbadener Feftpieltage. Liefert frei ins Saus: Gefcafteftelle ber "Bache", Wiedbaben, 18. Dranienftrage 18.

Stroh u. Filzhitte-Merfte igerung

Wiorgen Montag Do Rachmittage 21, Ilbr anfangend verfteigere ich in bem Souje gu ben

3 Kronen 23 Rirchgaffe 28

(neuefte Fagons), Rinderhute und Duten, Rad: fahrer: und Sportmugen, Sandichuhe, 100 hoch: feine Spazierftode, 5000 beffere Cigarren, emaillirte Waaren, als: Eimer, Teich: u. Spulichuffeln, Rochs u. Bajdtöpfe, Deffer, Gabeln, Löffel, Logelfäfige, jowie noch fonftige Sachen. öffentlich meiftbietenb gegen Baargablung.

Georg Jager, Bellmunbfir. 29. Auctionator u. Tagator.





Flafde à 30 Big., 60 Big. und M. 1 .- , niemals ausgewogen. Ueberall erhaltlich. Bertaufsfiellen burch Blacate fenntlich.

Andener und Mündjener Jener-Versidjerungs-Gesellschaft. Wegründet 1825.

Der Gefcaftsftand ver Gefellicaft am 31. December 1899 ergibt fich aus bem nachftebenben Musgig aus bem Rechnungeabichluß für bas 3abr 1899,

9,000,000. -Grundfapital 16,693,830, 08 Bramien-Ginnahme für 1809 655,611, 32 Binfen-Ginnahme für 1899 Bramien-Uebertrage Urbertrag gur Dedung außerge-mobnlicher Bedürfniffe 7,544,766. 58 4,000,00). pital-Rejervefonbs. . 900,000. — 600,989. 61 Divibenbens Ergangungefonbs 1,997,697, 50 Spar-Mejervefonds . . 40,622,775. 09

Berficherung in Rraft am Schluffe bes 8,320,558,182. -3abres 1899 Entfcabigungen murben bon ber Ge-10,693,918. 30 fellichaft im Jahre 1899 gezahlt Seit ihrem Befiehen murben bon ber Bes fellichaft für Schaben fiberhaupt bezahlt 195,378,997. 70 Gur gemeinnütige Bwede bermenbete bie Gefellicaft feit ihrem Befteben bie 31,864,211, 09 Summe bon

Die Gefellicaft betreibt außer ber Fener-Berficherung auch bie Verficherung gegen Ginbruch und Diebfiahl.

Der Abichtus einer folden Berfiderung wird für bie beginnenbe Reife-Caifon befonbere empfohlen. 285/44 Biesbaben, ben, 1. Mai 1900.

Saupt:Agent ber Gefellichaft. Adolf Pfannkng, Wiesbaden, Friedrichfte. 31.

Mgenten ber Gefellichaft.

Jul. Lehrmann, fonigl. Chorfanger, Wiesbaben, hiridigraben 9. J. u. C. Firmenich, Jumob . u. Dapeth Agentur, Wiesbaben, Bellmunbftr. 53. Seiner. Scheurer, Mufiffebrer, Biebrich, Abolfftr. 19. ith. Wendet, Britgebille, Birrftabt.

Ratt Sobi, Roufmann, Girville. Bith Richter II, Zimmermfte, Florabeim. Georg Argbacher, Ratbichreiber, Dochheim. Aug. Manth. Raufmann, Johin. Beier Reinemer, Schubmachermeifter, Sonnenberg.

Lubin, Rraft, Landm., Weben. Berm, Schrober, Banbw. n. Fruchthanbler, Ballan. Wilh. Born, Canbw. Beg. Agent, Graevenwiesbach.



Wiesbadener Brotfabrik C. Rückrich & Co., Yorkstr. 6. Telephon Nr. 753.

Freitag ben 1. Juni, Rachmittage 4 Uhr, werden die Standplage jur Aufftellung von Bertaufe. Spiel. und Schanbuden fur die Beit der hiefigen Rirdmen feier öffentlich bergeben.

Frauenftein. ben 21, Dai 1900.

Ging, Burgermeifter.

Getreide - Mäh. Bindemaschinen.

unerreicht leichter Gang durch Rollen- und Kugellage. werden probeweise von unseren Monteuren vorgeführ PH. MAYFARTH & Co., Frankfurt a. M. Hanauer Landstrasse 169-171, am Ostbahnhof.
Wir bitten, unsere Firma stets voll auszuschreiben.

Das Abdrehen der Rollektor an Dhnamos beforgt an Ort und Stelle unter Garantie

Fr. Wagner, Metaldrenn Biebbaben, Bellmunbftrafe 52.



JOSEPH MÜLLER LIMBURG A. LAHN Badet & 15 Df. Heberall erhaltitid.

Junger Gelchäftsmann mit feftem Gintommen fucht bie Belanutichaft mit einer jungen Dame, event, Bittme mit Berniogen bebufs Ipaterer Beirath. Offerten unter V. 5686 an bie Erpedition

Schreiner jum Bobenlegen gejucht. Belenenftr. 4, 65.

Gehor= leidende

weife ich bei brieft. Anfrage unentgeltlich auf einen Beg gur Beilung bin. D. Bolter, Bantbeam, a. D. Charlottenburg, Spanbauerftr, 16.

Gin gebr, Rinbermagen für 8 Mt. gu verfaufen. 25, 1. Ein eleg. Rinbermagen gut erhalten billig zu bert. 6123 Bleichfrage 2, 2.

Gine Bettfielle, Bafchtommob, mit Spiegelauffah, 1 Rachtifch 1 Rommobe, 1 neues Bett für 50 R., verschiedene Spiegel, ein gebrauchtes Bett billig abzugeben. Schwalbacherfir, 29 Contr.

Ca. 100 Std. Gettflaschen

find ju vertaufen. Rauritiusstraße 8, I. lints.



Alusichneiben!

Baaren-Berfaubhand Recklingh.-Bruch t.W., Abt.

freudiges Ereignis



Grosse Azawahl! Billige Preise Silb, Herren-Rem. m. Goldrand von 13 Mark an.

Silb. Damon-Rom, m. Goldrand von 13 Mark an. Regulator mit prima Schlag-werk, 14 Tage rehend, von 16 Mark an.

= Traurings. =

Auf jede Uhr 2 Jahre schrift liche Garantie

Robert Overman Wabargase 2 15

llayer,

- 24

tor

Hete.

en

bhand

Preise (

Bürger, Handwerker, Arbeiter! Gelegenheitskauf!

TO SOUND WOOD OF THE SOUND OF T

Einen grossen Posten

Herren-Anzüge! Herren-Anzüge! Herren-Anzüge!

in gang borguglicher Qualität gebe, fo lange Borrath reicht,

Abzahlung

einzeln mit Muzahlung von 10 DR art und wöchentlicher Mbzahlung von 1 Marf. Angerdem großes Lager:

Möbel, Betten, Polfterwaaren, Spiegel und Regulateure. Sämmtliche Manufacturwäaren.

Waldie, Schirme, Stiefel, und Tafdienuhren.

Credithaus J. Wolf, Rärenstraße 5,

Glan-weißen Gartenfies

bei Rornungen bom Sino und Bleibergwert "Briebrichefegen"

lein primpt gu ben billigften Tagespreifen

Melaffe-Sutter

ohne Torigniau, Erfat für Safer, bon ber erften und alteften Melaffe. futterfabrit in Coonebed

Strob. Luftreinigenb, mehrungtberte, fur merthvoller Dünger Sunbehöfe ac. won ben größten Zorfwerfen ber Welt, ber The Griendtsveen Mossliter Company

Corf-Stren

Corf-Mull Kohlenfaure bebeutend billiger wie anflatt Sant in Ber-

im Glafden von 10 unb 20 Ra. Lager ber befannten Roblemfaurewerfe in Obertabnftein,

L. Rettenmayer, Rheinstrasse 21.

Schuh-Versteigerung.

Rommenben Dienftag, in 29. cr., Bormittage D', und Rachmittage 24, Uhr eingend, verfleigere ich jufolge Auftrage nachverzeichnete Schub.

"Bum Dentichen Sof"

Golbgaffe 2a, 1 Benich meifibietenb gegen gleich baare Sablun Belbe Sonur- und Anopffliefel für Damen und Rinder, Bugfliefel, Salbidube und Spangen--Balbidinge und Plufdpantoffeln,

seem 20 Refter Gerrenfiojfe manusum feinfter Qualitat für Commerhofen. wirb, ban die Soube nur befter Qualitat und bag alle

Commen porbanden find.

Ferd. Marx Nachf., Anctionator und Tagator. Butten: Mirchgaffe 8.

und Rachmittage 21 Uhr anfangend. Beidaftes nadverzeichnete Baren im Saate eines hiefigen

"Bum Deutschen Sof" Wolbgaffe 2s, 1

Bullid meiftbietenb gegen gleich baare Bablung, 100 Serrn- und Frauenhemden, 50 Mormaf-bemden, 30 Bamfe, 30 Paar Frauenhofen, Auter-tode, Rachtjaden, 200 Schurzen für Frauen und Rinder in schwarz, weiß und bunt, 50 Shals, Gurnerjaden, Serren und Damenftragen und Manfdetten in weiß und bunt, eine große Partfie

Rinderafeidden, Gragkleidden, Rindermuten, mur Blonfen in Seide u. Bafchfioff, Cofinmes u. dergl. m. Der größte Teil ber Waaren wird gu jebem Lettgebot gugefclagen,

Ferd. Marx Nacht., Muctionator und Tagator. emran : Rirchgaffe 8.

Möbel und Betten

a. Leicher, Abelheidfrafte 46

Unterricht im Juschneiden u. Magnahmen

d. fammett. Damen u. Kinder-Gard. Berliner, Wiener, Eugl. und Barifer Schuitt, leicht. faßt. Methode, in 8—10 Zagen erterndar. Vorzügl. vract. Unierricht, Schuittamfter a. Art. a. f. Wafche, Cofinme in jugefchnitten und eingerichert. Rüberes durch Fri. Job. Grein, Babubofftrafte G. D. L. im Adriam'ichen Sanic. Aeltefte, bejuchtefte u. preidm. Fachlichule a. Plahe.

Empfehlungen aus allen Arrifen.

Iokal = Sterbe = Verhaerungs - Balle.

Sodifter Mitgliederftand aller bief. Sterbefaffen. Billigfter Sterbebeitrag. Rein Gintrittogelb bis jum Alter von 40 Jahren. - Alterdgrenge: 48. Lebendjahr.

Sierberente werden fofort nach Berlage ber Sterbenrtunde gegablt. — Die
Bermilgenelage der Kaffe in hervorragend gunnig, Bid Ende 1899
gezahlte Renten Mf. 133,818. — Anmeldungen jederzeit bei
ben Bornandsmitgliedern: Moll, helmundftr. 37. Lenius. Sellmundstraße 6 und Kübsamen, Wellritzftr. 51; fowie beim Raffenboten Noll-Hussong, Oranienftr, 25.

(gegründet am 27. Mars 1890.) Geldjäftslokal: Juifenftr. 24, Jatt. r.

Borgugude und billige Bezugequelle für Brennmaterialien jeder Art, ale melirte, Rug. und Anthracitfoblen, Steintoblen, Braunfoblen u. Gier. Brifets, Angunde Dola. Der Borftand. (6)

C. Koch, Borfftrafte 6,1 Rath in Rechtsfachen, gefuchen, Teftamente und Bertrage aller Art, Rlag- und Progesichriften, Berwaltungoftreitlachen, Beitreibung von Forderungen, 1164

Bekanntmachung.

Rachbem bie Hmanggeiten vorüber, bat bie Firma:

L. Rettenmayer. großf ruffifder Sofipeditent, Ribeinftrage 21, um ben großen Bagenpart und die ftandigen Badmeifter

und Tragermannichaften, welche ber Sauptzielzeiten halber, unterhalten werden muffen ju beichaftigen, die Umguge-preife für die ftillen Zeiten bedeutend redugirt Mobelwagen ichon von Mt. 15. - an, Federwagen von DRt. 9 an incl. Leute)

Bur Erleichterung ber Heberfiedelungen fichen dem p. t. Bublifum jum Gelbftein- und auspaden verichlieg. bare Padfiften, Padforbe, offene Rorbe, lange Rleiberforbe, Möbelüberguge gur Berfügung.

Anerbady (Deffen), Dotel und Benfion gur Grone Sommerfrifde, - Ausflugsort, 3021 Benfiona Brofpette und Führer gratis.

Wohnungs-Gesuche

Comf. Wohnung,

5-8 Bimmer, auch icones Saus, mogl. in Weinteller, Rheingegend, fofort gu miethen gefucht. Dffert. unter H. A. 29 a. b. Beriag bes General-Angeigers.

Vermiethungen.

8 Zimmer.

Rheinstraße 96, Ede Ringftr, Wohnung (3, Etage) 8 3mmer, Babegimmer u. allem Bubeber auf fofort gu vermi. Mab. Bart.

5 Zimmer.

Blumenftr. 6 Bel-Etage, 5 Bimmer nebft Bubeb per Menzeit entiprechend eingerichtet, ber 1. Januar 1900 abgugeben. Rab. baf. bei Beg. 2. St. 4912 Deleneunrafte 30, Ede Bell-ribftrage. Belletage, 5 gimmer u. Bubebbr (Breis Wit. 700) auf 1. Juli a. v. Rab. bafelbft. 5449

4 Zimmer.

Cde Luxemburgfir, u. Berberfir. 3 st. 4 Zimmerwohn. mit Balten, Bab u. allem Bubehar auf 1. Juli ob. 1. Oft. ju verm. Rab Rirchg. 13, 1. Sid. 5980 4 Bimmer. 2 Manfarben und Bubehor 9 St. 4418

Dioriparage 15, 1. St. L. Vor Sonnenberg, ichoner Billa, Bel-Ctage, mit 4 Simmer, Ruche n. per fofor abzugeben. Rab. Cipeb. u. Rr. 4913.

Sommerfrifde! 2 mobt. Wohnungen, je 4 Bimmer mit Ruche, swifden Sofbeim und

Poredad, birett am Walb, nebft großem Gatten, fof. zu verm. Roch, hammermubte 8100 bei hofbeim i. T.

3 Zimmer. Albrechtitrage 9

2 Manfarbenmohnungen bon'S reip. 3 Bimmern mit Ruche g. Breife ron 240 - 260 Dit. an rubige Leute gu permiethen. Raberes

Horipftr. 15. Strb., 3 gimmer u. Bubehor per 1. Juli. 4414 Rab. 1. St. linte.

3 3-Bimmer-Bohn. auf gl. ob. fpater au ruhige Fam. ju verm. Dint. bafelbft. 3769

2 Zimmer Karidrafe 2 6117

2 Bimmer und Ruche gu verm.

1 Zimmer.

Greundliche Blanfarbe fof, ju berin. Guftav-Abelffin, 3, 2 St. 1 Raring, 2, 1 St. b., c. u. Ruche an xubige Beute gu verm

Möblirte Zimmer.

Adlerstr. 393, mobl. Bimmer mit Raffee gu

2 r. Arbeiter erb. Schlafftelle Ablerfir. 60, Stb. Bart, 6116 Bleidftt. 3, 1 fchen mibt.

1-2 Betten mit Benfion, auch Seibstraße 17 r. erhalten zwei anftanb. Leute ein gr. mobi. Fiummer per Woche 2,80 M. anf Serlangen auch Roft. 6110

Gin einf. mobl. Part.-Bim. gu verm. Fauibrunnenfte. 13. 6046 Innge anft. Beute erb. fot. für 10 Mt. wochentl. g. Roft u. Logis. 6100 Sermannftr. 3, 2. Bwei propere Danbeverfer erb. fon. Logie Jahnftr 5, Stb. 1. 6021

Moribit. 50, 2 r., gur mobil. ich. (Sin foon mobl. Bimmer ju bermiethen. 414 Oranienftr. 54, 916. 1. Gt.

Cin mobiirtes Bimmer on Derrn ober altere Dame gu verm. 5737 Rieblstraße 5, 3, 886 2 Brave Mabden ob, reini.

5882 Romerberg 30, Stho. I. r.
Gin mobl. Bimmer mit Stoff an einen herrn ju bermiethen.
Schulgaffe 7, Mebgerei. 5988

Weftenbfir. 3, 2 Gt. L, erb. Beute Roft und Logis. 5932 Meftenbftrafte 5, 2 redie, finden b. herrn gute Benfton mi folort.

Yorkstraße 4

ein fein mablirtes Jimmer per fo-fort gu verm. Rab, bart. 1838 Anftand. junge Leute erbaten gute Roft u. Logis pro Bache 100 mg. 2550 10 Str. 350 Bimmermannfir, 9, 1 r.

2006. Bimmer mit und ohne Benfion in malbreich, gefinnb, Gegend im Tannus, als Lands aufenthalt zu vermietben, Off. n. H. D. 8 a. b. Erb. b. Bl. 3101

Läden.

Grabenstraße 9 Laben mit Labengimmer und Wohnung von 3 Bimmeen, Ruche und Manfarbe per 1. April git vermiethen. Nah, bafetbit bei Frau Lammert ober bei Gigenthmatt Mag Dartmann, Schuben-frage 10. 2097

Schöner, bell, Edlaben v. 1. 3nit Wellrinftr, 10 eo. m. Wohn ju berm. Rah, bei Deine Rraufe, Micheleberg 15: 3408

Laden Edwalbacherne. 47 auf 15. April ober 1. Juli gu berm. Rab. 1. St. 2178

Sebanplot 1 Laben mit Woh-nung, bestehend in 2 Zimmern, Ruche und fonfligem Zubebor, per 1. April zu vermiethen. Rabered

Werkstätten etc. Oranienstraße 31

große, belle Bertftatte mit fleiner Dachwohnung ober beibe getremnt fofort gu verm. Rab. hinterbaus bei Bang.

Em gnigehendes flafdenbiergefdäft

gu verfaufen. 5499 Raberes in ber Expedition biefes Blattes.

Groker Hofraum mit Einfahrt jum Lagern von Koblen gesucht 6049 hellmunbftrage 38, Bart.

95 Biuthen Rier und Gras gu

Größere Nilla, in befter Bage Biesbabens, mit großem ichattigen Garten, ift preis-

werth gu vertaufen. 98ab. Frantfurterfir. 19. 4337 hausverkauf.

Das Georg Gifcher's Saus nebit Garten, Biebricherftraße 19, Gelegenheitstauf für Bereichaften, Konneisen der Antider, it unter günftigen Bedingungen billig zu verkaufen. Näh Austunft ertbeitt ber Eigenthume Johann Darft, Caftel, Maingerftr. B6.

A. L. Finte Algentur, und 693 Commiffionegeichaft, Wiesbaden,

Oranienftrage 6, Berfauf von Jumobilicu. Gine anftano. fran bittet einen Beirn um ein Darleben bon 100 M. Rudgablung nach lieber-einftenft. Offert, unter 3 7 an b. Erved. b. Bl. erb. 6099

Empfehlungen. Damenhüte,

mebern, in allen Berislagen ju vert. 4303 Bhilippebergfir. 45p. r.

tiichtige Schneiderin empflehlt fich in n. auft, bem Doufe Bleichftr 25. part. 5865 Weife, Bunt, und Gold. frieferet beforgt brompt und gillig Frau Ott Gebanbr, 6, 5, 2.

Garbinen-Spannerei, per Boor 60 Bt. Mamerberg 38. 5495 Unithitige

und Mollfuhrtocrf in ber Stade und über Banb, beforgt billigit Bh Rinn, Beleneuftr, Do, 10. Möbeltransporte w. Geberrelle u. fib. Land fowie fonft. Rollfubr-wert wird billig beforgt. 4969

Gekittet w. Geas, Marmer, gegentande aller Art (Borgelan feuerfeit im Baffer balte, 4183

Uhlmann, Quifeuplay 2.

Deine

"Raggi gum Burgen" ift nicht ju verwechfeln mit Euppenwurgen, welche mit unrichtigen Reliamebehauptungen an bas Publifum gelangen.

Jeder Käufer erhält die Ueberzengung, daß er beim Gintanse von

Fertiger Herrenund Anaben - Garderobe

in bem Chezialhaufe 1. Ranges

Gebr. Lesem,

MAINZ, 46. Schusterstraße 46

(gegenüber dem Baarenhaufe Tiet),

wirkliche Bortheile baburch finbet,

daß die taglich vermehrte große Musmahl taum ju überbieten ift, dag bie Gute der Stoffe, der Gis und bie Ausführung aller Garberoben eine tabellofe ift, daß die Breife hervorragend billig find und daß die Bedienung eine febr aufmertfame und forgfältige ift.

Brößter Borrath in Renheiten :

herren=Anguige, fdwarg u. blau, Cheviot u. Rammgarn,	non	mt.	16-45
herren=Anguige, grau, blaugrau, granliche Farben sc.		"	18-42
herren=Unjuge, feinfte Diob :- Deffins,		**	21-46
herren=Mnginge, leichte Beige-Stoffe, grau ic.,		"	18-38
herren=Anglige, Jaquet- und Gehrod-Fagon, fcmars	*	**	36-54
Berren=Joppen, leichte Loden, verichiedene Farben,		"	3-8
herren=Joppen, leichte Loben mit Falten, auch Sportfoppen		*	5-12
herren=Jophen, Leinen und Baichftoffe, viele Farben,		**	1.50-6
herrens Taccos, Luftre, Rips und Banama, fdwarg,			3.50—18 3.50—12
herren-Saccos, Luftre, Salifar, farbig n. ichwarz-weiß		"	3-10
herren-Beften, weiß, Bique und farbig, berren-hofen, ausgewählte nene Deffins,		"	5-15
Derrenshofen, gum Strapagiren, fehr bauerhaft,	1	"	8-12
Raserme Ralent Sum Geenhafrereit lede gemerdalt		100	

Jünglings-Garderoben in gleicher Art entfprechend billiger.

Schul-Anzüge in Loden- u. Wasch-Stoffen billigft.

Größte Muswahl in:

Knaben-Garderoben.

5	Inaben=Anzüge, Inaben=Anzüge, Inaben=Anzüge,	hochichliegend, Jadenform,	(in all bentbaren	The second second	1	Wit.	3-10 5-25 3.50-18
- 5	fnaben=Anzüge,	Bloujenform,		British and	O tollan		"	3.00-10

Spezialität in: Wafdy-Anzügen, Wafdy-Blonfen, Wafdy-Josen

in unerreichter Muswahl, bei billigften Preifen. Antertigung nach Maass

in erprobter tadellofer Ansführung. Für febe Lieferung wird Garantie übernommen. Größtes Stofflager in erftllaffigen Fabrilaten.

Gebr. Lesem,

MAINE, 46. Schusterstraße 46 (gegenüber bem Baarenhaufe Ziet). 3101

Mein Restaurant

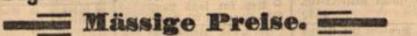
Zu den Kunstsälen

(Wiesbaden),

9. Luisenstrasse 9.

Einziges Wein - Restaurant am Platze mit sehr schönem Garten.

Vorzügliche Küche. Garantirt reine Weine.



Jacob Bien.

Kleine Anzeigen.

An-u. Verkäufe.

Maffib golbene

Trantinge liefert bas Stud bon 5 IRt. an

Reparaturen in fammtlichen Schmuetfachen famte Reuanfertigung berfeiben in fauberfter Andführung und allerbilligften Preifen.

. Lehmann Goldarbeiter Langgaffe 3 1 Ctiege, Rein Laden.

Altes Gold und Silber

tauft ju reellen Preifen F. Lohmann, Go'barbeiter, 67 Sanggaffe 1, 1 Stiege.

Ein Fahrrad fftr einen Arbeiter billig gu vertaufen. . Webaergaffe 16. Gebranchtes Rab billig gu Drubenftr. 8, Ditt. 1 St. Its.

1 Rarren

2-fpann. Ruhrmert und 2 große Rollen ju vertaufen.

Gin gut jerhaltener Gefchafte. bugen, für Menger, Bader ober Midhanbler billig zu vert. 5999 Reroftroße 27.

Altes Gold n. Silber, Mangen, alte golbene und filberne Uhren taufe fiets gum höchften Preis. 5084 höchften Preis. 5984 A. Görlach, 16 Mehgergaffe 16.

Bolg u. Roblen ber beft. Beden Fil Geigtobien 2 Bfo. 11 Big Frit. Ba'ter, Sirfdigt 18, Ede Romerbg. 1 Sopha und 1 Rinberfig-wagen gu vertaufen Bertram-frage 9, part, rechts. 6088

fur hauliter! Eine große Parthie Galantevie. billigften Breifen abzugeben. 6086 Gr. Burgfir. 10, im Uhrlaben.

Spezereiladen=

Einrichtung

Petrolenmapparat

wegen Raumung b. 3. v. 5780 Rab. Ablerftr. 21, part.

Torfmull verfendet in Ballen 160 Rile 5,10 Dt. per Rachmahme. N. Kett,

Cannen-Stangen, Sorten M. Cramer, Felbfiraße 18.

Die Stee-Erescens von mehren Grundfluden gu vert. 5693 Abelheibftr 79.
Ein junger ichwarzer Sund (Sundin) abreifehalber zu verichent. 6041 Rl. Withelmftr. 13.

Trauringe

mit eingehauenem Feingehalts ftempel, in allen Breiten, liefert gu befannt billigen Preifen, fowie

Goldwaaren 1184 in fconfter Auswahl." Franz Gerlach,

Edwalbacherftraße 19. Edwerzlofes Obriodfteden gratis Edit englischer

3mergterrier,

Milde, 1 3. alt, Farbe rein-weiß, mit hochf. Ropfzeichnung und felten top. fcbonem Ropf, gart u. elegant gebaut, flint u. gewandt, großartiger Begleiter gu Bferd und gu

Meinfter Fogterrier, für ben enorm billigen Preis bon 50 Mart ju verfaufen, ift bas Doppelte werth, ba eine ausnahmsweise große Geltenheit. Rah. in ber Erped. d. BL.

Cine filberne Chlinberuhr mi Stahlfette gwifden Sebanplag und Beftenbftrafie berloren ge-gangen. Abzugeben gegen Belohn. Bismardring 36, Bart. 6114

Spieluhr, Antomat, f. Belaurant 3. t. g. Offerten unter M. V. 71 an ben Berlog bes General-Angeigers. 6190

Honig

garantist demifd rein liefert in 10-Bib.-Eimern geg. Radn. france für Wit. 5,50. W. Jeckel, Conig-Export, Bruch b. Redlingsbaujen i. 28. I. Guche Agenten u. Wieberverfüufer.



Coah's pramiirten Futterarten: Eingfutter f. Ranarien Gerner Stugintier f. Kanaren gerner Droffel, Dompfaffen., Finieren, Rachtigalis, Bahagels futter, Cierbeod ze. Zu haben beir Apoth. Otto Siebert, Martisftraße und Schwanen-Drogerie Aingust Dielmann, Bismard-Ving 31, Ede Frankenkr. 2909

→ BBeifimeine +€-1898cr a 35—40 M. 1895cr a 45 50, 60, 70, 80 M. → Rothtveine

1987er : 40, 45 MR. 1895er a 50, 60 DR. 2 bie 100 Liter ab hier. F. Brennsted, Beinqut Schloß Aupperwolf, Ebesheim (Bfolg).

-I-Sicher heilt Magene tt. Rerbenleib., Bol-Intion Mannedichtoache, Cy-Danti ohne Quedfilber

Derr A. in L. fdreibt mir: Geit bem Gebrauch 3hrer Mittel hatte ich teine Bollntionen mehr, trobbem ich bie feur nicht punfillch befolgen tonnte, Beften Dant für bie ichnellen Fortichritte. 3090



Schlossstrasse 7, wohin alle Anfragen, surichoen sind. Larger: Frankfurt a. H., Niedenan 15. Blustr. Preislisten gratis u. franco.



Berlins Specialhans! größtes

Ceppiche

Belegenheitstauf in Copha u. Salongröße à 3,75, 5, 6, 8, 10 bis 500 Mt. Gar-dinen, Portieren, Stepp-decken zu Fabrifpreisen. Prachtfatalog ca. 250Abbid. gratis und franto.

EmilLefévre, Berlin S.

Toppich-Specialhaus Oranienstrasse 158.

Geichlechtofrunth , Musftuffe, Spphilis und Folgefranth. jomie alle Rranth. ohne giftige Debigin, nur mit Rrauterfuxen. 3085

Dr. Kuch, proft. Argt, Ruswarts brieft.

ut grard, Dist., m. herin w Erfp d. Labenm. bil vert.: Bolle. Betten bo 100 Mt., Bette. 10 bis Rieiberschrant m. Auft. 21 bis Rieiberichrant m. Aufi. 21 ki. Commob. 24—30, Rüchensche. Sort. 28—32, Berticows, harb., 34—55, Sprunge. 18—Ratrah. m. Geogras, Pock. N. 1. haar 10—50, Dech 15—best. Goph. 40—45, Vibers Ottomane 25 bis 55, bei. Sprücke 15 bis 22, Tische 6 bis Grübte 2.60—6, Spiegel 3. Stilble 2,60-5, Chicgel 3 Bfeilerfpieg. 20-50 Mt. u. Grantenftrafte 19, 3th n. hinterh part,



Derborragenbftes Rraftigunge- u. Gennamittel

Plasmon Safer . Cacan 1 Carton 1 Mart.

Bon Mergien warm empfaber moblichmedend, leicht berbaulis baber bas befte Getrant für Rinte Recombalescenten, Bluterme, fo magen. unb barmfrante Berfen

Magens und darmtrante Perform Alleinige Herftellerin: Caffeler Rahrmittel-Fabrit Brokens & Co., Cassel Riederlagen in Wieddarm Hauptdepot bei Bade u. Estlan, Taunnöfte, Herner bei With him. Birt, Abelbeidte. 47 Ede Oranim Brit, Noeibeiofft. 4.7 Ede Oraniem frage, Gebr Do'n, Ede Moeibiet, und Jahnfte., J. Edi, Woeibiet, th Joh. St. Gudes, Gedanplay 3, Bh. Kiffel, Röderfte., B. Kin, Rheinfte 79, Drogerie Wilne, Zaunusfte., 25, Drogerie Etc. Zauber, Kirchanffe 6.

7ahnschmerz

hohle. Zähne beseitigt sie sofort "Krepps Zahowatte (25%, Carvacolwatto) & Fl. 50 Ff nur echt i, d. Drogerian; Otto Siebert, Marktett. 10, Sank tas, Mauritiusstr. S, Monbus. Taunusstr, 25 und C Bredt Albrechtstr. 16. C. Portzehl Rheinstr. 55, Backe u. Erklony, gegenüber dem Kos

Selbfiverichalbete Schu ber Ranner, Bollut., fan Beichledestrantheiten bom belt fonell u gewiffenbaft nad 98jahr. praft, Erfaha. Dr. Mennel, nicht approbirter Argt, Damburg. Gederftr, 27, I. Mustoartige brief

Mühlich für Ernachiene Aerstliche Belehrungen über bie Che.

Rathgeber fin Cheleute Erwahl berfendet gen. IR 1.70 in Mutte 3. Schoeppner 3. 556 Berlin W. 57.

gestorle Nerven und

Seonal - System Preicesendung firt & Likeling

Dag denfbar Brite in Ruhrribern u. Schuljung he concerned billipen Minfen, datalog grafis and fon Ekaffenfabrit Kreienfen

MDF SARIGERSEIS

GDGr.Ban., SBal., 3Cub., 17erpind
wirken sofart und che
Ricksching hel Angine
Rinaprintungt Pres 126 p. 18

Hauptdeptts

Rinaprintungt Rinaprintungt Rinaprintungt Pres 126 p. 18

Hauptdeptts

Rinaprintungt Rin

Cofm-ny, Mpathefer

Adolf Rosenau, Berlin

Neu eröffnet! 20 Shuhbagar

Philipp Schönfeld

erbffnete beute im Saufe bes Depgers Darth

Marktstrasse II

einem ber Rengeit entfprechend umgebauten Laben und im modernen Style gehaltenes

Schuhwaaren : Geschäft.

Bu den Feiertagen empfehle größte Musmahl aller Arten

Schuhwaaren.

Mur billige Preife! Rur gute Qualttat! Spezialität: Handarbeit.

Feinste Jerren, Damen: und Sinder-Stiefel. Reueste Tagons. Bequeme Pafiformen.

Haupt-Geschäft seit 1884: Maing, Emmeranftraße 2. Filialen Wiesbaden: Goldgasse 17.



Versandt nach auswärts.

vormals OTTO HERZ&CO

Segne mountliche Ratenzahlung von M. 3.- liefert das complette Werk

Detail-Verkaufsstelle für Wiesbaden:

9. Speier Nacht., nggasse

Telephon 246.

Reichhaltigstes und neustes Rechtsbuch

Moritz & Münzel, Buchhandlung, Wiesbaden, Wilhelmstr. 52.

Räumungs-Verkauf

Um mit meinem fehr großen Lager in 14 Tage gehenben Regulatoren bit Schlagtvert gu raumen, vertaufe biefe bis auf Beiteres mit

20% Preisermäßigung. jede Uhr zwei Jahre schriftliche Garantie.

Robert Overmann,

Webergasse 28. Wiesbaden,

Reu ! Men! Elektrische Tichtbäder

in Berbindung mit Thermalbadern (erste und alleinige Anstalt Wiesbadens)
ärzellich empfoblen gegen
Gicht, Rheumatismus, Diabetes, Jichias, Influenza, Rerven-, Rierenund Leberleiden, Afthma, Fenfucht, Blutarmut, Reuralgien,
Framenleiden w.
Thermalbader, Douchen (Kachener Art), BaberAbonnement, gute Benfion empficht

H. Kupke,

"Babhand sum golbenen Roff",

Garantirter Haarausfall. Erfolg bei

16-jabr. pratt. Erfahrung. Geichaftszeit: 10-6 Uhr. Orginal-Beglaubigungen liegen bei mir jur Ginficht.

Parfumeur Paul Wielisch, Friedrichftr. 18,

Spezialift für Saarleibenbe. 6651 Erfinber ber einzig baftebenben und abfolut ficher mirtenben Seilmethobe gegen Saaranefall unb

Kahlköpfigkeit.

2 Et. 9 Big. 25 Et. 1.10 . 5 Big. 25 idiwere Steier. . " . 11 per Stiid 6 n. 7 Big.

Mehl

allerfeinftes Blüthenmehl p. Bib. 20 Big. 10 Pfb. 1.80. p. Bid. 16 n. 18 Big. Feinftes Aucheumehl 10 Bid. 1.50 n. 170.

Confum-Salle Inhuftrafte 2 und 478 Telephon 478

Scharr'scher Männerchor.

Heute Sonntag, den 27. Mai, Nachmt

nach Miebrich

Mitglied Lippert (Schützenhof Wiesbadenerstrasse 17).

Der Verstand.

gegen lotortig Raffe einzeine Mobelftillete, gange Wohnungs-Ginrichtungen, Raffen, Gistchräute, Bianos, Teppiche re. auch übernehms ich Berfteigerungen. Aufträge erlebige ich

A. Reinemer, Anctionator, Albrechiftrafic 25 Unter den coulantesten Bedingungen

faufe ich ftets gegen sofortige Raffe alle Arten Möbel, Betten, Bianinos. 1091
ganze Einrichtungen,
Baffen, Fahrräder, Inftrumente u. bgl. Togationen gratis.
Abhaltungen von Berfteigerungen unter billigfter Berechnung.

Jakob Fuhr, Möbelhandlung, Goldgaffe 12.

Holzwolle - Banmaterial.

Schalbretter, Boll- und Wellbielen für Dedenberfchalungen, Zwifden. deden, Banbe ufm. fowie Bewolblatten - in Studmottel ober Romancement - liefert in allen gewünschen Gearten

Solzwolle-, Sanmaterialienfabr.f. Senling, Giefen. Das Material ift fchmamm. n. feuerficher, befiht große Jolirfabig-teit und ift nicht mit Gupsbielen zu vermechfeln. Mufter, Profpette ic. fowie Austunft erfolgt auf Bunich toftenlos. 26234

Gebrauchs - Mester-Schutz Waarenzeichen etc. 1840 Datente erwirkt Civ. - Ingenieur, Ernst Franke,

nach Versandt

Rentier,

(

(4)

(4)

Cre

erhält

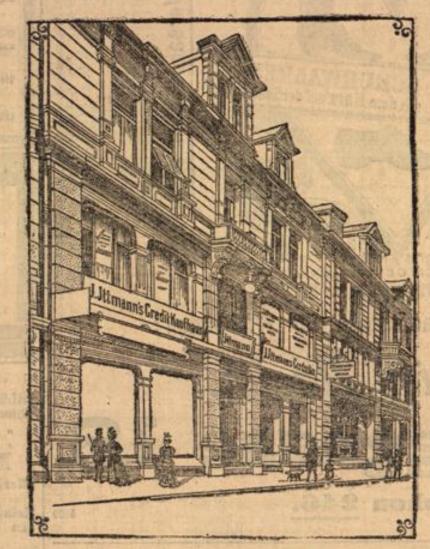


Waaren u. Möbel-Credit-Kaurhaus Waaren u. H-t-t-mann

J. Uttma

en gros

Filialen: Aachen, Crefeld, Karlsruhe, KölnalRh. Leipzig, Stuttgart, Cassel, Luxemburg.



en detail

ilialen : Dresden, Metz, St. Johann, Strassburg I, Strassburg II. Nürnberg, Neunkirchen, Mannheim II, Saarbrücken,

Wiesbaden,

empfehle mein großartig fortirtes Lager amen : Confection Herren-Abzahlung.

Befonders hervorguheben find:

Herren-Angüge Stück 20-60 DR. Angahlung 5-10, wöchentl. Rate 1-3 Dt. 20-40 " Anzahlung 8-10, wöchentl. Rate 1-1.50 " Commer-Paletots Anzahlung 4.-, wöchentl. Rate 1.-Rnaben- u. Burichen-Angüge 10-25 "

Fertige Damen - Rleider, Umhänge-Jadets Angahlung von 5 Mt. an. - Bochentliche Rate 1 Mt.

Herren-, Damen- u. Kinder-Stiefel. Alle anderen Artifel, befonbere

ans eigener Berfftatt in größter Answahl nuter günftigen Bebingungen. Lieferung ganzer Wohnungs-Einrichtungen.

47/267

Bei Keit Weitg ehendste Berücksichtigung. heitsfällen Arbeitslosig-

Jedermann Annden, die ihr Conto beglichen, erhalten Grebit ohne Anzahlung.

Begugepreis: cia so Pip. frei ins Dans gebrackt, burd bie Beft per "beneral-Angeiger" erfficint täglich Abenba. Sountags in juel Ausgeben. naparietifche Beitung. Renefte Rachrichten. Wiesbadener

Mngeigen: Telephon Unichlug Mr. 199.

meiger beneral

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Dret Midentlide Greibellagent delent Bulerfellunge-Mlatt. - Der Janbwirth. - Der Semerif.

Geichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsauftala Emil Bommert in Wickhaben

Nr. 122.

(Beilage.)

Countag, ben 27. Mai 1900.

(Beilage.)

XV. Jahrgang

Beichstags-Berhandlungen.

202. Sipung bom 25. Mai, 11 Uhr.

Tes Saus ift febr ich mach befeht. un Diede des Bundesruthe: Graf Pofadoweth, Gift.

Thelmann u. A.

Int dem Plage des Alfg. Dr. Langerhans (fr. Ap.), der ienen So. Geburtstag feiert, prangt ein Blumenstrauß.
Sessivent Gins Ballestrem bringt dei Erössung der Sihang nemnn Werten dem "chrwätdigen Gedurtstagolfinde" den heiglichten ihneich des Haufes dar. (Lebhaiter Beisall.) Zum äußeren weinen beisen den Kamen des Reichstags eine Blumenspende niedergelegt.

a.) Er bedeuter lebhait, das der Herr Kollege durch densstliche erhang verfindert sei, die Gläckvölliche entgegenzmehnen.
Eingegangen ift ein Gesehentwurf detressen die Haubelsbeziehungen Geschal (Verfängerung des Dandelsbezorischung).

mand (Bertangerung bes Dandelsprovijoriums). De haus tritt hierauf in die Zagebordnung ein. Erfer Emili berjelben ift die britte Berathung bes Rachtrags. tete beit, die Forberung von 2 Millionen für eine neue telegraphiiche

erabe wird ofme melentliche Debatte befinitiv genehmigt.

n ber Wenccalbebatte führt

g Molten bufr (G.) and: Im Jahre 1884 habe man Geich einen Spring ins Dimfle gemacht, und es geborte ein Ruth dazu, ben Unternehmern Dieje neuen Laften at et kinne unn den Arbeitern sehr gut mehr geben. Seit 1884 set ein unter wirthichaftlicher Umschwung eingetreten. Dazu komme noch, mm seit 1884 ben Arbeitern große Lasten ausgebürdet habe, und kendverhillniffe fich febr vertheuert haben. Durch bas neue leichungelen wurden die Fleischpreise so vertheuert werben, daß alle eie der Unfallgesetse dadurch wieder verloren gingen. Gelbit nugen der Achelter, die der Reichstag als berechtigt anerkaunt leim jeht abgelehnt, weil der Centralverdand deutscher Industrieller itt wollte. Tropdem würde seine Partei für die Gesepe stimmen, mit hie Berbessem wirde jeine Partei für die Gelege filminen, mi nicht die Berbessemagen durch neue Verschlechterungen wieder pesiet worden wären. Man soge wohl, die Sogialdemodraten seien m Gesehe zu Einsten der Arbeiter, weil sie von der Ungufriedenhoft abbeitre ledten. Die salich eine bolde Ansicht sei, zeige die Boltd-vong, die jest in der Schweiz über die Arbeitergeiepe statigesunden de Ted Bürgerliche Gesehbuch habe die Habeitergeiepe statigesunden der nicht zu Gunsten der Arbeiter. Darum sei es nicht mehr beilt, in desen Gesehen eine ebenso weit gehende Halpssicht zu minn der Arbeiter einzussichere.

abs. Biftete (h. f. P.) belegt mit ftatififchem Material, was n je Geniten der Arbeiter durch die jozialpolatifche Gejepgebung ge-Wir felen auf biefem Gebiete viel weiter, ale bie anberen der In den vorllegenden Gesetzen feien weit mehr Berbefferungen Ericksechterungen enthalten, die weitgehenden Forderungen der Sozialschen fennen aberdings nicht bewilligt werden. Die Berbeffes in den Gesetzen führenden fo jehr die Berfchiedterungen, daß es

wen in den Geseyen siderwogen so sehr die Verschlechterungen, daß es mundvertlich gegensider den deutschen Arbeitern gehandelt wäre, wenn mit Geseye ablehenen wollte.

185g. Dr. Dertel (L): Seine Freunde ständen seinespegd der Sechnungdseleggebung lau gegensider, wörten vielmehr das Jhrige mundlie Geseye so schwell als möglich zur Veradichedung und biese Bedauthung der Sozialdemostraten, daß seit 1884 den wenn neue Lasten aufgebürdet und die Ledensberchältnisse wur geworden seien, sei unrichtig. Die Löhne seine sien 1884 viel großegen als die Preise für die Ledenswittel. Diese neuen Geseye denkten eine siemisch erhebische Rechtesfahrung sir die Landwortsischaft. Diese neuen Geseye denkten eine siemisch erhebische Rechtesfahrung sir die Landwortsischaft. Diese neuen Geseye denkten eine siemisch erhebische Rechtesfahrung sir die Landwortsischaft. Diese neuen Geseye denkten eine siemisch erhebische Rechtesfahrung sir die Landwortsischaften. Diese neuen Geseye denkten eine siemisch erhebische Rechtesfahrung sein das die Sozialdemestraten auch ist ausnahmstes sir die Gesese kinnunen.

185 Dr. Die (C.) hosse, das siehen Arbeiteren große Bartheile unden sich große Zustandessummen micht zu erschweren, hätte das weich große Purüschaltung ausgertegt und auf die Sozialdemestraten ich große Purüschaltung ausgertegt und auf die Stellung neuer,

flojer Antroge verzichtet. Abg. Dr. Lehr (nl.) bedauert, baß ber Abg. Dr. Deriel gegen kindese in hapothefenpjondbriefen fich ansgesprochen habe, bie doch jand ficher beien. Seine Fremnbe mutben trop mancher Bebenten

Aby Mollenbuhr erwidert auf die gegen seine Andsüheumgen demm Einwände. Wenn man die großen Summen für die Berstung aufgable, vergeise man ganz die Millionen, die die Arbeiter an danden gegahlt hätten.
Diemit schließt die Generaldistussion.
Die Spezialderathung beginnt mit dem Gewerbe-

Plativersicherung & geseh. Die 55 1—6 werden ohne wesentliche Debatte unter Ablehnung er sezialdemotentischer Abanderungsanträge unverandert ange-

Im § 6 a wird auf Antrog der Sozialdemofraten die Bestimmung den, daß der Rentenanspruch der Wittwe ganz oder theilweise abstituten bereichen funn, wenn dieselbe ein Jahr lang vor dem Unsfall ohne ihren Grund von ihrem Mann getrenut und ehne Beihälfe dess m gelebt bat.

Die §§ 7-08 werben ohne wescutsiche Debatte mit unbedeutenden

Nach § 67 form eine Kapitalabsindung flattsuden, wenn die Reute Bet weniger Krosent der Bollrente beträgt.

Nach § 67 form eine Kapitalabsindung flattsuden, wenn die Reute Bet weniger Krosent der Bollrente beträgt.

Nach § 68 form eine Kapitalabsindung flattsuden, wenn die Reute berägt.

Nach § 68 form eine Kapitalabsindung flattsuden, wenn die Reute hochstens 15 put. der Labsindung nur eintritt, wenn die Reute hochstens 15 put. der Labsindung.

Die \$3 68-77 merben bebattelos angenommen. 5m § 78 wird ein Komproutifautrog angenommen, wonach in ben tratungsvoridriften angugeben ift, in weicher Art bieje Boc-

per Kenntuß zu bringen find.
Die §§ 79-95 werden bebattelos unberändert angenommen, demdie §§ 79-95 werden bebattelos unberändert angenommen, demdie §§ 96 und 96 a mit Kompromißantrögen, wonach Unterdie §§ 96 und folgen bei Kompromißantrögen, wonach Unterat, die wegen fahrlöffiger Berbeiführung von Unfallen regrespflichtig

gemacht werden, bas Recht haben, Berufung an bie Genoffenichafts-Der Reit bes Gejepes wird mit unwejentlichen Menberungen an.

Codann wird ber § 1 bes Dantelgefeges in zweiter Lejung angenommen, ben man bei ber zweiten Lejung ber Gejebe ver-

Hierauf vertagt fich bas hand auf Sonnabenb 11 Uhr. Logedordnung: Erfer Lejung bes handelsprovijoriums mit Englaud. Rej der Ungalborinderungsgejehe. Editug 5 Uhr.

Die Koniber Mordaffaire.

Das mufteriofe Duntel in ber Roniger Morbaffaire, ber bekanntlich ber Symnafiaft Binter gum Opfer fiel, ift trop ber Belohnung von 20,000 Dt noch immer nicht geflärt. Bei ber großen Spannung, mit ber man bie einzelnen Bhafen ber bochft forgfältig und umfichtig betriebenen Untersuchung verfolgt, burfte es unferen Lefern willtommen fein, aus ber Geber unferes Spegialberichterftatters bom Schaus plate bes furchtbaren Berbrechens von Beit gu Beit authentifche Berichte über ben Stand ber Affaire gu erhalten.

Dief bebauerlich ift nur, bag bie Unterfuchung trot aller Borficht nicht vermeiben tonnte, Borurtheile auftommen gu laffen. Go erlebt man benn bie befchamenbe Thatfache, bag bie Roniger Morbaffaire bon ber antifemitifchen Breffe aus Bosheit fofort mit bem albernen "Ritual-Morb"-Marchen in Berbinbung gebracht und biefe Dar von nicht besonbers geifts reichen Menichen in ber Roniger Gegenb auch geglaubt tourbe. Das hat bann gu allerhand tief bebauerlichen confeffionellen Sepereien Unlag gegeben.

Daß allerlei unfinnigen und gegen bie Roniger Jaraeliten gerichteten Gerüchten in ber That gablreiche Rabrung gegeben wurde, geht jum Theil auch fcon aus bem Stimmungsbilbe hervor, bas und beute unfer Dt. 28. . Correfpons

bent aus Ronig übermittelt: In ber Roniger Morbaffaire fteben fenfationelle Ents bullungen bevor. Die Berbachtsmomente gegen eine Angahl bon Perfonen haben fich bermagen gehäuft, bag man bie Bes laffung berfelben auf freien guß nur bamit erflaren fann, bag die Polizei glaubt, gerabe baburch noch mehr Beweismaterial herbeiguschaffen. Was bie gur Unterfuchung gefanbten Rorpertheile anbelangt, bie gegenwärtig gur mitroscopifchen Untersuchung bem Canitaterath Dr. Mittenzweig in Berlin vorliegen, fo handelt es fich darum, nachträglich festzustellen, ob ber Tob burch einen tiefen Stich in die linte Salafeite erfolgt fein fann ober ob er gunachft burch Erbroffelung eingetreten ift. Bei feiner Unmefenheit in Ronig tonnte Sanitatsrath Dr. Mittenzweig nach biefer Richtung bin fein Gutachten abgeben, weil biefe Geftftellung nur burch bie in Berlin borhanbenen Mifrostope möglich ift. Der Zwed biefer Unterfuchung ift, wie aus guter Quelle verlautet, ber, bie Motive für ben Morb, über welche fich die Boligei im Zweifel ift, gu ergründen. Bemertt fei, daß es bei ber Polizei außer jebem Zweifel fieht, daß Winter mit ben Dabchen Caspary und Tuder fowohl als mit bem Sohn bes Schlächters Leon befreundet war; bieje Thatfache ift auch burch eine große Bahl burchaus glaubmirbiger Beugen feftgestellt worben. Alle brei leugnen jeboch noch hartnädig jebe Befannticaft. Den Criminalbeamten ift biefes Berhalten um fo rathfelhafter, weil burch ein berartiges Bugeftanbnig noch abfolut feine Schluffe auf eine in Frage tommenbe Thatericaft gu gieben maren. - Bas bie am jehigen Conntag gur Beerdigung tommenben Rörpertheile anbelangt, fo hanbelt es fich um Ropf, Urme, Rumpf und finter Oberichentel. Das rechte Bein und ber linte Fuß, fowie bie Gingeweibe tonnen nicht beftattet werben, weil beren Berbleib bis gur Stunbe in ein unburchbringliches Dunfel gebillt ift. Da ber Burgermeifter ber Stabt, als Boligeioberhaupt ernfte Musichreitungen befürchtet, wenn ber Leichenconbutt fich burch bie Stabt bewegt, fo ift ber Garnifon Bromberg ber Befehl ergangen, auf Requifition fofort Truppen mit einem bereitstebenben Gifenbahngug gu ents fenben. Die Stimmung gegen bie Juben ift gegenwärtig noch eine febr gereigte, anbererfeits fritifirt bie Roniger Bevolterung bas Berhalten ber Boligelorgane in febr abfälliger Beife. Bas ben im Gefängniß figenben Wolf 3sraelsti anbelangt, fo halt and Criminalinfpettor Braun ibn lediglich nur ber Mitmiffenfcaft, nicht aber felbit bes Morbes fculbig. 3sraelti, ein feit bem Jahre 1898 auf ber bom Regierungsprafibenien in Marienwerber veranlagten Trunfenboldlifte ftebend, Die in jeber Saftwirthicaft aushängt und ben 3med berfolgt, bag ben auf biefer Lifte ftebenben bei Strafanbrohung feine Getrante berabfolgt werben burfen, muß nach Unficht ber Beam . ten um ben wirtlichen Thater miffen. Darauf beuten fehr gravirenbe Umftanbe, beren Bublifation im Intereffe ber Unterfuchung einem fpateren Beitpuntt überlaffen bleiben muß. Die biefer Tage bier anmefenbe Juftigcommiffion ift fich

barüber ebenfalls vollftanbig einig gewefen. Wenn behauptet wurde, bag Jeraeleti aus ber Untersuchungshaft icon entlaffen werben follte, bann aber bavon Abstand genommen wurde, weil ein Caffiber gefunden worben war, bas ihn verbachtigt baben foll, fo ift biefe Unnahme unrichtig. Die Untersuchunges haft ift weiter nichts als eine Urt Beugnißgmangsvers fahren. Uebrigens wird man ja barüber balb Raberes erfahren, weil bie Straftammer in Ronit über einen bon Jorgeloti geftellten Saft. Entlaffungsantrag gu beichliegen bas ben wird. Die Borwürfe, welche man bier gegen bie Berliner Boligeibeamten erhebt, find vollftanbig unbegrunbet; biefelben haben genau höhere Weifungen erhalten und barnach gehanbelt. - Die gahllofen jubifchen Raufleute find übel baran, wie überhaupt ber Borfall bie weiteften Rreife in Mittleibenschaft gieht. Die Bevölferung fauft bei feinem Juben mehr, bie Reifenben meiben Ronig, weil fie an bie borwiegenb boch jubifden Sanbler nichis vertaufen tonnen. Die Bernehmungen, welche faft ben gangen Zag bauern, werben gumeift von bem Criminalinfpetior Braun und bem Criminaltommiffarius Behn vorgenommen und nur in bem Falle von bem ersuchten Richter übernommen, wenn gelabene Berfonen bor ber Boligei teine Ausfage machen wollen. Ermannt fei noch, bag ber von einer antifemitifchen Berliner Beitung fo fchwerverbachtigte hiefige Golachtermeifter Lenn bie Abficht bat bas betreffen be Blatt (Staatsb. 3tg.) wegen Beleibigung zu verflagen.

Moderne Schaufenfler-Reklame.

Bon einigen "Reubeiten" biefes Geschäftszweiges weiß bie "Rh. D. 3." Mittheilung gu machen. Gine Rurnberger Firma bat fich neuerbings folgendes geleiftet, und zwar ift es ein bort befanntes huigeschaft. In einer Baschichuffel von ziemlich großem Umfange liegt, bebedt von flarem Baffer, ein beller Strobbut, um welchen herum ein Goldfifch fich munter tummelt,

Damit foll gezeigt werben, bag bie Firma in ber gludlichen Lage ift, Strobbute gu bertaufen, welche total nag werben burfen, ohne im geringften bie Form gu verlieren. Da aber nicht alle Menfchen gleich leicht von Begriffen find, fo ift bas Schaufenfter bes ichlauen Fabritanten ftets von einer ichaus luftigen Menge umlagert, Die eifrig bemuht ift, bes Rathfels Bofung gu entbeden.

In einem Schaufenfter eines Berliner Drogiften tann man bie Photographie eines herrn beobachten, ber fich meber burch befonbere Baglichleit noch Bubfcheit auszeichnet. Unter bem Bilbe aber fteht:

"Jebe Dame, bie mir mittheilt, wie fie bas Beficht bes obtgen herrn findet, erhalt in meinem Laben eine fleine Flasche

Beildenwaffer gratis" Diefe Aufforderung ift natürlich mit recht auffallenden großen Lettern fo angebracht, bag icon von Beitem bie Blide ber Boriibergebenben auf biefe gezogen werben. Das ift bie Runft, bie Leute gum Gintaufen gu reigen, wenn fie nichts en. Wenn fie etwas brauchen, tommen fie ichon bon

Ein recht absonderliches und ins Auge fpringendes Arran-gement fab ich in einem Wäschegeschäft. Ueber sammtliche elettrifche Bogenlampen waren gierliche weiße und rofafarbene Mabdentragefleibchen fo gehangt, bag bie nur lofe figenben Rleibden munter im Binbe flatterten, und bie Bogenlampen fo täufdend umgaben, wie ben Rorper eines Rinbes.

Des Abends effettvolle Retlame gu machen, ift fcon bebeutenb leichter. In unferer mobernen Beit fpielt bie Technit, fpegiell bie Beleuchtungstechnit, eine große Rolle. Bas tann man nicht Alles an Bunberbarem und Anregenbem wahrnebs men, wenn man einen Abendipagiergang burch bie großen Beicaftsftragen macht. Gehr bubich fab es in einem Blumenlaben aus. Inmitten herrlicher und mit biel Gefchmad arrangirter Gruppen ber foftlichften Rinber Floras und ber Treibhäufer erhob fich zu Aller Erftaunen eine ftattliche, vollftanbig angezogene Buppe, beren Umriffe mit fleinen elettrifden Glublampen icharf getennzeichnet waren.

Bebermann munberte fich, mas benn in einem Blumenlaben eigentlich eine veritable Buppe bebeute und trat nabe beran an bas Schaufenfter. Da flarte fich benn bas Rathfel auf. Gine munberbare Leiffung. Bom Ropf bis ju ben Gugen beftand bie vermeintliche Buppe aus Blumen, nicht etwa aus fünfilichen, fonbern aus natürlichen. Der gange Angug war in außerft gefchidier und täufdend abnlicher Beife aus Blumen gufammengefett. -

Der Bwed war erreicht, bie Aufmertfamteit bes Bublifums war rege geworben. Und wenn es bem Raufmann gegludt ift, bie Blide ber Boriibergebenben auf feine Schaufenfter gu lenten, fann er gufrieben fein.

(Rachbruit verboten.)

Anriofe Gefellfchaften.

Eine mertwilrdige Gesellschaft von Frauen hat fich fürzlich in Reu-Seeland gebildet. Sie berlangt eine vollständige Umarbeitung der Heirathägeseige. Der Mann soll verpflichtet werden, sein Eintommen mit seinem Weibe zu gleichen hälften zu theilen, und ber Berbienst ber Frau aus gewinndringender Beschäftigung in diesen gemeinsamen Familienschap wandern.

Diese Frauen wiffen wenigstens, was fie wollen, und bas tann man nicht von allen behaupten.

Eine andere der auftralischen Kolonien, Bictoria, übertrifft zweiselloß Reu-Seeland an Rarrheit. Hier besteht, wie Tit-Bits berichtet, eine Gesellschaft, die unter dem Ramen Bictorian Cooperative Settlement Affociation (Ansiedelungsgesellschaft) bekannt ist und schon seit 20 Jahren besteht. Sie ist zu dem Zwed begründet, zu beweisen, daß die Menschen länger als 70 dis 80 Jahre zu leben vermögen. Im Gegensah zur Bibel normirt die Gesellschaft das natürliche Alter des Menschen auf 110 dis 120 Jahre, und die Thatsack, daß höchst selten dieses hohe Alter erreicht wird, vermag ihren Glauben nicht zu erschüttern. Zum Regierungsjubiläum der Königin Bictoria sandte diese Gesellschaft eine Adresse etwa solgenden Inhalts: Es sei ein Irrihum, in Gebeten von der turzen Spanne Zeit zu sprechen, die dem Menschen aus Erden beschieden. Um der thörichten Welt die Augen zu öffnen, sei es höchst wünschenstwerth, daß das Leben der erlauchten Königin länger währe; darum möge Ihre Mozessiät ein Leben von 120 Jahren genießen.

In der Schweiz will eine Gesellschaft durch Bertheilung bon "Fluchfarten" der Gottlosigteit Einhalt ihun. Die frommen Leuie tragen berartige Karten steis in der Tasche, und wo sie nur Jemanden gottlos reden hören, legen sie dem Fluchenden solch' ein Kärichen dor. Seine Unterschrift berpflichtet ihn, sich für eine gewisse Zeit des Fluchens zu enthalten, oder ein Reugeld für einen wohlihätigen Zwed zu zahlen. Die Gesellschaft hat schon 50 000 solcher Karten in der Schweiz vertheilt.

Rußland ist reich an seltsamen religiösen Setten, aber bie wunderbarfte von allen ist zweisellos biejenige, die den Selbstsmord dungern als den höchsten Grad der Frömmigkeit bezeichnet. Die Sette umfaßt mehrere hundert Mitglieder, und eine offizielle Rachsorschung enthüllte kürzlich die Thatsache, daß viele ihrer Anhänger die Glaubenssahungen dis auf den

Budftaben erfüllt hatten.

Es giebt viele Gesellschaften zur Berhinderung bon Werbrechen, aber eine Berübung von Berbrechen nach bestimmten Gesehen und Rormen giebt es unseres Wissens nur in Italien. Gine umfassende Untersuchung in Folge der Entdedung den Leichnamen in einem Brunnen bei Palermo brachte die Polizei fürzlich auf die Spur einer großen Verbrechergesellschaft, deren Witglieder über alle Theile des Landes zerstreut sind. Einige vierzig Morder, die in den lehten Jahren in geheimnistvolle Affairen verwickelt waren, waren Mitglieder dieser edlen Genoffenschaft.

Rurglich veröffentlichte ein Blatt in Reu-Gub-Bales bie Rachricht, bag fich in Melbourne ein Spnbifat gebilbet habe, um einen Bufichmieb zum Ganger ausbilben zu laffen. Er ha-

teine Uhnung bon Mufit, aber eine munberbare Stimme.

In London foll fich tilrglich eine Gefellichaft gebildet haben, bie es unternimmt, die Strilmpfe alleinstehender Junggefellen ansgubeffern und abnifiche Arbeiten biefer Art zu berrichten. Das ift jedenfalls ein fehr berdienstvolles Unternehmen.

Die Insel St. John in der Südse ift nur von Weibern bewohnt. Als eine Schiffsmannschaft fürzlich dort Wasser holte,
wurde ihr gesagt, man verlange nach Männern. Das Rima
ber Insel sei so dorzüglich, wie es nur ein Mensch begehren tann,
und alle Erzeugnisse für den Lebensunierhalt sast mühelos zu
gewinnen. Kaum wurde diese Thatsacke bekannt, so gründeie
man in San Francisco eine "Brüberschaft der Südsee-Inseln".
Jedes Mitglied verpflichtet sich, nach St. John zu geben und
bem Mangel abzubelsen.



* Das beutiche Ariegervereinstvefen. Mit Ablauf Diefes Jahres befteht in jebem beutschen Bunbesftaate ein Lanbes. Rriegerverband, an beffen Spige ber Lanbesberr begm. ber Genat fteht, mit alleiniger Ausnahme bes Fürftenthums Reug a. L. Die Lanbesverbanbe ihrerfeits gliebern fich in Unterverbanbe, bie ben politischen Bermaltungseinheiten ber betreffenben Bunbesftaaten angepaßt finb. Der große Breugifche Lanbes-Rriegerverband 3. B., beffen Protector Raifer Bilhelm ift, mit feis nen 11 500 Bereinen und 1 021 000 Mitgliebern gliebert fich gur Beit in 6 Provingial., 8 Regierungsbegirts- und 330 Rreißverbanbe begm. Begirfe; bie innere Organifation ift noch nicht bollftanbig burchgeführt. Gemeinfame langjahrige Arbeit im Dienfte bes Baterlanbes einerfeits und ber burch gemeinfames Bufammenwirten gefchaffene Befit an bem Raifer Wilhelm-Dentmal auf bem Ruffhaufer bereitelen nun ben Boben, auf bem bie beutschen Sanbesverbanbe, unbeschabet ihrer vollen Gelbftanbigfeit und Unabhangigfeit, fich bie band zu einem feften Bunbe mit ftanbigem Borftanbe und einer ftanbigen Bertreterberfammlung reichen tonnien. Diefer Bund ift jest ins Leben getreten unter bem Ramen: "Ruffhauferbunb ber Deutiden Lanbes - Rriegerberbanbe". Un ber Spige bes Borftanbes fieht fagungsgemäß ber Borfibenbe bes Breufifden Sanbes-Rriegerverbanbes; in ber Bertreterverfammlung ift jeber Banbes-Rriegerverbanb mit fo viel Stimmen bertreten, als fein Bunbesftaat Stimmen im Bunbesrathe bes Deutschen Reiches hat. Die 26 Lanbesperbanbe mit 22 000 Bereinen und 1 820 000 Mitgliebern find burch 57 Stimmen im Ruffbaufer-Bunbe bertreten. Die nachftliegenbe Mufgabe bes letteren ift bie Berwaltung bes Ruffhaufer-Dentmals und fobann bie Berathung bon Fragen, welche bie allgemeinen Intereffen bes Deutschen Rrieger-Bereinsmefens berühren. Un ber Spibe biefer allen Berbanben gemeinfamen Fra-

gen fieht bie vornehmfte Aufgabe bes Rriegervereinsmefent. "Pflege und Giartung bes monarchifden Gebantens und ber nationalen Befinnung".

nationalen Gesinnung".

* Gin Massenmörber. Große Aufregung herescht im Elsaß über ein angebliches Geständniß, welches der Ortsein wohner Stauf in Wingersheim (Riederelsaß) auf dem Iodie bette abgelegt haben soll. Demnach soll er als Soldat in den siedziger Jahren zu M ain z einen Feldwebel oder Bildstem macher in den Main gestoßen haben, sodaß er ertrant. Jernst soll er unlängst eine alte, irrsinnige Frau aus Mommendein is die Jorn geworsen haben. Auch sie kam ums Leben. Dam habe er, so heißt es, im August 1898 Nachts seinen Amisson gänger einen stellen Abhang hinabgestoßen, sodaß er sich die Genick brach. Endlich habe er eine ganze Reihe von Brandsissungen in Wingersheim selbst begangen. Bom Amisgerick Hochselben wurde eine Untersuchung eingeleitet. Leider wird der Hauptzeuge, nämlich der Pfarrvicar, dem der Verstorden gebeichtet hat, sich hinter das Beichtsiegel zurückziehen, wie es sibrigens seine Pflicht ist. Ob überhaupt Licht in die Sacktommt, wird sich bald zeigen. Man hält übrigens den Stauf der Berbrechen für sähig, die er eingestanden haben soll.

* Eine Forschungs-Expedition nach Deutsche sufolge sind west a frisa. Dem Londoner "Dailh Expreß" zusolge sind in Deutsch-Südwestafrisa Sold, Silber, Kupfer und Bleierz in großer Menge, ungesähr 400 englische Meilen landeinwörit von Wassische, gefunden worden. Die englisch-deutsche Weit afrika-Gesellschaft, zu welcher Rhodes, Wernher Beit und andere Rotadistitäten gehören, will 100,000 Pfund Sterling ausgeben, um sestzuschen, ob die Erze in genügender Menge von handen sind, so daß sich die völlige Ausbeutung lohnt. Solle dies der Fall sein, so würde für zwei Millionen Pfund Sterling eine Eisendahn von Walfischai dorthin gedaut werden. Mitte Juni wird aus England eine Expedition nach dem betresssen Gediete in Deutsch-Südwestafrita abgeden. An der Spihe der Expedition sieht Christopher James aus Swanson ein Mineningenieur, der in Kalisornien und Mexito Erschungen gesammelt hat. Ein Arzt, einige Mechaniser und sine Abitseilung Bergarbeiter aus Cornwall werden sich der Expedition anschließen.

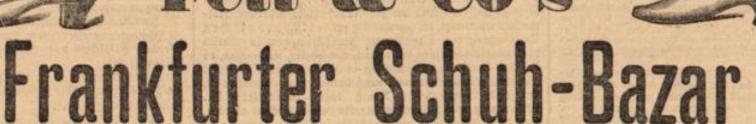
Brieffaften.

92. R. Much bie Firma Jean Roth, Romerberg 17 jung. Unfichtspoftfarten an.

A. 29. Ihr hypochonbrisches Leiben ist, wie von ber schiebenen Autoritäten versichert wird, heilbar und sollte et noch so weit vorgeschritten sein. Heilung ist zu erzielen burch zwedmäßige Abwechselung zwischen törperlicher und geistiger Arbeit und möglichst viel — aber feine aufregende — Iristreuung. Viel Aufenthalt in frischer Lust, törperliche Bewegung, leicht verdauliche nicht reizdare Speisen sind Ihnen pu empsehlen, desgleichen salte Abaschungen, nicht zu langer Schlof und Bermeibung von Schlasen in Federbetten.

N. N. Warten Sie die amtliche Ziehungslifte ab. Abonuent, Destrich. Selbswerftandlich tann ein Zahlungsbesehl sowohl vom Gläubiger selbst, als auch von besten Rechtsanwalt ausgefüllt werden.

Fett & Co's



nächst der Webergasse

38 Langgasse 38

nächst der Webergasse

empfiehlt

von den neu eingetroffenen Waaren einzelne Artikel wegenihrer grossen Preiswürdigkeit und zwar:

Für kleinere Kinder.

lich billigen Preisen. Grosser Gelegenheitskauf in Chevreaux-Stiefeln für Kinder!

Für grössere u. Schulkinder.

Für Damen.

Damen braune Strassenstiefel, ringsum Besatz, alle Gr. für 5.50
Damen elegante ächt Ziegenleder braune Schnürstiefel " 6.75
Damen hochfeine Chevreaux-Schnürstiefel m. Lackspitze " 8.50
Damen prima Kalbleder-Schnürstiefel mit Besatz . " 6.75
Wiener Promenadenschuhe und Stiefel zu sehr mässigen
Preisen, bitte solohe in den Auslagen bei uns zu besichtigen. Eleganteste Formen, feinste Machart.

Für Herren.

Herren ächte braune Ziegenleder-Hakenstiefel, neueste Form für 6.75 Herren schw. prima Wichsleder-Bergsteiger, eckige Facon 5.75 Herren elegante Chevreaux-Zug- und Hakenstiefel 9.50 Herren fst. Kalbieder-Bergsteiger, hochmoderne Form 9.50

Wir bitten noch um Beachtung unserer Schaufenster und der Haus-No. 38 beim Eingang.

Fett & Co's Frankfurter Schuh-Bazar, Mebergasse 38 Langgasse 38 Mebergasse.

In Schlingen des Codes.

Roman von B. Felbern.

11. Capitel.

um Gottes willen, Rina, wie schlimm sehen Sie aas, St. Bunton, als er sich dem jungen Madchen gegenüber bergelassen hatte. "Bas in des himmels Ramen fangen mit fich an, liebes Kind?"

Eine heiße Röthe übergoß Rina's bleiche Wangen. "Ich aber ich frant bin," erwiderte fie langiam. "D. Doctor, banke Gott, daß Sie mich mitnehmen, daß ich von hier

r min

ge find Bleitrye nivaris e Weis

nb an.

ten be

Mn ber

nb eine ber Gr

7 festige

ollie es

geiftiger Ber-

hnen ju Schlaf

n Bahlen

gina hatte sich nicht ungludseliger ausdrücken können. Ihre genden Augen, die schuelle, gedampste Stimme, der schene mit dem sie die Baronin streiste, waren für den Arzt eweise sir die scharffinnige Beobachung der Stiefmutter. Monomanie, fagte er in tiefem Mitleid. Er nahm Rina's dereifichtles Sond die wiede deredassitien nt, burdfichtige Sand, bie mube berabgeglitten war, bete fie aufmerkjam, fühlte ben Buls und jab ihr forjchend

bas wachsbleiche, abgegehrte Geficht.
Rina." begann er auf's Reue in angswoller Erregung, ite. In Diefen acht Bochen ift eine auffallende Beranberung Innen vorgegangen, — eine Beränderung, die eine Ursache wung, Kind, welches ist die Ursache? Bertrauen Sie wir an, Rina; ich beschwöre Sie. Wissen Sie doch, daß es berzlich gut meine mit Ihnen, die ich unter meinen en aufwachfen fah. - Daß Sie irgend eine Argnei nehmen,

togen aufwachsen sah. — Daß Sie irgend eine Arzuei nehmen, in Ihnen bon Riemand vorgeschrieben sein kann, if mir so miterleglich flar, als ob Sie selbst es mir gebeichtet häuten. C sam, gestehen Sie mir Alles, Rina, ehe es zu spät ist."

Id will Ihnen gern verkrauen, Doctor," stüsterte sie. Ihnen flog und ihre Eestalt bebte, "Sie sind meines kinnt aufrichtiger Freund, seine Ehre wird Ihnen so beilig im vie mir. Ich glaubte, die entsehnsbollen Worte gegen mannt aussprechen zu können; doch Sie, Doctor, sollen sie wird. Doctor," wisperte sie kann hörbar, während doch die siehe mit grauenvoller Deutlichkeit an das Ohr des Arzies de Siehe mit grauenvoller Deutlichkeit an das Ohr des Arzies des siehe mit grauenvoller Deutlichkeit an das Ohr des Arzies des siehe nimmer im Stande sein, mir diese Frage zu beantschen. Durch die siehe und seinen siehen, war die Frage zu beantschen. Durch die siehe und seinen siehen kannen schande seinen stehen kannen schande seinen siehen kannen schande seinen siehen kannen schande seinen siehen sieh

Lind die Baronin Sabina von Harding, Doctorl' Unwillsturlich erschauerte der Arzi, der, frot seiner vor-eitzen Meinung wie von einer plössichen Offendarung er-nim war. Ein Etwas in dem Blid und dem Ton des dens brang ihm wie die Enthüllung einer schaurigen irheit in die Seele. Dennoch hätte er über seine eigene nteit lachen mögen. Die Baronin Jemanden vergisten! s findlich-heitere, engelhaft aussehenbe Geichopf in bem ien, bie icone Frau wie garte Bolten umfluthenben weigen ebe und mit ben thaufrijden Rofen im Saar!

elbft Rina empfand bas Biberfinnige ihrer Beidulbigung. magen rubten traurig und mit einem Gefühl bes Bebauerns er ihre voreilige Mintheilung und ber bumpfen, unbestimmten ng eines namenlofen, ichnell herannahenden Unglads auf Doctors glattem Geficht

In Dr. Bonton's großer Erleichterung ließ ihm Rina feine

Ich habe Ihnen nur die Wahrheit gesagt. Derr Doctor," it fie fort, ihre Aufregung gewaltiam unterbridend, "aber bunfate, ich hatte biefe Wahrheit nicht ausgesprochen. Ber in bas icone unbeilvolle Geficht meiner Stiefmutter feben, bente Abend fo feltfam burchgeiftigt, von einem fo be-imben Feuer burchgluht ericheint, und meine Beichulbigung a als die einer Wahnsinnigen bezeichnen? Wer wurde glanden, wer könnte sie glauben, wenn er auf bieses von m thuschendsten Schein holder Unschald umflossene Wesen

Der Arzt hustele verlegen, und ebenso verlegen erwiderte n. noch nicht mit sich im Reinen, was er enigegnen sollte: "Ja, ja, es ist in der That eine ganz merkwürdige Be-ltabigung. Eine erstannliche Beschnibigung! Eine enhehliche

Ceine Augen fdweiften überall umber, nur Rina's Geficht nieben fie. Rervos gog er fein Taichentuch hervor, fich bie Stirn gu trodnen. Bloplich fam ihm ein gludlicher dante, fand er eine angemeffene Frage.

Saftig fiedte er fein Tajdentuch wieber ein.

Ronnen Sie Ihre Anflage auf irgend etwas ftugen!" rief er. Dieje Frage, mit welcher er bie Berantwortlichfeit für ben Inhalt bes Geipraches auf Rina abgewalt au haben glaubte, gab bem Arzte in gewiffem Mage feine Jaffung gurud. Beinabe mit einem Gefühl bes Triumphes harrte er ihrer Erwiderung. Sein Blid vermieb nicht mehr ben ihrigen.

Rina fchittelte verneinend ben Ropf. 3ch tonnte Ihnen einige Thatfachen ergablen." entgegnete fie, aber fie murben Ihnen ebenjo ungeheuerlich ericheinen, wie bie blope Anflage, noch ungeheuerlicher vielleicht. Aber, Berr Doctor, ift Diefes bier fein Beweis?"

Traurig hielt fie ihm ihren iconen, blaugeaberten Urm entgegen, wie fie ihn wenige Stunden guvor ihrem Bater bingehalten hatte.

Jest gewann Dr. Bunton feine volle Faffung wieder.

Durch diese geringsägige Daudlung hatte fie ihn auf sesten Boden übergeleitet, auf dem er sich sicher zu dewegen wurte. "Mein liedes Kind," sagte er, "gestatten Sie mir diese Frage mit einer andern zu deantworten. Rehmen Sie Arzeneien, die nicht von mir verordnet sind?"

"Ja, Berr Doctor!" Dieje ichnelle, von furchibarer Augft burchgitterle Erwiberung ichredte Dr. Bunton abermals aus feiner Faffung auf.

"Gie nehmen welche?" wiederholte er unwillfurlich Bin ich benn nicht lebensfroh, wie jebes anbere Befchopf unter ber Sonne, Doctor?" entgegnete fie mit leibenichaftlichem Bathos. "Soll ich mich ohne einen Berjuch ber Gegenwehr von ihr vernichten laffen? Bin ich nicht jung? Befige ich nicht Mues, mir das Leben fuß und theuer gu machen? D. Doctor,

wie fonnen Sie nur fragen, ob -" "Aber, Rinb, Rinb," unterbrach fie ber Argt, beffen Glauben an ihren Wahnsium in diesem Angenblick vor der fortreigenden Gewalt ihrer Ueberzeugung wich, "was könnte Sie zu einer so ungehenerlichen That bestimmen, welchen Zweck könnten Sie

Bei biefer Frage ergog fich eine beige Rothe über Rina's bleiche Bangen.

Sollte fie bem Argt von ber Abanberung bes Testamentes, von ber beschämenben Schwäche ihres Baters, von feiner wurde-lofen Singabe an ben Zauber feines jungen Beibes ergahlen? 3hr Ctolg, ihr findliches Befuhl lebnte fich bagegen auf, und verleitete fie gu einer folgenichweren Antwort,

"Das wollen wir nicht erörtern, herr Doctor," entgeanete fie mube, "genng, bag ich bie beilige Bahrheit fpreche. Schweigend betrachtete Dr. Bouton bas liebliche Mabden,

fdweigend nahm er noch einmal bie berabhangenbe Sand beffelben, um ben Buls auf's Rene gu prufen. Deit einer ungefrümen Bewegung iprang er auf.

"Ring," rief er heftig, "Ning, fagen Sie mir, was Sie nehmen! Sie haben mir gestanden, bag Sie Arzneien nehmen. Sagen Sie mir welche, liebes Rind, damit ich Ihnen noch helfe, ehe es zu spät geworden ift. Aind, Kind, ich habe Sie den Ihrer Geburt an gekannt und geliebt. O, verhehlen Sie mir nichts von Ihrem unheilvollen Thun! Ich habe keinen Grund, zu schweigen oder Sie gar zu täuschen, aber Alles drängt mich. offen und unumwunden mit Ihnen gu reben. Ring, theure Ring, Sie tobten fich! Schon ift eine hochft bennruhigende Thatigfeit Ihres Sergens porhanden. Benn Gie barauf beharren, Ihre Bulver und Tropfen weitergunehmen, ift 3hr Schicffal befiegelt, vermag teine menichliche Dacht Sie zu retien. Um bes Simmels willen beichwore ich Sie, mein theures Rinb, mit biefen gefahrlichen Erperimenten aufzuhören. Rennen Sie mir bie Argnei, welche Gie -"

Er hielt inne, Rina war ploblich in Thranen ausgebrochen "Mein theures, theures Rinb," fagte ber Arzt reuevoll.

Mina trodnete ihre Augen, locheite wehnuthig, und beautwortete ruhig, wenn auch mit etwas gebrochener Stimme, feine Fragen. Sie jagte ibm, was fie eingenommen batte, nachdem fie fich aus Buchern barüber beiehrt, um fich gegen Die Bergiftungsverfuche ihrer Stiefmutter gu fcuten, Salle fie

boch mit teinem Arzt sprechen mögen. "Richts Anbered?" erknudigte sich Dr. Wunton. "Haben Sie wirklich nur diese an sich nicht schädlichen Medicamente

Rur breimal mablte ich ftarfere Mittel, weil ich mich gu unmohl fühlte."

Und welche Mittel? Und in welcher Dofia? Diffene, ehrliche Untwort, Rind!"

Nina gab ihm diefelbe. "Gang, wie ich fürchtete," feufste ber Argt, und fich vorbengend, umspannte er auf's Reue das schlante Han Beriprechen Gie mir " bat er angiwoll "bag Gie

biefes entjehliche Mediciniren aufgwen; daß Gie noch heute

sojort, dannt aufhören. Um Gottes, um Ihres Baters, un Ihrer selbstwillen bitte ich Sie, mir das zu geloben, Rinal" Wieder stiegen Thränen in Rina's Augen. Die schunerz liche Erregung, die in des Doctors Stimme zisterte, die unge beuchelte liebevolle Theilnahme, Die fich in bem runben vofigen. Geficht malte, rührte fie, und fie gab bas geforberte Beriprechen Morgen Abend um diese Zeit werde ich weit weg von meiner. Stiesmutter sein!" dachte sie. "Ich darf ihm deshald unbesorgt gehorchen. Mit jedem Schritt von Hause vernindert sich ja

"Ich werde Ihnen sofort ein Flaschen mit Tropfen schicken," begann Dr. Wynton wieder, "von welchen Sie unverzäglich genau nach Borichrift nehmen muffen." Er hielt inn und bliefte Aina an, als zweiste er an ihrem Gehorsam. Sie sprach und benahm sich freilich ganz vernünstig, aber wenn es bei ihr, wie er ja boch glaubte, sire Idee war, daß sie vergistet werde, so konnte er bei dem Berlangen, von Gegengisten abzu laffen, bei ihr nicht auf Folgfamfeit rechnen.

"Bie könnte ich so undankbar sein, Ihre Anordnungen nicht zu besolgen," sogte Rina mit sanstem Borwurs. Sie ber-stand den Blief des Arztes richtig zu deuten, obwohl nicht in seinem ganzen Umsang. Konnte sie doch nicht ahnen, was ihm

und auch ihrem Bater eingeredet worden war. Dr. Wynton lehnte sich behaglich in seinen Lehnstuhl zu-rück. Rina's Versicherung hatte ihn beruhigt; nicht nur über ihr unbesugtes Mediciniren, sondern auch darüber, daß sie ihm auf ber Reife feine Schwierigfeiten vernrfachen werbe.

"Und jest, lieber Doctor, laffen wir biefes betrilbenbe Thema fallen, um zu erfreulicheren Gegenständen überzugeben," lächelte Rina. "Natürlich, verehrter Freund, bewahren Sie meine vertrauliche Mittheilung als ein heiliges Geheimuiß." Der brave ehrliche alte Mann begegnete dem klaren Blick ber sansten braumen Augen mit einem Gefühl tieffter Beschämung.

Aber er konnte ihr boch nicht sagen, daß er schon von ihrem Bater und dessen Frau vernommen, was sie ihm da eben anvertrant hatte. Mein liebes, liebes Kind, slüsterte er verlegen und sein rosiges Gesicht färdte sich dunkler, "wem auf Erden sollte ich mich versucht kühlen weiterzuplandern, was Sie mir fagten? Machen Gie fich teine Gorgen, mein gutes Rind, und vernehmen Sie lieber, wie fehr mir uns barauf freuen, in Ihret Befellichaft nach Baben gu reifen."

Unschuldig und arglos wie eine Tanbe, war Nina von dieser Antwort vollkommen befriedigt. "Aber Sie glauben meinen Angaben nicht, Doctor?" fragte sie, einen Blid des Absichens auf die Baronin wersend. "Ber könnte das auch? muß ich mir immer wiederholen. — Doch zu angenehmeren Dingent Papa hat mir unbedingte, uneingeschränkte Bollmacht in Bezug auf Zeit und Geld gewährt; ich werde also in Deutschland bleiben, bis — bis Norbert von Barren heimkehrt. Ich liebe nicht nur die Kunst, sondern besitze auch, wie man mir sagt, einiges Talent, das durch einen Ausenthalt — Unidulbig und arglos wie eine Tanbe, war Rina von

Gin leichtes Gerauich, welches bas Fortgehen ber Gafte an fündigte, bie vor Dr. Wynton angekommen waren, unterbrach

Rina stand hastig auf. "Ich kann nicht bleiben," sagte sie nervös. "Ich bin zu ausgeregt, lieber Doctor. Lassen Sie mich unbemerkt entschläpfen. Bitte, entschuldigen Sie mich bei Ihrer Fran Gemahlin und danken Sie ihr in meinem Namen für ihre Güte. Wir werden nun ja bald wieder immer bei fammen fein."

12. Capitel.

Die Argneiflaiche.

Sinter bie feibenen Borbange gleitent, welche ben großen Salon von einem fleineren trennten, eilte Rina geraben Wegs in ihre Gemächer. Gie fand Emmy emfig mit dem Ginpaden bon Baiche, Rleibungoftuden und anderen für die weite Reife ihrer jungen Gebieterin bestimmten Gachen beichaftigt.

Sie befand fich in feiner heiteren Laune. Benige Minuten gubor war Dolores bei ihr gewesen, um ihre hilfe angubieten. In herbem Tone berichtete sie ihrer Herrin von der Zudringlichfeit ber verhaften Spanierin.

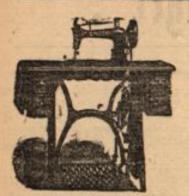
D, Emmy, Emmy, Du haft fie doch nicht etwa beleibigt?"

rief Ring bestürgt. Rina's Stimme war so voll Entsehen, daß Emmy, die vor einem geöffneten Kosser auf den Knicen lag, sich hastig erhob und der jungen Dame besorgt in's Giesicht sah. "Kürchten Sie Dolores, gnüdiges Kränlein" stüssertes sie, sich schen im Zimmer umsehend, od die Leinen stechenden Angen der Spanierin nicht aus einem entfernten Bintel über fie bimbeg blitten,

(Gortfehung folgt.)







Singer Nühmaschinen find mustergillig in Confirmation und Ausführung Singer Nühmaschinen find unentbehelich für Hausgebeauch und Industrie.

Singer Nähmaschinen find in allen Fabrifbetrieben die meift verbreiteiften. Singer Nühmaschinen find unerreicht in Leiftungsfähigfeit und Dauer,

Singer Naimmaschinon fint bie moderne Runffliderei bie geeigneiften. Roftenfreie Unterrichtefurje auch in ber mobernen Auniffliderei. Dahmafdinen ber Singer Co. werben in mehr als 400 Gorten von Spreial-Mafdinen für alle Fabrifationszweige geliefert und find nur in unferen eigenen Gefchöften erhaltlich.
Cinger Clectromotoren, fpegiell für Rahmafchinen-Betrieb, in allen Größen.

Singer Co. Nahmaschinen- Frühere Firma: Wiesbaden, Markiftense 34.



The Berlitz Schoo

Wilhelmstrasse 4, 3. St. Sprachlehrinstitut für Erwachsene. Französisch, Englisch, Italienisch, Russich. Spanisch u. Deutsch. Nur nationale Lehrkräfte.

Conversation, Correspondenz, Litteratur, Grammatik. Uebersetzungen.

Unterricht in Klassen, Zirkeln und Einzeln, für Damen und Herren, von Mergens 8 bis Abends 10Uhr. Nach der Methode Berlitz iernt der Schüler von der ersten Lection an frei sprechen. Beste Referenzen von deutschen und ausländischen Gelehrte und Schulmännern. Schüler, welche können unentgeitlich die Hilfe der "Berlitz Schools" nahmen und die in einer "Berlitz School" belegten Lectionen nach irgend einer de (ca. 100) Zweigsechulen in Europa und Amerika übertragen erhalten. Alle diese "Berlitz Schools" stehen unter Oberleitungn und Controle des Herra Probelectionen und Prospecte gratia. Aus meldangen und Eintritt ieder Zeits moldungen und Eintritt jeder Zeit*

Casseler Kirchenbau-Loose

à 1 Mart, 11 Stud 10 Mart. Porto und Lifte 20 Pfg. extra. Bichung icon am 31. Mai b. 3., empflehit bas Generolden Staffen, Kirchgaffe 60, sowie die durch Placate kenntlichen Verkanfsstellen.

Neu





Die größte Wiesbadener Schnellsohlerei &

Richard Beck

17. nur Schwalbacherftr. 17. Berrenfohlen und Bled von 2.50 an Damenjohlen und fled von 1.80 an Alle Reparaturen werben fanber und gut ausgeführt.

Gröfites Gefcaft diefer Art am Diah! 3d made barauf aufmertfam, bağ in meinem Ge-fcaft nur bas haltbarfte Rernieber verarbeitet wirb-Ferner biene meiner werthen Runbichaft gur geft. Rachricht, bag fich mein Filial-Beichaft Reroftrage 84 nicht mehr befindet, fondern nur

17 Schwalbacherstr. 17 vis-a-vis ber Infanteriefaferne.

Richard Beck.

Der Concursverkauf

im Boll'ichen Cigarrengeschäft, Taunusftrage 5, finbet, auch bezüglich Gigarretten und Pfeifen gu Ginfanfe. preifen ftatt.

Det Conenrsverwalier.

Schonster Glanz auf Walche



wird felbft ber ungefibten Sanb garantirt burd ben bochft einfachen Gebrauch ber meltberühmten

Amerikanischen Glanz-Stärke

von Frits Schuls jun., Leipzig. Rur ödit, wenn jebes Padet nebenfiehenben Globus (Schungmarte) tragt. Preis pro Padet 20 Pf; fauftich in ben meiften Colonialwaaren, Drogene und

Martin Lemp, Weingrosshandlung. Adelheidstr. 47, Adelheidstr. 47, Telephon No. 2074,

empfiehlt als ganz beconders preiswerth:

1897er Obermoseler (vorzüglicher Tischwein) per Flasche oder Liter im Fass 60 Pfg.
1895er Rheinwein (sehr beliebts Qualität) per Flasche oder Liter im Fass 60 Pfg. 1895er Mothwein, Frühburgunder (beliebter Tafelwein), per Flasche oder Liter im Fass 70 Pfg.

Ferner empfehle meine direct importirten Bordeeaux, Südweine, Champagnér und französ. Cognacs. — Proben und Preislisten stehen gratis zur Verfügung. 5256 Proben und Preislisten stehen gratis zur Verfügung.

Rattoffel-21bidlag. Magunm bonum per Rumpf 20 Pfg., per Centner 2.30 Mt., Gelbe engl. per Rumpf 20 Bfg., per Centner 2.20 Mt., Daiger per Rumpf 19 Pfg. 34 Ablerftrage 34 und 3 Kleine Rirchgaffe 3.

Pikant. fein, unübertroffen sind Frey's Schweizer Chocolat à la Noisette und

Chocolat au lait.

nur in feinsten Delikateseen-Geschäften, Conditoreien u. Apotheken,

In Wiesbaden zu haben bei: E. M. Klein, Kleine Burgstrasse, Conditorei Lauer, Kirchgasse 30.

Vertr.: N. Rosenthal, Frankf. a.M., kleine Friedbergerstr. 8.

ternestsche Luck Colberg



Casseler Gold-Pudding-Pulver Special Marke Besonders hervorragend Ueberall kauflich Marke 🐔 Casseler Nährmittelfabrik, Bruhns & Cº Casse

System Muschik D. R. P. 99209

ift die beste Bibrations-Massage, Ganftige Erfolge bei Eicht, Abermatismus, Rervenleiden, Reuralgien (Jichias), Schlaflosigteit. Ja en pfellen gegen Gettablogerung, Frauenleiden, Arfulationatherungen, Genfeuchteiten u. i. w. Die Sibration bringt seibst da Erfolgt, wo mannelle Massage ganz ausgeschlossen ift (b. herzleiden). Durchgreifendu und bennoch angenehme Massage, Aerztich empfoblen und ärzlich und bennoch werden gewissender ansgeführt. Borgügliche Schule und Erfahrung. Jede Austunft bergitwilligft und fostenlos.

Johannes Kneib, Lauggaffe 48 II, R. b. Rochbr.

Sicherer Francuschiut, empl., 1 Des. 2 Mt., 2 Des. 3,50 Mt., 3 Des. 5 Mt. Desle, Befferiet. Epiegelgaffe I, im Banberlaben. Gummi-Mrtifel. Brifenr Beichaften bifligfte Engrospreife.